



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS

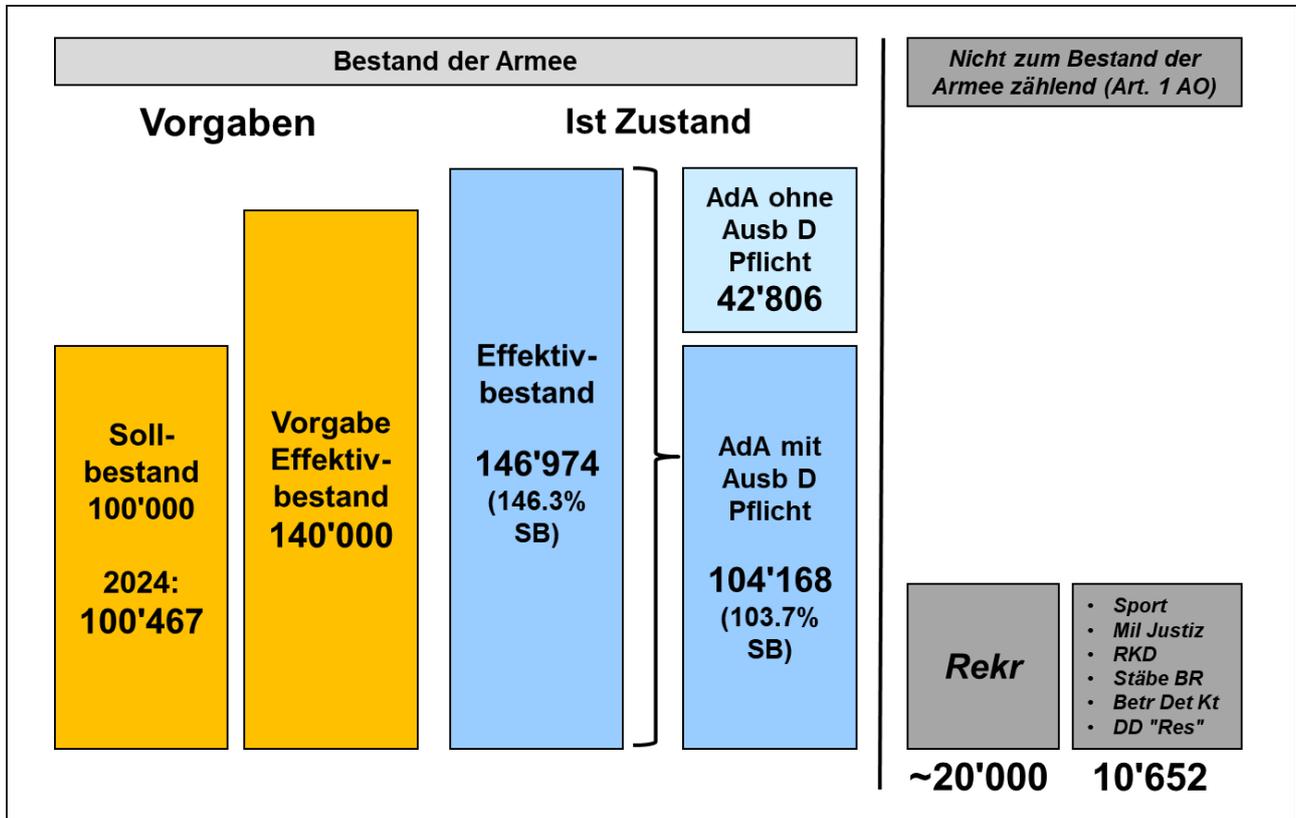
Schweizer Armee
Kommando Ausbildung - Personelles der Armee

ARMEEAUSZÄHLUNG 2024



Bern 2024

Armeeauszählung 2024



Kommando Ausbildung
Personelles der Armee

Bern 2024

Inhaltsverzeichnis

Verteiler	1
Vorwort Chef Personelles der Armee	4
Management Summary	5
1 Einführung	7
1.1 Vorbemerkung	7
1.2 Zielsetzungen, Abgrenzung	7
1.2.1 Zielsetzungen	7
1.2.2 Abgrenzung	7
1.3 Personelle Rahmenbedingungen	7
1.3.1 Militärdienstpflicht	7
1.3.2 Ausbildungsdienstpflicht	7
1.4 Begriffe aus dem Bereich des Personellen der Armee	8
1.4.1 Bestände	8
1.4.2 Formationen der Armee	9
1.4.3 Personalkategorien	9
1.4.4 Formationsstufen	9
1.4.5 Formationsarten	10
1.4.6 Truppengattungen/Dienstzweige	10
1.5 Anmerkungen zur Erstellung der ARMA	10
1.5.1 Vorgehensweise	10
1.5.2 Messung der Alimentierung	10
1.5.3 Visualisierung der Alimentierung	11
1.5.4 Rechtliche Grundlagen und Reglemente / Dokumentationen	11
2 Armeebestand 2024	12
2.1 Sollbestände der Armee	12
2.1.1 Rechtliche Grundlage	12
2.1.2 Sollbestand und Alimentierung 2024	12
2.2 Bestandessituation – Überblick	12
2.3 Vergleich Armeebestand 2023/2024	13
2.4 Entwicklung Armeebestand 1968 bis 2024	13
2.5 Gesamtbestand Militärdienstpflichtige	13
2.6 Formationen der Armee	14
2.7 Entwicklung des Anteils an Pflichtigen	14
2.8 Formationen und Personalgefässe ausserhalb der Armee	14
2.9 Weitere Personalgefässe	15

3	Bestände der Verbände und Formationen	17
3.1	Struktur der Schweizer Armee	17
3.2	Alimentierung der DU CdA	17
3.3	Alimentierung der Grossen Verbände	18
3.4	Alimentierung der Truppenkörper nach Truppengattungen	18
3.5	Alimentierung des Bereichs Ausbildung und Support	19
3.6	Alimentierung der Stäbe	20
4	Funktionen und Grade	21
4.1	Funktionen und Grade der Armee	21
4.2	Alimentierung der Gradgruppen und Gradkategorien	21
4.3	Effektivbestände der Grade	22
4.4	Alimentierung der Funktionen nach Truppengattungen	22
4.5	Überbestände und Vakanzen	22
4.6	Alimentierung Kommandantinnen und Kommandanten	23
4.7	Alimentierung Führungsgehilfinnen und Führungsgehilfen Stäbe Truppenkörper	24
4.8	Bestände der Generalstabsoffizierinnen und Generalstabsoffiziere	24
4.9	Bestände der Fachoffizierinnen und Fachoffiziere	24
4.10	Alimentierung der Subalternoffizierinnen und Subalternoffiziere	24
4.11	Alimentierung der höheren Unteroffizierinnen und höheren Unteroffiziere	25
4.12	Alimentierung der Unteroffizierinnen und Unteroffiziere	25
4.13	Alimentierung der Mannschaftsgrade	25
4.14	Alimentierung aus der Grundausbildung	25
5	Sicherstellung Armeebestand (Bestandesbilanz)	27
5.1	Übersicht Personalflüsse	27
5.2	Bestände an Stellungspflichtigen	28
5.3	Militärdiensttaugliche und Tauglichkeitsquote	29
5.4	Ersteinteilungen Mannschaft und Kader	29
5.5	Abgänge	30
5.5.1	Abgangskategorien und Zeitpunkte	30
5.5.2	Abgänge vor der Rekrutenschule	30
5.5.3	Abgänge während der Grundausbildung	30
5.5.4	Abgänge aus den Formationen der Armee	31
5.5.5	Diverse Abgänge	31
5.6	Bestandesbilanz	32
5.7	Offiziersnachwuchs	33
5.7.1	Entwicklung der Alimentierung der Offizierinnen und Offiziere von 2019 bis 2023	33
5.7.2	Erfüllung des Nachwuchsbedarfs der Offizierinnen und Offiziere von 2014 bis 2023	33

6	Militär- und Ausbildungsdienstpflicht	35
6.1	Begriffe	35
6.2	Erfüllung der Militärdienstpflicht	35
6.3	Verlängerung der Militärdienstpflicht	35
6.4	Massnahmen, Befreiungen, Zuteilungen und Zuweisungen	36
6.4.1	Nichtrekrutierungen	36
6.4.2	Ausschlüsse aus der Armee	36
6.4.3	Definitive Massnahmen im Jahresvergleich	37
6.4.4	Bestände der Gefässe Art. 21 MG und Art. 22 MG	37
6.4.5	Dienstbefreiungen	37
6.4.6	Zuteilungen und Zuweisungen	37
6.4.7	Wiedereinteilung Zivildienstleistende	38
6.5	Dauer der Militärdienstpflicht bei den Soldatinnen und Soldaten sowie den Unteroffizierinnen und Unteroffizieren	38
6.6	Dienstage pro Jahr bei den Soldatinnen und Soldaten	39
6.7	Entlassene Armeeangehörige mit Restdiensttagen	39
7	Absolvierung Dienstleistungen und Bestände FDT 2023	40
7.1	Begriffe	40
7.2	Absolvierung Dienstleistungen 2023	40
7.2.1	Vorbemerkung	40
7.2.2	Dienstverschiebungsverhalten	40
7.2.3	Aufgebote zu Dienstleistungen	40
7.2.4	Aufgebotsstopp	40
7.2.5	Dienstverschiebungsgesuche	41
7.2.6	Dienstverschiebungen ohne Gesuch	42
7.2.7	Administrative Bearbeitung der Dienstverschiebungsgesuche	42
7.2.8	Entlassungen sowie Nichteinrücken bei Dienstbeginn	42
7.2.9	Bilanz Dienstleistungen 2023	42
7.3	Bestände FDT der Truppenkörper 2023	43
7.4	Entwicklung der Bestände FDT der Truppenkörper 2014 bis 2023	43
8	Altersstruktur der Armee	44
8.1	Einleitung	44
8.2	Rekrutierung	44
8.3	Entwicklung des mittleren Alters der RS-Absolventinnen und Absolventen 2019 bis 2023	44
8.4	Altersverteilung der Armee	44
8.5	Altersverteilung der Offizierinnen und Offiziere	45
8.6	Altersverteilung der höheren Unteroffizierinnen und höheren Unteroffiziere	45
8.7	Altersverteilung der Unteroffizierinnen und Unteroffiziere	45
8.8	Altersverteilung der Soldatinnen und Soldaten	46

9	Frauen in der Armee	47
9.1	Einleitung	47
9.2	Bestände der Frauen 2024	47
9.3	Entwicklung des Bestandes an Frauen 2020 bis 2024	47
9.4	Dienstleistungen der Frauen 2019 bis 2023	48
9.5	Vorzeitige Abgänge	48
9.6	Erfüllung der Militärdienst- und Ausbildungsdienstpflicht	48
10	Sprachen und Kantone	49
10.1	Einleitung	49
10.2	Vertretung der Landessprachen in der Armee	49
10.3	Alimentierung der Grossen Verbände nach Landessprachen	49
10.4	Alimentierung der Armee nach Kantonen	50
10.5	Alimentierung der Infanteriebataillone durch die Kantone	50
11	Struktur der Abgänge zum Zivildienst	51
11.1	Einleitung	51
11.2	Entwicklung Abgänge zum Zivildienst nach Zeitpunkt	51
11.3	Abgänge zum Zivildienst nach Graden	51
11.4	Abgänge zum Zivildienst nach Sprachen	52
11.5	Abgänge vor RS nach Truppengattungen	52
11.6	Abgänge vor RS nach Kantonen	52
11.7	Abgänge während GAD nach Truppengattungen	53
11.8	Abgänge während GAD nach absolvierten RS-Wochen 2023	53
11.9	Abgänge aus Formationen der Armee nach Anzahl FDT-Diensttagen 2023	53
11.10	Abgänge aus Formationen der Armee nach Truppengattungen	53
11.11	Vergleich der Anzahl Gesuche und Zulassungen zum Ziv D 2019 bis 2023	54
12	Durchdienende	55
12.1	Gesetzliche Vorgaben Durchdienende	55
12.2	Sollbestände und Rekrutierungsbedarf	55
12.3	Ergebnisse Rekrutierung Durchdienende 2014 bis 2023	55
12.4	Jährliche Zuflüsse von Durchdienenden mit erfüllter Ausbildungsdienstpflicht	56
12.5	Bestände an Durchdienenden mit erfüllter Ausbildungsdienstpflicht	56

Anhang

Verteiler

Eidg. Finanzdepartement	
- Eidg. Steuerverwaltung, Wehrpflichtersatzabgabe	1
Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung	
- Bundesamt für Zivildienst	1
VBS	
Generalsekretariat	1
Nachrichtendienst des Bundes	1
Oberauditorat	1
Bundesamt für Bevölkerungsschutz	1
- Stab BR NAZ	1
Bundesamt für Sport	1
Bundesamt für Rüstung - armasuisse	1
Stab BR Ei Ustü LR	1
RKD	1
Armee	
Chef der Armee	1
Armeestab	
Chef Armeestab	1
Stab Chef der Armee	1
Stab Operative Schulung	1
Kommando Operationen	
Chef Kommando Operationen	1
Stab Kommando Operationen	1
Militärischer Nachrichtendienst	1
Heer	
- Kommandant Heer	1
- Heeresstab	1
- Kommando Mechanisierte Brigade 1	1
- Kommando Mechanisierte Brigade 4	1
Kdo Ausb, Pers A, Armeeauszählung 2024	1

- Kommando Mechanisierte Brigade 1	1
Kommando Territorialdivision 1	1
Kommando Territorialdivision 2	1
Kommando Territorialdivision 3	1
Kommando Territorialdivision 4	1
Kommando Militärpolizei.....	1
Luftwaffe	
- Kommandant Luftwaffe.....	1
- Luftwaffenstab	1
- Kommando Fliegerbrigade 31	1
- Fliegerärztliches Institut.....	1
- Kommando BODLUV Brigade 33.....	1
Kompetenzzentrum SWISSINT	1
Kommando Spezialkräfte.....	1
Logistikbasis der Armee	
Chef Logistikbasis der Armee.....	1
Stab Logistikbasis der Armee	1
Kommando Logistikbrigade 1	1
Stab Sanität	1
Armeelogistikcenter	1
Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt der Armee	1
Kommando Cyber	
Chef Kommando Cyber	1
Stab Kommando Cyber	1
Kommando Führungsunterstützungsbrigade 41	1
Kommando Ausbildung	
Chef Kommando Ausbildung.....	1
Stab Kommando Ausbildung	1
Höhere Kaderausbildung	
- Kommandant Höhere Kaderausbildung	1
- Stab Höhere Kaderausbildung	1
- Kommando Zentralschule.....	1
- Kommando Generalstabsschule	1
- Kommando Militärakademie	1
- Kommando Berufsunteroffiziersschule.....	1
Kdo Ausb, Pers A, Armeeauszählung 2024	2

Personelles der Armee	1
Kommando Ausbildungszentrum der Armee.....	1
Kommando Lehrverband Infanterie	1
Kommando Lehrverband Panzer/Artillerie.....	1
Kommando Lehrverband Genie/Rettung/ABC	1
- Kompetenzzentrum Sport A	1
Kommando Lehrverband Führungsunterstützung	1
Kommando Lehrverband Logistik	1

Vorwort Chef Personelles der Armee

Die Umsetzung der Weiterentwicklung der Armee (WEA) wurde per Ende des Jahres 2022 abgeschlossen. Dies bedeutet für das Personelle der Armee jedoch keinen Stillstand: Demographie, unterschiedlich alimentierte Truppenkörper und Formationen oder tiefe Bestände in den Fortbildungsdiensten der Truppe (Wiederholungskursen) fordern uns täglich heraus. Die vorliegende Armeeauszählung 2024 dient dazu, diese Veränderungen und Herausforderungen aufzuzeigen und sich ein detailliertes Bild zu machen.

Die verstärkte Ausrichtung der Armee auf die Verteidigungsfähigkeit bedingt als eines der zentralen Elemente die Verfügbarkeit von genügend Personal. Entscheidend für den Wissenserhalt ist dabei der Anteil der Angehörigen der Armee, die noch Ausbildungsdienste leisten. Mit aktuell 70 % an Ausbildungsdienstpflichtigen sind die meisten Formationen in den Fortbildungsdiensten personell ungenügend alimentiert. Um diesen Umstand zu korrigieren, muss alles darangesetzt werden, die vorzeitigen Abgänge aus der Militärdienstpflicht zu reduzieren.

Die kommenden Jahre werden bezüglich der Alimentierung der Armee von fünf bestimmenden Faktoren geprägt. Die steigende demographische Entwicklung der Bevölkerung, der kontinuierlich steigende Anteil an Frauen, die freiwillig Militärdienst leisten, und eine auf hohem Niveau stabilisierte Tauglichkeit werden das Nachwuchspotenzial positiv beeinflussen. Mit der Revision des Militärgesetzes wurde 2018 die Möglichkeit geschaffen, dass die jungen Bürger den Zeitpunkt ihrer Rekrutenschule bis zum 25. Altersjahr wählen können. Dies hat in den letzten Jahren zu teils markant tieferen Zahlen an Stellungspflichtigen und Rekruten geführt, was sich auch auf die Alimentierung der Formationen mit RS-Absolventinnen und Absolventen auswirkte. Diese Phase ist nun durchlaufen und die Zahl der beurteilten Stellungspflichtigen bewegt sich wieder auf dem Niveau von 2017. Nebst den vier beschriebenen positiven Faktoren ist gleichzeitig aber auch ein weiterer Anstieg von vorzeitigen Abgängen aus dem Militärdienst zu verzeichnen. Dieser Umstand führt dazu, dass die positiven Faktoren zu keinen nennenswerten Verbesserungen der Bestände in den Einsatzformationen führen.

Geschätzte Leserinnen und Leser, die vorliegende Armeeauszählung bestärkt frühere Annahmen und längst bekannte Herausforderungen für die personelle Alimentierung der Schweizer Armee. Arbeiten wir gemeinsam auf eine verteidigungsfähige und ausreichend alimentierte Armee hin.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Chef Personelles der Armee

Brigadier Markus Rihs

Management Summary

Bei der Armeeauszählung 2024 handelt es sich um die Erhebung der Armeebestände mit Stichdatum 1. März 2024. Sie zeigt die personellen Veränderungen des Armeebestandes im Vergleich zu den Vorjahren auf.

Die Armee hat aktuell 99'107 Positionen (Sollbestand), die durch Armeeangehörige besetzt werden müssen. Beim Sollbestand handelt es sich um Strukturvorgaben und nicht um in Formationen eingeteilte Frauen und Männer. Mit dem Sollbestand wird das Leistungsprofil der Armee personell sichergestellt.

Der Bestand an in Formationen eingeteilten Armeeangehörigen (Effektivbestand) beträgt 146'974; diese teilen sich auf in 104'168 Armeeangehörige mit Ausbildungsdienstpflicht (70.9 %) und 42'806 Armeeangehörige, welche ihre Ausbildungsdienstpflicht erfüllt haben (29.1 %). Gegenüber dem Jahr 2023 hat der Effektivbestand um 204 Armeeangehörige abgenommen. Der Effektivbestand überschreitet die in der Armeorganisation festgehaltene Obergrenze von 140'000 um 5 %. Der Grund dafür ist die abgestufte Senkung der Militärdienstpflicht mit dem Start der Weiterentwicklung der Armee (WEA) im Jahr 2018. Soldaten und Unteroffiziere, die ihre Rekrutenschule vor 2018 erfüllt haben, bleiben weiterhin für zwölf Jahre in der Armee eingeteilt; diejenigen, die die Rekrutenschule seit 2018 abschliessen, für zehn. Diese Massnahme gewährleistet, dass der Bestand von 140'000 Armeeangehörigen bis 2028 sichergestellt werden kann.

Mit dem Auslaufen einer Übergangsbestimmung im Militärgesetz Ende 2022 darf allerdings der Effektivbestand von 140'000 Armeeangehörigen nicht mehr überschritten werden. Um die Konformität des Effektivbestandes mit der rechtlichen Regelung wiederherzustellen, wollte die Armee daher zwei Jahrgänge von Armeeangehörigen früher entlassen. Der Bundesrat erachtete aber die Reduktion des Effektivbestandes angesichts der aktuellen geopolitischen Lage als nicht opportun. Das VBS wurde in der Folge beauftragt, eine Änderung des Militärgesetzes auszuarbeiten, mit der dem Bundesrat die Kompetenz de-

legiert wird, den gesetzlich maximalen Effektivbestand für eine gewisse Zeit zu überschreiten. Bis im Jahr 2030 wird der Effektivbestand jedoch ohnehin auf unter 140'000 sinken, nachdem die beiden letzten Jahrgänge mit zwölf Jahren Militärdienstpflicht aus der Armee entlassen sein werden. Um die Bestände der Armee und des Zivilschutzes langfristig zu sichern, prüft das VBS in Zusammenarbeit mit dem WBF gestützt auf den zweiten Teil des Berichts zur Alimentierung von Armee und Zivilschutz aktuell zwei alternative Dienstpflichtmodelle.

Sicherstellung des Armeebestandes

Von 35'700 im Jahr 2023 definitiv beurteilten Stellungspflichtigen waren 25'199 militärdiensttauglich. Dies sind rund 400 Militärdiensttaugliche mehr als im Jahr 2022.

In die Rekrutenschulen (RS) rückten in den Jahren 2019 bis 2023 jeweils durchschnittlich rund 20'600 Rekrutinnen und Rekruten ein, aus diesen konnten rund 17'000 Ersteinteilungen in die Formationen der Armee vorgenommen werden.

Vorzeitige Abgänge und Erfüllung Militärdienstpflicht

Eine der grössten Herausforderungen der Alimentierung ist das vorzeitige Ausscheiden von Armeeangehörigen.

An der Rekrutierung werden seit einigen Jahren mehr als 70% der Stellungspflichtigen als militärdiensttauglich beurteilt. Die Nachwuchsgewinnung wäre somit sichergestellt.

Die Armee verliert jedoch vor, während und nach der RS jährlich über 11'000 Angehörige, welche vor der Erfüllung ihrer Militärdienstpflicht ausscheiden. Mehr als die Hälfte der Abgänge stellen die Übertritte in den zivilen Ersatzdienst dar. Die Abgänge aus medizinischen und anderen Gründen verbleiben über die Jahre betrachtet stabil, während jene in den Zivildienst kontinuierlich ansteigen. Zivildienst leisten rund 14 % eines Jahrgangs, Zivilschutz 14 % und 37 % sind medizinisch nicht geeignet oder leisten aus weiteren Gründen keinen Militärdienst. Die vorzeitigen Abgänge führen dazu, dass sich der Anteil der

Militärdienstleistenden eines Jahrgangs von 70 % (Rekrutierung) stetig auf 35 % (30. Altersjahr) reduziert. Die Armee ist deshalb mit der Herausforderung konfrontiert, dass die Anzahl der Ausbildungsdienstpflichtigen zu niedrig ist, und somit die Positionen in den Fortbildungsdiensten der Truppe (FDT) nicht ausreichend besetzt werden können. Im Ergebnis wird das Training erschwert. Mittelfristig sinken dadurch der Ausbildungsstand und somit die Bereitschaft.

Frauen in der Armee

Im März 2024 waren 2'301 Frauen in den Formationen der Armee eingeteilt. Diese Anzahl hat sich gegenüber 2022 um 255 (+ 12 %) erhöht. In Personalgefässen ausserhalb der Formationen der Armee (z. B. Militärjustiz, Rotkreuzdienst, Betriebsdetachemente der Kantone oder Kompetenzzentrum Sport der Armee) sind weitere 463 Frauen eingeteilt.

Die Anstrengungen der Armee und der Kantone bei der Gewinnung von Frauen zeigen Wirkung und werden in den nächsten zwei bis drei Jahren weiter zu einem Anstieg führen. Die Teilnahme von Frauen an den für sie freiwilligen Orientierungstagen der Kantone stagniert aktuell aber. In der politischen Debatte um das künftige Dienstpflichtmodell werden Massnahmen diskutiert, die dazu beitragen sollen, den langfristig angestrebten Frauenanteil von 10 % zu erreichen.

Fazit

Der Effektivbestand der Armee betrug am 1. März 2024 146'974 Armeeeingehörige. Dennoch kann in den nächsten Jahren eine ausreichende Alimentierung der Formationen in den Wiederholungskursen nicht sichergestellt werden.

Um die Alimentierung zu stabilisieren, hat die Armee verschiedene Massnahmen in den Bereichen Kommunikation, Rekrutierung, Bindung und Beratung ergriffen. In der Hauptsache geht es darum, den sich verändernden Ansprüchen der Armeeeingehörigen besser Rechnung zu tragen.

Gleichwohl wird es langfristig sehr schwierig sein, die Probleme der personellen Alimentierung allein mit armeeeinternen Massnahmen zu lösen. Hinzu kommt,

dass Massnahmen, die der Armee nützen, oftmals gleichzeitig die Personalsituation im Zivilschutz verschlechtern. Die beiden Systeme sind eng miteinander verbunden. Der zweite Teil des Berichts des Bundesrates über die Alimentierung von Armee und Zivilschutz enthält daher Überlegungen zu grundlegenden, langfristigen Anpassungen des Dienstpflichtsystems.

1 Einführung

1.1 Vorbemerkung

Das vorliegende Dokument "Armeeauszählung 2024" (ARMA 24) zeigt die personelle Situation (Ist-Zustand) der Armee am 1. März 2024. Zusätzlich wird die Entwicklung ausgewählter personeller Kennzahlen während der letzten fünf bis zehn Jahre dargestellt.

1.2 Zielsetzungen, Abgrenzung

1.2.1 Zielsetzungen

- Analyse der Personalbestände der Armee, zwecks Schaffung eines Überblicks über die personellen Ressourcen der Armee;
- Aufzeigen von allfälligen Lücken und möglichen Entwicklungstendenzen.

1.2.2 Abgrenzung

Die ARMA 2024 untersucht vor allem den aktuellen Personalbestand der Armee, insbesondere des Milizpersonals. Sie zeigt ebenfalls einen Rückblick auf die Vorjahre.

Die ARMA 24 ist keine umfassende Armeestatistik. Demzufolge werden Themen wie Waffen- und Materialbestände sowie Finanzen oder das militärische Berufspersonal (Lohnempfängerinnen und Lohnempfänger) nicht betrachtet.

1.3 Personelle Rahmenbedingungen

Die personellen Rahmenbedingungen ergeben sich aus den gesetzlichen Vorgaben bezüglich der Militärdienstpflicht und der Ausbildungsdienstpflicht.

1.3.1 Militärdienstpflicht

Die Militärdienstpflicht (Mil D Pflicht) umschreibt die Dauer der Einteilung in der Armee (Anzahl Jahre bzw. Alter). Bei den Soldatinnen und Soldaten (Sdt) sowie bei den Unteroffizierinnen und Unteroffizieren (Uof) wurde aufgrund des flexiblen Einstiegs anstelle von Altersgrenzen eine Verweildauer festgelegt. Bei den restlichen Graden wird die Militärdienstpflicht mittels

Altersgrenzen festgelegt (z. B. Major bis zum 50. Altersjahr). Die Militärdienstpflicht wird in der Verordnung über die Militärdienstpflicht (SR; 512.21 VM DP) geregelt.

Militärdienstpflicht nach Grad:

Grad	Verweildauer/Alter
Sdt/Gfr und Uof (Wm)	10 Jahre Verweildauer
Höh Uof Einh: Fw/Four/Hptfw/Adj Uof	36. Altersjahr
Höh Uof in Stäben: Stabsadj Hptadj/Chefadj	42. Altersjahr 50. Altersjahr
Sub Of (Lt/Obit)	40. Altersjahr
Hptm	42. Altersjahr
Stabs of: Maj/Oberstlt/Oberst	50. Altersjahr

1.3.2 Ausbildungsdienstpflicht

Die Ausbildungsdienstpflicht (Ausb D Pflicht) gibt an, wie viele Diensttage (DT) Armeeangehörige aufgrund ihrer Funktion und ihres Grades gesamthaft leisten müssen.

Ausbildungsdienstpflicht nach Grad:

Grad	Ausb D Pflicht
Sdt/Gfr	245 DT
Sdt/Gfr DD	300 DT
Wm/Obwm	440 / 450 DT
Fw (Tech Uof)	510 DT
Hptfw/Four	650 DT
Adj Uof	680 DT
Stabsadj	240 DT nach Beförderung
Hptadj/Chefadj	240 DT nach Beförderung
Sub Of (Lt/Obit)	680 DT
Hptm	240 DT nach Beförderung
Maj/Oberstlt/Oberst	240 DT nach Beförderung
Fachof	240 DT nach Ernennung

1.4 Begriffe aus dem Bereich des Personellen der Armee

1.4.1 Bestände

Die in der ARMA 24 verwendeten Begriffe im Zusammenhang mit den Beständen sind folgendermassen definiert:

Der **Sollbestand** (Sollbest) ist der notwendige Personalbestand einer Formation aufgrund der Einsatzdoktrin. Der Sollbestand wird durch die Sollbestandestabellen bzw. OTF definiert. Der Begriff OTF bedeutet Organisation der Truppenkörper und Formationen und ist die armeeorganisatorische Bezeichnung für die Sollbestandestabellen.

Der **Effektivbestand** (Effbest) entspricht der Anzahl der Eingeteilten einer Formation. Dieser Bestand ist im Fall einer Mobilmachung einrückungspflichtig.

Der **Gesamtbestand** setzt sich zusammen aus Militärdienstpflichtigen aus den Formationen der Armee ("Armeebestand"), den Formationen ausserhalb der Armee und den weiteren Personalgefässen.

Der **Bestand an Pflichtigen** (Best Pfl) entspricht der Anzahl der Eingeteilten einer Formation, welche ihre Ausbildungsdienstpflicht noch nicht erfüllt haben.

Der **Bestand an Nicht-Pflichtigen** (Best N-Pfl) ent-

spricht der Anzahl der Eingeteilten einer Formation, welche ihre Ausbildungsdienstpflicht erfüllt haben und noch zum Effektivbestand gehören (exkl. Durchdienende) und deshalb bei einer Mobilmachung einrücken müssen.

Die **Alimentierung 1** (Alim 1) entspricht dem Verhältnis des **Effektivbestandes zum Sollbestand** und wird in Prozenten angegeben.

Die **Alimentierung 2** (Alim 2) entspricht dem Verhältnis des **Bestandes an Pflichtigen zum Sollbestand** und wird in Prozenten angegeben.

Der **Bestand an Aufgeborenen** (Best Aufgeb) umfasst die Anzahl Armeeangehörige, welche ein Aufgebot für einen entsprechenden Ausbildungsdienst erhalten haben. Hierbei sind auch Mehrfachaufgebote pro Person möglich.

Der **Einrückungsbestand** (Einr Best) entspricht der Anzahl der zu einer Dienstleistung eingerückten Armeeangehörigen einer Formation.

Der **Bestand Fortbildungsdienst der Truppe** (Best FDT) entspricht der Anzahl der dienstleistenden Armeeangehörigen einer Formation nach dem Einrücken.

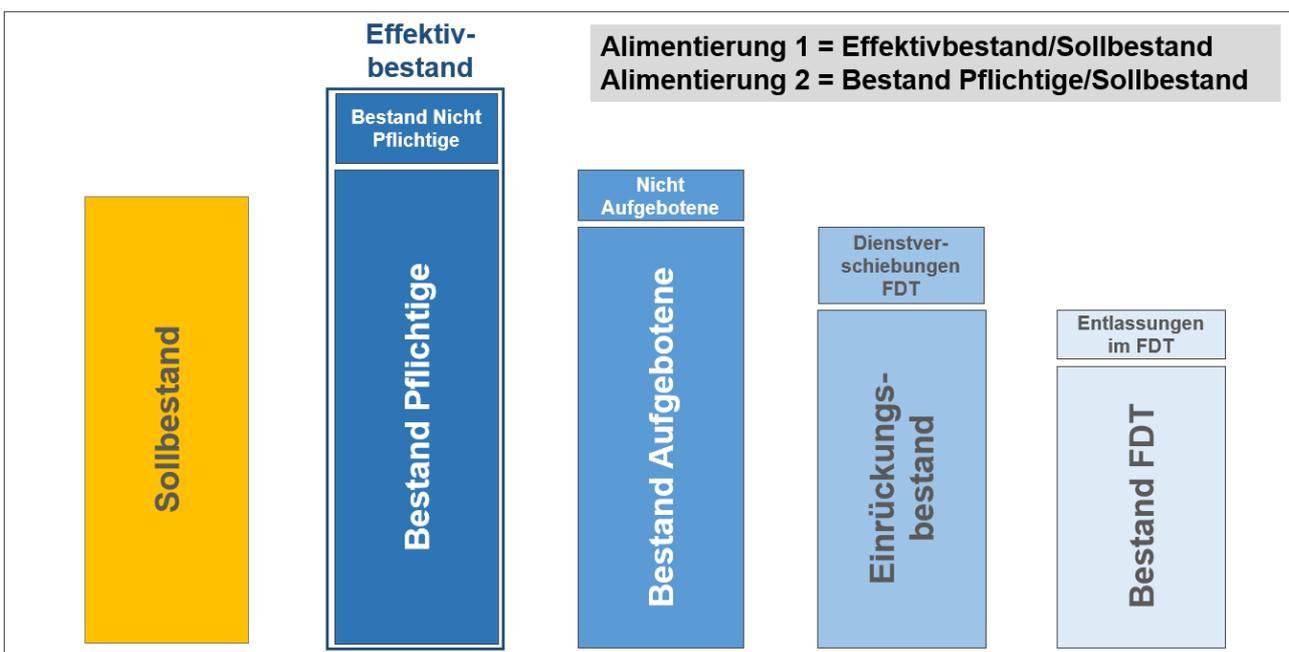


Abb 1.1: Begriffe zu den Armeebeständen

1.4.2 Formationen der Armee

Sämtliche Stäbe und Einheiten, welche dem Chef der Armee (CdA) unterstellt sind, werden in ihrer Gesamtheit als **Formationen der Armee** bezeichnet. Sie unterliegen den Vorgaben des Art. 1 Abs. 1 der Verordnung der Bundesversammlung über die Organisation der Armee (SR; 513.1 Armeeorganisation, AO).

Der Art. 1 Abs. 2 AO regelt, welche Bestände nicht zum Armeebestand und damit nicht zu den Formationen der Armee zählen:

Rekrutenbestände: Die Bestände der Rekrutinnen und Rekruten in der laufenden Grundausbildung.

Militärjustiz: Die Formationen der Militärjustiz werden aufgrund der Wahrung der Unabhängigkeit nicht zum Bestand der Armee gezählt.

Betriebsdetachemente der Kantone: Diese stehen den Kantonen für die Durchführung der Orientierungstage und der Entlassungen aus der Militärdienstpflicht zur Verfügung.

Kompetenzzentrum Sport der Armee: In diesen Formationen sind die Spitzensportlerinnen und Spitzensportler der Armee eingeteilt.

Stäbe des Bundesrates: Diese dienen dem Bundesrat und der Nationalen Alarmzentrale zur Erfüllung ihrer Aufgaben.

Durchdienende mit erfüllter Ausbildungspflicht: Die Durchdienenden bleiben nach Erfüllung ihrer Ausbildungspflicht noch für vier Jahre Angehörige der Armee und werden in dieser Zeit in spezielle Personalgefässe ausserhalb des Armeebestandes eingeteilt.

Personalgefässe Rotkreuzdienst (RKD): Angehörige des Rotkreuzdienstes werden in der Regel in die Personalgefässe des Rotkreuzdienstes eingeteilt. Einzelne werden der Armee als Spezialistinnen zugeteilt und sind dann Teil der Formationen der Armee.

Sie erfüllen ihre Aufgaben insbesondere im Sanitätsdienst der Armee.

1.4.3 Personalkategorien

In den Sollbestandestabellen (OTF) und der ARMA 24 werden die folgenden Personalkategorien verwendet:

BM – Berufsmilitär: Angehörige der Armee, welche in einem militärischen Anstellungsverhältnis als Lohnempfängerinnen und Lohnempfänger stehen. Diese Sollbestände können nur durch militärisches Berufspersonal besetzt werden.

MI – Milizangehörige: Angehörige der Armee, welche ihren Ausbildungsdienst in Form von mehreren Fortbildungsdiensten der Truppe absolvieren.

DD – Durchdienende: Angehörige der Armee, welche ihren Ausbildungsdienst freiwillig an einem Stück absolvieren.

In der ARMA 24 wird militärisches Personal (BM) des Bereiches Verteidigung nur betrachtet, wenn es eine Sollbestandesposition als BM oder MI besetzt.

1.4.4 Formationsstufen

Die Armee ist hierarchisch in die folgenden Formationsstufen unterteilt:

Formationsstufe	Beispiel
Direktunterstellte CdA (DU CdA)	Kdo Ausb
Grosser Verband (Division)	Ter Div 2
Grosser Verband (Brigade)	FU Br 41
Lehrverband	LVb G/Rttg/ABC
Kommando/Kompetenzzentrum	Flpl Kdo 2
Truppenkörper (Bat/Abt/Gschw)	Gren Bat 20
Stab (alle Formationsstufen)	Stab LBA
Einheit (Kp/Bttr/St/Kol/Det)	Infra Kp 1/2

Einteilungen von Armeeingehörigen können nur in Stäbe oder Einheiten erfolgen, die restlichen Formationsstufen sind übergeordnete Strukturen.

1.4.5 Formationsarten

Die Formationen der Armee werden in die folgenden Formationsarten unterteilt:

Formationsart
Einsatzverbände mit hoher Bereitschaft MmhB (Miliz mit hoher Bereitschaft), Verbände mit rascher Einsatzfähigkeit
Einsatzverbände Ei Fo, Sicherstellung der Kompetenz Verteidigung sowie Einsätze der Armee zugunsten der zivilen Behörden (ohne hohe Bereitschaft)
Formationen Ausbildung und Support Fo Ausb u Sup, Sicherstellung und Unterstützung der Ausbildung

1.4.6 Truppengattungen/Dienstzweige

Die **Truppengattungen** (Trp Gat) sind historisch gewachsene Elemente der Armee, welche ähnliche Aufgabenfelder zusammenfassen und zu deren Ausbildung Rekrutenschulen durchgeführt werden. Die Truppengattungen verfügen über eigene Formationen und Rekrutenschulen.

Trp Gat (Art. 2 VSA)	Abkürzung
Infanterie	Inf
Panzertruppen	Pz Trp
Artillerie	Art
Fliegertruppen	Fl Trp
Fliegerabwehrtruppen	Flab Trp
Genietruppen	G Trp
Führungsunterstützungstruppen	FU Trp
Rettungstruppen	Rttg Trp
Logistiktruppen	Log Trp
Sanitätstruppen	San Trp
Militärpolizei	MP
ABC Abwehrtruppen	ABC Abw Trp
Spezialkräfte	SK
Kommandostäbe	Kdo Stäbe
Ausbildung und Support	Ausb u Sup

Die beiden Bereiche Kommandostäbe und Ausbildung und Support werden im Art. 2 VSA nicht erwähnt, sie werden aber dennoch in der ARMA 24 als Truppengattungen behandelt.

Die **Dienstzweige** (D Zweig) sind ebenfalls historisch gewachsene Elemente der Armee, welche ähnliche Aufgabenfelder zusammenfassen. Es werden jedoch keine eigenen Rekrutenschulen durchgeführt. Sie können aber über eigene Formationen verfügen.

Nr	D Zweig (Art. 3 VSA)	Abkürzung
1	Generalstabsdienst	Gst D
2	Militärischer Nachrichtendienst	MND
3	Armeeeseelsorge	AS
4	Psychologisch-Pädagogischer Dienst	PPD
5	Territorialdienst	Ter D
6	Bereitschaftsdienst	Ber D

1.5 Anmerkungen zur Erstellung der ARMA

1.5.1 Vorgehensweise

Die in der ARMA 24 dargestellten, beschriebenen und verwendeten Daten basieren auf dem System PISA (Personal-Informationssystem der Armee). Die Sollbestände werden mittels Schnittstelle aus dem System KERDA (Kern- und Referenz-Datenbank der Armee) in PISA importiert. Mit der Hilfe von speziellen Reports werden die Soll- mit den Ist-Daten (Effektivbestände, Bestände an Pflichtigen) verglichen. Diese Vergleiche werden in Tabellen sowie Abbildungen dargestellt und kommentiert.

1.5.2 Messung der Alimentierung

Die Alimentierung einer Formation oder einzelner Funktionen, Gradgruppen, Gradkategorien wird als Vergleich zwischen Soll-, Effektivbestand und Bestand an Pflichtigen gemessen und in Prozentwerten dargestellt.

1.5.3 Visualisierung der Alimentierung

Die folgende Legende wird zur Visualisierung der Alimentierung der Bestände verwendet:

Alimentierung 1:

Vergleich Effektivbestand mit Sollbestand

Beurteilung	Alimentierung
Ungenügend	<100 %
Genügend	100 – 120 %
Gut	120 – 140 %
Überalimentierung	>140 %

Der Bereich "Gut" wurde zwischen 120 % und 140 % gewählt, da in diesem Intervall der Berechnungswert für die Alimentierung von 130 % liegt. Dieser Wert wird für alle Formationsarten angewendet.

Alimentierung 2:

Vergleich Bestand an Pflichtigen mit Sollbestand

Beurteilung	Alimentierung
Ungenügend	<80 %
Genügend	80 – 100 %
Gut	100 – 120 %
Überalimentierung	>120 %

Alimentierung FDT:

Vergleich Bestand FDT mit Sollbestand

Beurteilung	Alimentierung
Ungenügend	<80 %
Genügend	80 – 100 %
Gut	100 – 120 %
Überalimentierung	>120 %

Zusätzlich werden bei den Bestandesanalysen der Formationen die Anzahl Vakanzen und die Bestände an Überzähligen aufgeführt.

1.5.4 Rechtliche Grundlagen und Reglemente / Dokumentationen (Anhang 1)

Eine Auflistung der relevanten rechtlichen Grundlagen ist im Anhang 1 zu finden.

2 Armeebestand 2024

2.1 Sollbestände der Armee

2.1.1 Rechtliche Grundlage

Gemäss der Verordnung der Bundesversammlung über die Organisation der Armee (AO) Art. 1 Abs. 1, verfügt die Armee über folgende Vorgaben bezüglich der Bestände:

Die Armee verfügt über einen Sollbestand von 100'000 und einen Effektivbestand von höchstens 140'000 Militärdienstpflichtigen.

Zusätzlich verfügen die folgenden Formationen, welche nicht zu den Formationen der Armee gehören (AO Art. 1 Abs. 2), über Sollbestände:

- das Kompetenzzentrum Sport der Armee,
- das Oberauditorat (Militärjustiz),
- die Stäbe des Bundesrates,
- die Betriebsdetachements der Kantone.

2.1.2 Sollbestand und Alimentierung 2024

Der Sollbestand der Armee beträgt am 1. März 2024 99'107 und liegt damit unter der rechtlich vorgegebenen Limite von 100'000.

Für die Beurteilung der Effektivbestände und der Bestände der Pflichtigen werden die Sollbestände der Bereitschaftsformationen (Durchdienende) zweifach berücksichtigt. Der Grund dafür ist, dass die Einsatzdauer nicht mit dem Kalenderjahr übereinstimmt und somit die AdA aus zwei Jahren für die ARMA berücksichtigt werden, obwohl diese sequenziell und nicht gleichzeitig Dienst leisten. Dadurch liegt der Sollbestand aller Formationen der Armee bei 100'467. Diese Vorgehensweise garantiert, dass alle Sollbestände der Formationen der Armee betrachtet werden, auf denen Einteilungen von Armeeangehörigen möglich sind.

Um in Dienstleistungen und in Einsätzen die Bestände sicherstellen zu können, wird eine Alimentierung der Formationen der Armee angestrebt, welche 40% höher als der Sollbestand liegen sollte. Diese Alimentierungsvorgabe wird bei der Beurteilung der

Alimentierung (siehe Kapitel 1.5.3) und bei den Vorgaben für die Rekrutierung und die Ausbildung (Berechnungswert Alimentierung 130 %) berücksichtigt.

2.2 Bestandessituation – Überblick

Der Effektivbestand der Armee beträgt am 1. März 2024 146'974 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 204 reduziert. Der Effektivbestand liegt um rund 5 % (6'974) über der gesetzlichen Vorgabe von 140'000. Der Bundesrat hat das VBS am 1. November 2023 aufgrund der geopolitischen Lage beauftragt, eine Vernehmlassungsvorlage auf Stufe Gesetz zu erarbeiten, welche es erlaubt, den maximalen Bestand für eine gewisse Zeit zu überschreiten.

Der Effektivbestand setzt sich zusammen aus 104'168 Armeeangehörigen mit Ausbildungsdienstpflicht (Bestand an Pflichtigen) und 42'806 Armeeangehörigen, welche die Ausbildungsdienstpflicht erfüllt haben und somit nicht mehr für Ausbildungsdienste angeboten werden können (Bestand an Nicht-Pflichtigen).

Nicht zum Armeebestand zählen die rund 20'000 Rekrutinnen und Rekruten, die erst im Folgejahr nach Absolvierung ihrer Grundausbildung in die Armee eingeteilt werden und weitere Personalgefässe, welche gesamthaft einen Bestand von 10'652 haben. Diese werden in den Kapiteln 2.8 und 2.9 detailliert beschrieben.

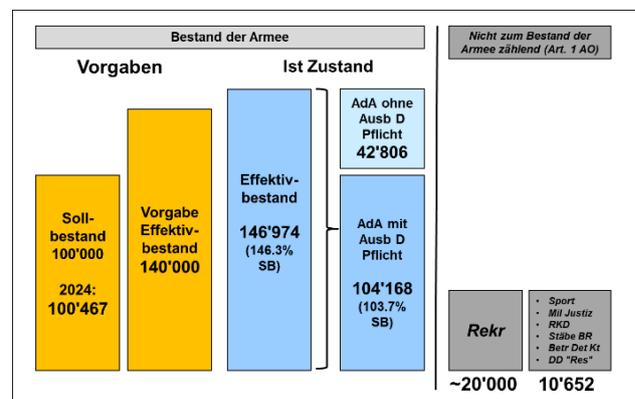


Abb 2.1: Überblick Bestandessituation 01.03.2024

2.3 Vergleich Armeebestand 2023/2024

Der Armeebestand 2024 hat sich im Vergleich zum Jahr 2023 wie folgt verändert:

	2023	2024	Differenz
Effektivbestand	147'178	146'974	-204
Best Pflichtige	102'791	104'168	1'377
Anteil Best Pflichtige	69.80%	70.88%	1.08%
Best N-Pflichtige	44'387	42'806	-1581
Anteil Best N-Pflichtige	30.20%	29.12%	-1.08%

Abb 2.2: Vergleich Effektivbestand und Bestand Pflichtige 2023 zu 2024

Der Effektivbestand und die Bestände bzw. die Anteile der Pflichtigen und der Nicht-Pflichtigen haben sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig verändert.

2.4 Entwicklung Armeebestand 1968 bis 2024 (Anhang 2)

Nachfolgend wird die Entwicklung des Soll- und des Effektivbestandes der Armee von 1968 bis 2024 dargestellt (Abb. 2.3).

Die vier Armeemodelle Armee 61, Armee 95, Armee XXI und WEA sind dabei deutlich zu unterscheiden.

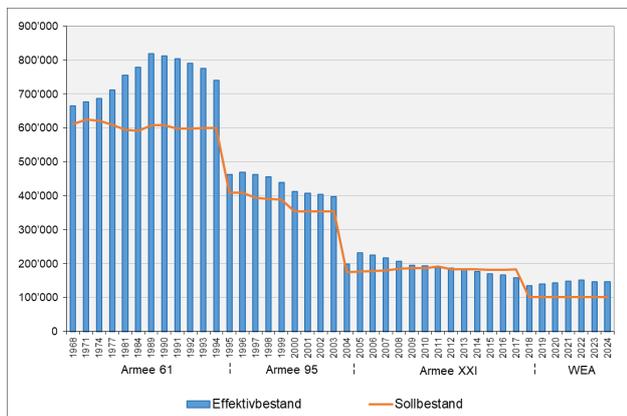


Abb 2.3: Entwicklung Soll- und Effektivbestandes der Armee 1968 bis 2024

Anmerkung: In den Jahren 1968 bis 1989 wurde nur rund alle 3 Jahre eine Armeeauszählung durchgeführt (siehe Anhang 2).

2.5 Gesamtbestand Militärdienstpflichtige (Anhang 3)

Die Abbildung 2.4 zeigt den Gesamtbestand an Militärdienstpflichtigen am 1. März 2024 im Detail und berücksichtigt die in Formationen der Armee und die in besonderen Gefässen eingeteilten Armeeingehörigen. Der Rekrutenjahrgang des aktuellen Jahres wird, wie bereits unter 2.2 erwähnt, nicht berücksichtigt.

	Formationsart/ Pers Gefäss	Sollbest	Effbest	Alim 1
Formationen der Armee	Fo MmhB	20'115	29'569	147.0%
	Ei Fo	71'861	99'566	138.6%
	Fo Ausb u Sup	8'491	14'058	165.6%
	Ausb Gef	-	3'781	
Total		100'467	146'974	146.3%
Fo ausserhalb der Armee	Stäbe BR	259	236	91.1%
	Komp Zen Sport	2'000	1'379	69.0%
	OA	479	530	110.6%
	Betr Det Kt	550	596	108.4%
	RKD	-	190	
	DD Ausb D Pfl erfüllt		7'721	
Total		3'288	10'652	
Weitere Personalgefässe	Mil Attaché		25	
	Art. 60 MG resp. Art. 6 VSA		13'560	
	Art. 18 MG Befreiung MDP		5'369	
	Entl DD aus Armee Art. 54a MG		7'868	
Total			26'822	
Total Mil D Pflichtige				184'448

Abb 2.4: Gesamtbestand an Militärdienstpflichtigen 2024

Der Gesamtbestand an Militärdienstpflichtigen ist in drei Personalgefässe aufgeteilt:

- Formationen der Armee ("Armeebestand");
- Formationen ausserhalb der Armee;
- Weitere Personalgefässe.

Der Gesamtbestand an Militärdienstpflichtigen beträgt am 1. März 2024 184'448. Davon sind rund 80 % in den Formationen der Armee eingeteilt, 6 % in den Formationen ausserhalb der Armee und 14 % in den weiteren Personalgefässen.

Das Absinken des Bestandes der Formationen der Armee und die gleichzeitige Erhöhung des Bestandes der weiteren Personalgefässe ab dem Jahr 2023 ist auf die Auslagerung des Entlassungsjahrgangs zurückzuführen. Von 2018 bis und mit 2022 blieben die Angehörigen der Armee im Entlassungsjahr in den Formationen der Armee eingeteilt. Dies, um den administrativen Aufwand zu reduzieren. Seit 2023 werden diese Armeeingehörigen bereits zu Beginn des

Entlassungsjahres aus den Formationen der Armee in das Gefäss "Art. 6/i VSA Entlassung" umgeteilt.

Der Gesamtbestand an Militärdienstpflichtigen hat sich von 172'320 im Jahr 2020 auf aktuell 184'448 erhöht.

2.6 Formationen der Armee

Die Alimentierung der Formationen der Armee hat sich in den letzten 10 Jahren wie folgt entwickelt:

A Modell	Jahr	Sollbest	Effbest	Alim 1
A XXI	2015	182'338	170'369	93.4%
	2016	182'338	166'519	91.3%
	2017	182'407	158'435	86.9%
WEA	2018	101'857	134'806	132.3%
	2019	101'749	140'304	137.9%
	2020	100'681	143'372	142.4%
	2021	101'182	147'510	145.8%
	2022	101'584	151'299	148.9%
	2023	100'494	147'178	146.5%
	2024	100'467	146'974	146.3%

Abb 2.5: Entwicklung der Alimentierung der Formationen der Armee 2015 bis 2024

Die Erfüllung des Sollbestandes durch die Effektivbestände (Alimentierung 1) 2015 bis 2017 (Armee XXI) ist geprägt durch eine kontinuierliche Abnahme auf 87 %.

Mit Beginn WEA (2018) erhöhte sich die Alimentierung 1 auf 132 % aufgrund des Wegfalls der Sollbestände der Reserveformationen. Die Alimentierung 1 hat sich in den folgenden vier Jahren auf 149 % erhöht. Diese Erhöhung lässt sich mit der verlängerten Dauer der Militärdienstpflicht von 12 Jahren für die Mehrheit der eingeteilten Armeeangehörigen und die damit verbundene reduzierte Anzahl an Entlassungen aus der Militärdienstpflicht erklären.

Die Alimentierung per 1. März 2024 lag bei 146 %, was in etwa dem Wert des Vorjahres entspricht. Somit besteht aktuell ein geringfügiger Überbestand von rund 6 %, welcher mit der Aufhebung der Übergangsregelung und der damit verbundenen Anpassung der

Verweildauer für Soldatinnen und Soldaten sowie Unteroffizierinnen und Unteroffiziere auf 10 Jahre korrigiert wird.

2.7 Entwicklung des Anteils an Pflichtigen

Armeemodell	Jahr	Effbest total	davon Ausb D Pfl*	Anteil Pflichtige
A XXI	2015	170'369	128'962	75.7%
	2016	166'519	124'170	74.6%
	2017	158'435	120'496	76.1%
WEA	2018	134'806	104'359	77.4%
	2019	140'304	101'536	72.4%
	2020	143'372	100'327	70.0%
	2021	147'510	106'149	72.0%
	2022	151'299	106'223	70.2%
	2023	147'178	102'791	69.8%
	2024	146'974	104'168	70.9%

*bis 2018 Effektivbestand aktiv

Abb 2.6: Entwicklung des Anteils an Pflichtigen in den Jahren 2015 bis 2024

Der Anteil an Pflichtigen reduzierte sich in den Jahren 2015 bis 2020 von 76 % auf 70 %. Aufgrund der Covid-19-Pandemie und dem damit einhergehenden Aussetzen von FDT war im Jahr 2021 ein Anstieg um 2 % zu verzeichnen. In den Jahren 2022 und 2023 lag der Anteil bei rund 70 %. Im 2024 hat er sich leicht auf 71 % erhöht.

2.8 Formationen und Personalgefässe ausserhalb der Armee

Zu den Formationen und Personalgefässen ausserhalb der Armee gehören die Stäbe Bundesrat, das Kompetenzzentrum Sport der Armee, das Oberauditorat, die Betriebsdetachemente der Kantone, die Personalgefässe des Rotkreuzdienstes und die Gefässe für Durchdienende mit erfüllter Ausbildungsdienstpflicht. Diese Formationen und Personalgefässe gehören nicht zum Armeebestand (Formationen der Armee).

Formation	Sollbest	Effbest	Alim 1	Best Pfl	Alim 2
Stäbe BR	259	236	91.1%	227	87.6%
Komp Zen Sport A	2'000	1'379	69.0%	1'263	63.2%
OA	479	530	110.6%	470	98.1%
Betr Det Kt	550	596	108.4%	403	73.3%

Abb 2.7: Bestände der Formationen ausserhalb der Armee mit Sollbeständen 2024

Die Effektivbestände der Formationen des Oberauditorats und der Betriebsdetachemente der Kantone erfüllen die Sollbestände, die Stäbe Bundesrat und das Kompetenzzentrum Sport der Armee jedoch nicht.

Beim Kompetenzzentrum Sport der Armee wurden die Sollbestände per 1. Januar 2021 auf 2'000 erhöht, um über genügend Einteilungsmöglichkeiten für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler zu verfügen (Entscheid Chefin VBS vom 11.09.2019).

Die Bestände an Angehörigen des Rotkreuzdienstes (RKD) haben sich in den letzten 10 Jahren um rund 24 % erhöht.

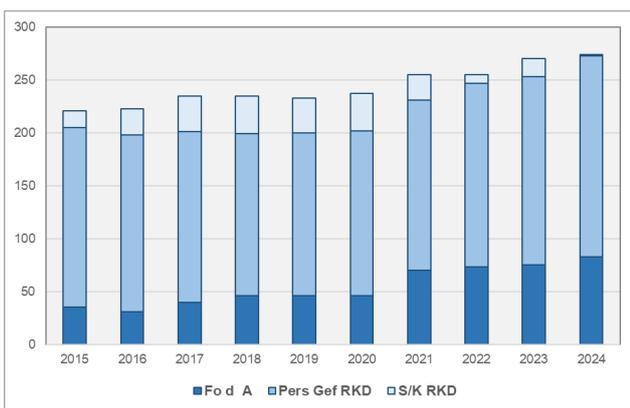


Abb 2.8: Entwicklung der Bestände der Personalgefässe RKD 2015 bis 2024

Aktuell gibt es 274 Angehörige des RKD, davon sind 83 in den Formationen der Armee, 190 in den RKD-Gefässen (Pers Gef RKD) und 1 im Gefäss S/K (Schulen und Kurse) eingeteilt.

Personalgefäss	2020	2021	2022	2023	2024	Diff 23/24
DD Ausb D Pfl erfüllt	9'179	8'649	8'196	7'836	7'721	-115
Entl DD aus Armee Art. 54a MG	7'973	8'118	8'382	8'306	7'868	-438
Entl DD aus MDP Art. 20 VM DP	2'653	5'310	7'756	10'584	13'396	2'812

Abb 2.9: Entwicklung der Bestände der Durchdienenden mit erfüllter Ausbildungspflicht 2020 bis 2024

Die Durchdienenden werden nach der Absolvierung des Bereitschaftsdienstes für vier Jahre in die Personalgefässe DD (DD Ausb D Pfl erfüllt) eingeteilt und stehen der Armee noch für Assistenz- und Aktivdienste zur Verfügung. Anschliessend erfolgt die Abrüstung der Durchdienenden und für drei Jahre eine administrative Einteilung in das Gefäss "Entl DD aus Armee Art. 54a MG", welches zu den weiteren Personalgefässen gehört. Dadurch wird die gesetzlich festgelegte minimale Dauer der Mil D Pflicht von 7 Jahren nicht unterschritten. Danach werden diese Armeeangehörigen im Rahmen der Entlassung aus der Militärdienstpflicht ins Personalgefäss "Entl DD aus MDP Art. 20 VM DP" verschoben und zählen nicht mehr zu den Militärdienstpflichtigen.

In Formationen und Personalgefässen ausserhalb der Armee waren am 1. März 2024 gesamthaft 10'652 Armeeangehörige eingeteilt (2023: 10'682). Der Bestand hat sich im Vergleich zu 2023 somit um 30 bzw. um 0.3 % reduziert.

2.9 Weitere Personalgefässe

Zusätzlich zu den bisher genannten Personalgefässen sind Armeeangehörige in folgenden Gefässen (weitere Personalgefässe), welche nicht zum Armeebestand (Formationen der Armee) gehören, eingeteilt:

- Militärattachés
- Personalgefässe gemäss Art. 60 MG resp. Art. 6 VSA
- Befreiung Mil D Pflicht gemäss Art. 18 MG
- Personalgefäss Entl DD aus Armee Art. 54a MG

Die 25 Militärattachés sind in einem speziellen Personalgefäss eingeteilt.

In die Personalgefässe gemäss Art. 60 MG resp. Art. 6 VSA erfolgen Einteilungen von Armeeangehörigen, welche aus verschiedenen Gründen (z. B. Auslandurlaub) nicht in die Armee eingeteilt werden können.

Der Gesamtbestand der Gefässe Art. 6 VSA beträgt 13'560. Gegenüber 2023 hat sich der Bestand um 2'694 erhöht. Die Erhöhung der Anzahl der Eingeteilten in diesen Gefässen kam durch die Verschiebung des Entlassungsjahrgangs ins Gefäss "Art. 6/i VSA

Entlassung" zustande (erfolgt jeweils per Ende Januar).

Die Bestände der Personalgefässe nach Art. 6 VSA haben sich im Zeitraum 2020 bis 2024 wie folgt entwickelt:

Personalgefäss	2020	2021	2022	2023	2024	Diff 23/24
Art. 6/b VSA / Art. 43/2 VM DP	2	4	5	11	8	-3
Art. 6/b VSA Ausländurlauber	2'915	2'717	2'706	2'703	2'683	-20
Art. 6/c VSA Dispensierte	1					
Art. 6/d VSA Temporäre	364	528	688	693	767	74
Art. 6/e VSA Offiziere	30	27	25	16	11	-5
Art. 6/e VSA Militärrichter	46	27	27	25	19	-6
Art. 6/e VSA zVf Pers A						
Art. 6/e VSA AuS Verwaltung						
Art. 6/h VSA DLP erfüllt	590	511	441	337	269	-68
Art. 6/i VSA Entlassung				7'081	9'803	2'722
Total	3'948	3'814	3'892	10'866	13'560	2'694

Abb 2.10: Entwicklung der Bestände der Personalgefässe Art. 6 VSA 2020 bis 2024

In den einzelnen Personalgefässen sehen die Bestände wie folgt aus:

- Art. 6/b VSA Ausländurlauberinnen und Ausländurlauber: Einteilung von Armeeangehörigen, welche sich über einen längeren Zeitraum oder permanent im Ausland befinden. Der Bestand dieses Gefässes hat sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig verändert.
- Art. 6/d VSA Temporäre: Einteilung von Armeeangehörigen, welche aufgrund besonderer persönlicher Verhältnisse nicht in ihrer Funktion bei der Truppe eingesetzt werden können. Im Vergleich zu 2023 Erhöhung um 74.
- Art. 6/h VSA DLP erfüllt: Einteilung von militärischem Kader, welches die Ausbildungsdienstpflicht erfüllt hat. Der Bestand dieses Gefässes hat sich um 68 reduziert.
- Art. 6/i VSA Entlassung: Einteilung von Armeeangehörigen im letzten Jahr der Militärdienstpflicht. Es handelt sich hier um Soldatinnen und Soldaten sowie Unteroffizierinnen und Unteroffiziere im letzten Jahr der Militärdienstpflicht, welche zudem auch die Ausbildungsdienstpflicht erfüllt haben und den Kantonen zur Entlassung aus der Militärdienstpflicht zugeführt werden.

Der Bestand der Personalgefässe gemäss Art. 18 MG beträgt 5'369. Die Bestände dieser Gefässe sehen im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt aus:

Personalgefäss	unenbehliche Tätigkeiten	2020	2021	2022	2023	2024	Diff 23/24
Art 18/1b MG	Geistliche	17	21	22	20	19	-1
Art 18/1c Ziff 1 MG	San D, Gesundheitswesen	132	119	106	98	94	-4
Art 18/1c Ziff 2 MG	Rettungsdienste	95	110	114	113	107	-6
Art 18/1c Ziff 3 MG	Anstalten, Gefängnisse, Heime	160	165	183	186	183	-3
Art 18/1c Ziff 4 MG	Polizeikorps	3'251	3'385	3'406	3'343	3'388	45
Art 18/1c Ziff 5 MG	Grenzwachtkorps	447	436	474	474	435	-39
Art 18/1c Ziff 6 MG	Post, Transportunternehmen	881	918	953	951	956	5
Art 18/1c Ziff 7 MG	Feuerwehr, Wehrdienste	157	150	161	156	164	8
Art 18/2 MG	Katastrophendienst	37	30	23	16	23	7
		5'177	5'334	5'442	5'357	5'369	12

Abb 2.11: Entwicklung der Bestände der Personalgefässe Art. 18 MG 2020 bis 2024

In die Personalgefässe Art. 18 MG werden diejenigen Militärdienstpflichtigen umgeteilt, welche aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit von der Militärdienstpflicht befreit sind. Die grösste Anzahl an Eingeteilten (63.1 %) weist der Art. 18/1c Ziff 4 MG auf; hier sind die von der Militärdienstpflicht befreiten Polizisten eingeteilt.

Im Personalgefäss "Entl DD aus Armee Art. 54a MG" werden 7'868 Armeeangehörige im Durchdienermodell administrativ geführt (siehe auch Kapitel 2.8).

Gesamthaft sind 26'822 Armeeangehörige in den weiteren Personalgefässen eingeteilt.

3 Bestände der Verbände und Formationen

3.1 Struktur der Schweizer Armee

Die Schweizer Armee weist folgende Struktur auf: Auf der obersten Stufe stehen die Direktunterstellten des CdA (DU CdA). Das sind der Armeestab (A Stab), das Kommando Operationen (Kdo Op), die Logistikbasis der Armee (LBA), das Kommando Cyber (Kdo Cy) und das Kommando Ausbildung (Kdo Ausb). Der A Stab dient der Führung der Armee, ihm sind keine Einsatzformationen unterstellt.

Das Kdo Op führt die Einsätze der Armee und deshalb ist ihm die Mehrheit der Einsatzverbände und Einsatzformationen unterstellt. Die Grossen Verbände Stufe Division sind die Territorialdivisionen 1 bis 4, das Heer und die Luftwaffe. Dem Heer sind zudem die drei Mechanisierten Brigaden unterstellt. Der Luftwaffe sind als Grosse Verbände die Fliegerbrigade 31 (Br av 31) und die BODLUV Brigade 33 unterstellt.

Die LBA stellt die logistische Unterstützung der Armee sicher. Zu diesem Zweck sind ihr die Logistikbrigade mit den Logistikbataillonen, den Spitalbataillonen und weitere logistische Formationen unterstellt. Das Kdo Cy verantwortet die Leistungserbringung im Cyber- und elektromagnetischen Raum (CER). Ihm ist die Führungsunterstützungsbrigade 41 (FU Br 41) mit den Hauptquartierbataillonen, den Richtstrahlbataillonen und den Abteilungen für elektronische Kriegsführung unterstellt. Per 1. Januar 2022 kam das Cyber Bataillon 42 dazu.

Das Kdo Ausb stellt die Ausbildung der Armee sicher. Zu diesem Zweck sind dem Kdo Ausb die Höhere Kaderaus- bildung, die Lehrverbände und weitere Ausbildungsorganisationen unterstellt.

3.2 Alimentierung der DU CdA (Anhang 4)

DU CdA	Alim 1				
	2020	2021	2022	2023	2024
A Stab	109.9%	107.3%	100.0%	99.7%	100.0%
Kdo Op	128.5%	136.8%	143.3%	144.0%	144.1%
LBA	114.2%	120.8%	131.3%	125.4%	128.1%
Kdo Cyber	117.4%	127.3%	129.7%	131.6%	132.5%
Kdo Ausb*	256.0%	228.0%	210.9%	191.7%	187.0%
Armee	142.4%	145.8%	148.9%	146.5%	146.3%

*inkl. Ausb Gefässe

Abb 3.1: Entwicklung der Alimentierung 1 der DU CdA 2020 bis 2024

DU CdA	Alim 2				
	2020	2021	2022	2023	2024
A Stab	105.2%	103.7%	97.9%	89.0%	88.4%
Kdo Op	96.0%	102.2%	101.8%	99.4%	100.2%
LBA	92.5%	96.1%	102.0%	96.2%	98.7%
Kdo Cyber	87.2%	94.9%	91.6%	90.5%	91.3%
Kdo Ausb*	134.1%	134.7%	132.5%	132.5%	136.6%
Armee	99.6%	104.9%	104.6%	102.3%	103.7%

*inkl. Ausb Gefässe

Abb 3.2: Entwicklung der Alimentierung 2 der DU CdA 2020 bis 2024

Alle DU CdA weisen einen gut resp. mindestens genügend alimentierten Effektivbestand auf (Alim 1). Die Alimentierung mit Ausbildungsdienstpflichtigen (Alim 2) konnte überall leicht gesteigert werden, liegt jedoch weiterhin weit unter den angestrebten Werten. Infolgedessen absolviert die Mehrzahl der Formationen die Ausbildungsdienste mit erheblichen Unterbeständen. Dies hat zur Folge, dass die Ausbildung erschwert wird und dadurch mittelfristig der Ausbildungsstand und die Bereitschaft sinken.

Das Kdo Ausb verfügt nur über wenige einsatzrelevante Formationen (2 ABC Abw Bat, 1 Vet u A Tiere Abt, 1 Geb Spez Abt, 1 Mot Bot Kp sowie 8 San Kp). Die hohe Alimentierung 2 des Kdo Ausb liegt an den zahlreichen dort angesiedelten Formationen, für die keine Sollbestandesvorgaben bestehen. Dazu zählen

beispielsweise die Ausbildungsgefäße, in welchen die Kader während ihrer Grundausbildung eingeteilt sind. Entsprechend sind die Werte zur Alimentierung 2 des Kdo Ausb nicht mit denjenigen der anderen DU CdA vergleichbar.

3.3 Alimentierung der Grossen Verbände (Anhang 4)

DU CdA	Gs Vb	Alim 1					
		2020	2021	2022	2023	2024	
Kdo Op	HE (Stab u Stabsbat)	110.5%	112.5%	120.6%	127.0%	128.6%	
	Br méc 1 (HE)	120.3%	131.1%	139.3%	141.2%	143.4%	
	Mech Br 4 (HE)	124.7%	131.0%	137.5%	137.9%	137.0%	
	Mech Br 11 (HE)	129.6%	139.0%	147.3%	148.6%	148.7%	
	Div ter 1	127.9%	137.3%	147.4%	148.9%	150.8%	
	Ter Div 2	148.6%	157.9%	163.8%	158.0%	155.6%	
	Ter Div 3	132.2%	142.4%	148.3%	147.7%	144.6%	
	Ter Div 4	130.9%	142.8%	150.3%	150.9%	154.0%	
	Kdo MP	118.8%	131.6%	138.3%	139.3%	139.7%	
	LW - Flpl Kdo	113.3%	123.0%	131.8%	135.2%	135.1%	
	LW - Br av 31	161.7%	156.6%	152.4%	145.0%	144.2%	
	LW - BODLUV Br 33	133.1%	135.7%	137.4%	162.6%	159.7%	
	KSK	123.6%	131.4%	138.0%	132.3%	133.4%	
	LBA	Log Br 1	114.6%	121.3%	131.9%	125.9%	128.7%
	Kdo Cyber	FU Br 41	118.1%	128.2%	131.1%	133.3%	134.1%

Abb 3.3: Alimentierung 1 der Grossen Verbände 2020 bis 2024

Die Alimentierung 1 ist bei allen Grossen Verbänden im guten oder überalimentierten Bereich und hat sich im Vergleich zu den Vorjahren mit Ausnahme der Mech Br 4, der Ter Div 2, Ter Div 3 und den Verbänden der LW geringfügig erhöht.

DU CdA	Gs Vb	Alim 2					
		2020	2021	2022	2023	2024	
Kdo Op	HE (Stab u Stabsbat)	88.0%	83.4%	84.0%	84.9%	86.2%	
	Br méc 1 (HE)	94.9%	103.6%	103.5%	102.6%	104.9%	
	Mech Br 4 (HE)	92.8%	96.8%	92.4%	92.3%	93.5%	
	Mech Br 11 (HE)	98.3%	99.1%	99.7%	94.9%	95.5%	
	Div ter 1	99.2%	103.3%	104.5%	104.3%	104.6%	
	Ter Div 2	109.3%	118.8%	116.5%	109.6%	106.4%	
	Ter Div 3	102.2%	107.5%	107.0%	103.7%	102.7%	
	Ter Div 4	97.3%	105.0%	103.1%	100.8%	105.4%	
	Kdo MP	99.2%	110.4%	112.1%	110.0%	108.7%	
	LW - Flpl Kdo	90.4%	98.5%	100.7%	96.0%	97.2%	
	LW - Br av 31	96.7%	100.0%	98.1%	89.2%	91.0%	
	LW - BODLUV Br 33	81.4%	89.0%	88.8%	102.8%	101.8%	
	KSK	92.4%	100.1%	103.3%	98.9%	101.3%	
	LBA	Log Br 1	92.6%	96.3%	102.3%	96.5%	99.0%
	Kdo Cyber	FU Br 41	87.4%	95.1%	92.1%	91.2%	92.0%

Abb 3.4: Alimentierung 2 der Grossen Verbände 2020 bis 2024

Die Alimentierung 2 der Grossen Verbände liegt 2024 gesamthaft im genügenden bis guten Bereich (86.2 bis 108.7 %) und hat sich bei der Mehrheit gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert.

3.4 Alimentierung der Truppenkörper nach Truppengattungen (Anhang 5)

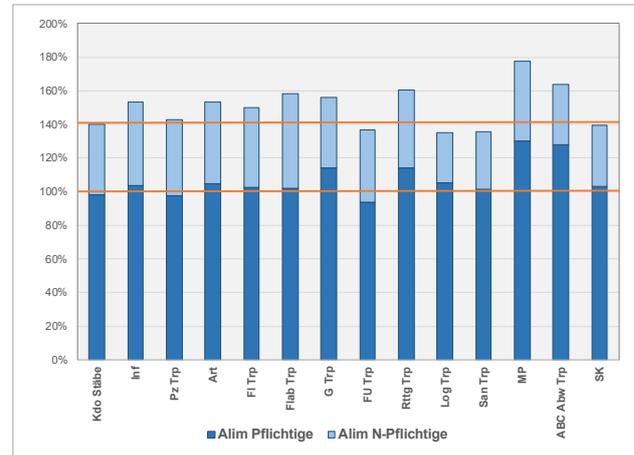


Abb 3.5: Alimentierung der Truppenkörper nach Truppengattungen 2024

Die Alimentierung 1 und 2 der Truppenkörper sind sehr unterschiedlich. Im Durchschnitt betragen sie 145% (Alim 1) und 102% (Alim 2). Die höchste Alimentierung 1 weist die MP 177.4 % und die tiefste die Log Trp mit 135.0 % auf.

Die Alimentierung 2 variiert zwischen 130.2 % (MP) und 93.5 % (FU Trp). Weiter unter 100 % liegen die Truppengattungen Kdo Stäbe und Pz Trp. Bei diesen Truppengattungen werden die Bestände in den FDT bei einer Dienstverschiebungsquote von rund 20 % deutlich unter 80 % des Sollbestandes fallen.

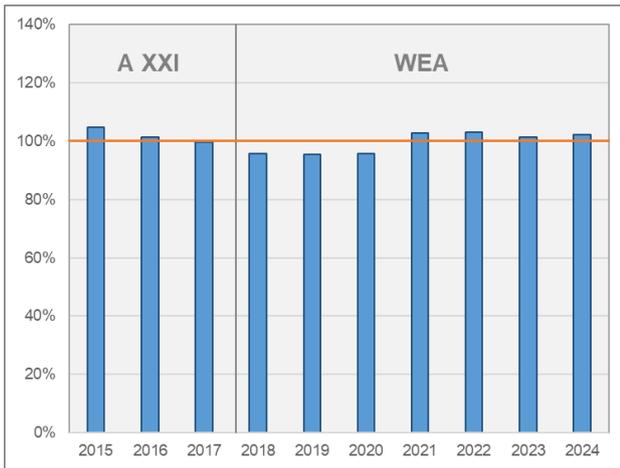


Abb 3.6: Entwicklung der Alimentierung 2 der Truppenkörper der Armee 2015 bis 2024

In den letzten drei Jahren der Armee XXI (AXXI) reduzierte sich die Alimentierung 2 der Truppenkörper von 105 % auf 99.6 %. In den ersten drei Jahren der WEA (2018 bis 2020) betrug die Alimentierung 2 stets rund 96 % und war damit unter dem Sollbestand.

In den Jahren 2021 und 2022 stieg die Alimentierung 2 auf rund 104 %, dies z. T. aufgrund des Aussetzens von FDT im 2020 (Covid-19-Pandemie). Im Jahr 2023 sank die Alimentierung 2 auf 101 %, dies aufgrund der Tatsache, dass sämtliche FDT wieder durchgeführt werden konnten.

Am 1. März 2024 betrug die Alimentierung der Truppenkörper mit Pflichtigen 102 %. Dies bedeutet eine leichte Verbesserung gegenüber dem Vorjahr.

Die seit 2022 bestehenden Massnahmen zur ausgeglichenen Alimentierung der Truppenkörper zeigen erste Wirkung, insbesondere bei den Truppenkörpern der Infanterie.

3.5 Alimentierung des Bereichs Ausbildung und Support (Anhang 6)

Der Bereich Ausbildung und Support dient insbesondere der Unterstützung der Ausbildung und des Betriebes der Armee.

Jahr	Sollbest Ausb u Sup	Best Pfl Ausb u Sup*	Alim 2	Jährl Veränderung
2015	18'035	26'278	145.7%	-20.9%
2016	18'035	24'407	135.3%	-10.4%
2017	18'035	22'170	122.9%	-12.4%
2018	9'646	12'869	133.4%	10.5%
2019	9'457	10'241	108.3%	-25.1%
2020	8'782	9'108	103.7%	-4.6%
2021	8'766	8'484	96.8%	-6.9%
2022	8'842	8'233	93.1%	-3.7%
2023	8'505	8'349	98.2%	5.1%
2024	8'491	8'752	103.1%	4.9%

*ab 2018 wird anstelle des Effektivbestandes der Bestand an Pflichtigen aufgeführt.

Abb 3.7: Entwicklung der Alimentierung des Bereichs Ausbildung und Support 2015 bis 2024

Die Alimentierung 2 des Bereiches Ausbildung und Support war in den Jahren 2015 bis 2017 deutlich höher als diejenige der Formationen der Einsatzarmee, weil dieser Bereich sowohl aus den Grundausbildungsdiensten als auch aus den Formationen der Einsatzarmee alimentiert wurde.

Ab 2018 wurden die Einsatzformationen bei der Alimentierung aus der Grundausbildung priorisiert. So reduzierte sich der Zufluss an Personal in die Formationen Ausbildung und Support deutlich, was dazu führte, dass sich die Alimentierung 2 in den Jahren 2018 bis 2022 von 133.4 % auf 93.1 % reduzierte.

Seit 2022 absolvieren wieder vermehrt AdA ihre Grundausbildung zu Gunsten vom Bereich Ausbildung und Support. Die Alimentierung 2 hat sich entsprechend um gut 10 % erhöht. Sie liegt 2024 erstmals wieder über dem Sollbestand (Alim 2 bei 103.1 %).

3.6 Alimentierung der Stäbe

Stabsstufe	Alim 1				
	2020	2021	2022	2023	2024
Stäbe DU CdA	99.5%	100.5%	100.6%	96.1%	96.3%
Stäbe Stufe Div	115.4%	109.3%	109.8%	109.0%	104.1%
Stäbe Stufe Br	150.3%	148.5%	146.3%	122.2%	123.8%
Stäbe Kdo Komp Zen	74.9%	78.4%	78.8%	79.0%	84.0%
Stäbe S Kdo u Flpl Kdo	57.7%	62.0%	68.5%	69.9%	71.5%
Stäbe Trp Kö	87.8%	91.9%	96.8%	102.8%	105.6%
Stäbe Total	108.2%	108.3%	109.6%	104.8%	105.4%

Abb 3.8: Alimentierung der Stäbe 2020 bis 2024
(Beurteilungsmaßstab: rot: Sollbestand nicht erfüllt; grün: Sollbestand erfüllt)

Die einzelnen Stabsstufen sind sehr unterschiedlich alimentiert. Die Stäbe der Truppenkörper weisen gesamthaft eine Alimentierung von 105.6 % auf und sind somit gegenüber der Situation beim Start WEA (01.01.2018) wieder ausreichend alimentiert. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Alimentierung aller Stäbe gesamthaft leicht erhöht.

4 Funktionen und Grade

4.1 Funktionen und Grade der Armee

Mit der Funktion wird das Tätigkeitsfeld des Armeeeingehörenden beschrieben. Die Funktionen sind in den Sollbestandstabellen (Reglement Organisation der Truppenkörper und Formationen [OTF]) definiert.

Jede Funktion wird mit einem entsprechenden Grad ergänzt, welcher die Position des Armeeeingehörenden in der Hierarchie der Armee anzeigt.

In der Armee gibt es die folgenden Grade, inklusive die zugehörigen Gradkategorien und -gruppen:

Gradgruppe	Gradkategorie	Grad
Offiziere (Of)	Höhere Staboffiziere (HSO)	Korpskommandant (KKdt)
		Divisionär (Div)
		Brigadier (Br)
	Staboffiziere (Stabsof)	Oberst (Oberst)
		Oberstleutnant (Oberstlt)
		Major (Maj)
	Hauptleute (Hptm)	Hauptmann (Hptm)
		Hauptmann Asg (Hptm Asg)
	Subalternoffiziere (Sub Of)	Oberleutnant (Obtl)
		Leutnant (Lt)
weitere	Fachoffizier (Fachof)	
Höhere Unteroffiziere (Höh Uof)	Höhere Unteroffiziere (Höh Uof)	Chefadjutant (Chefadj)
		Hauptadjutant (Hptadj)
		Stabsadjutant (Stabsadj)
		Adjutant Unteroffizier
		Hauptfeldweibel (Hptfw)
		Fourier (Four)
		Feldweibel (Fw)
Unteroffiziere (Uof)	Unteroffiziere (Uof)	Oberwachtmeister (Obwm)
		Wachtmeister (Wm)
		Korporal (Kpl)
Soldaten ("Mannschaft") (Sdt)	Soldaten (Sdt)	Obergefreiter (Obgfr)*
		Gefreiter (Gfr)
		Soldat (Sdt)
		Rekrut (Rekr)

*Streichung des Grades im Militärgesetz mit WEA (01.01.2018).

Bei den Angehörigen des Rotkreuzdienstes wird dem Grad noch der Zusatz RKD, in der Armeeseelsorge Asg und bei den Generalstabsoffizierinnen und Generalstabsoffizieren i Gst hinzugefügt.

4.2 Alimentierung der Gradgruppen und Gradkategorien (Anhang 7)

Gradgr	Gradkat	Alim 1				
		2020	2021	2022	2023	2024
Of	Stabsof, Hauptleute	106.3%	107.9%	107.2%	104.1%	102.8%
	Sub Of	154.9%	162.5%	167.8%	170.3%	173.9%
	Total Of	126.8%	131.0%	132.8%	132.0%	132.8%
Höh Uof	Höh Uof	139.4%	141.2%	142.6%	139.4%	139.2%
Uof	Uof	173.4%	179.6%	181.2%	175.4%	173.9%
Sdt	Sdt	139.3%	142.1%	145.8%	143.7%	143.6%
Total		142.4%	145.8%	148.9%	146.5%	146.3%

Abb 4.1: Entwicklung der Alimentierung 1 der Gradgruppen und Gradkategorien

Gradgr	Gradkat	Alim 2				
		2020	2021	2022	2023	2024
Of	Stabsof, Hauptleute	97.1%	98.3%	97.5%	76.1%	79.5%
	Sub Of	139.8%	144.9%	144.2%	140.7%	140.8%
	Total Of	115.1%	118.1%	117.3%	103.4%	105.4%
Höh Uof	Höh Uof	112.8%	115.9%	116.9%	114.1%	113.6%
Uof	Uof	139.1%	146.7%	143.0%	141.5%	140.3%
Sdt	Sdt	89.1%	94.4%	94.6%	94.0%	95.9%
Total		99.6%	104.9%	104.6%	102.3%	103.7%

Abb 4.2: Entwicklung der Alimentierung 2 der Gradgruppen und Gradkategorien

Die Alimentierung 1 der Soldatinnen und Soldaten ist im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben. Die Alimentierung 2 hat sich leicht verbessert, liegt aber weiterhin, trotz Verbesserung, deutlich unter 100 %. Darin liegt die Hauptursache für die tiefen Bestände in den Fortbildungsdiensten der Truppe (FDT).

Bei den Unteroffizierinnen und Unteroffizieren (Wm) hat sich die Alimentierung gegenüber 2023 erneut reduziert (Alim 1 und 2). Trotzdem kann weiterhin von grösseren Überbeständen (173.9 % bzw. 140.3 %) gesprochen werden. Die deutlich über dem Bedarf der Armee liegende Ausbildung von Unteroffizierinnen und Unteroffizieren (Wm) ist vor allem auf die Bedürfnisse in den Grundausbildungsdiensten (RS) zurückzuführen und wirkt sich direkt auf die Bestände der Soldatinnen und Soldaten aus, welche bei den Pflichtigen über zu geringe Bestände verfügen.

Bei den höheren Unteroffizierinnen und höheren Unteroffizieren hat sich die Alimentierung im Vergleich zum Vorjahr leicht reduziert. Die Überbestände haben die gleichen Ursachen wie bei den Unteroffizierinnen und Unteroffizieren (Wm).

Die Alimentierung der Offizierinnen und Offiziere ist geprägt durch eine geringfügig zunehmende Alimentierung 1 und 2, wobei die Alimentierung 2 sowohl bei Staboffizierinnen und Staboffizieren als auch bei den Hauptleuten ungenügend ist. Die Armee verfügt dagegen über einen Überbestand an Subalternoffizierinnen und Subalternoffizieren. Die Konsequenz daraus ist, dass diese vermehrt für die Weiterausbildung zu Staboffiziersfunktionen gewonnen werden müssen.

4.3 Effektivbestände der Grade (Anhang 8)

Die Effektivbestände der einzelnen Grade sind nicht mit den Auswertungen der Gradgruppen der Soll-Gradstruktur in Kapitel 4.2 (Alimentierung der Soll-Gradstruktur) vergleichbar, welche die Erfüllung der Vorgaben gemäss OTF messen. Die Effektivbestände haben sich gegenüber dem Jahr 2023 wie folgt verändert.

Bei den Mannschaftsgraden (Sdt, Gfr, Obgfr) wurde insbesondere der Effektivbestand des Grades Obgfr um 30 % reduziert, da dieser per 1. Januar 2018 aus dem Militärgesetz gestrichen wurde. Innerhalb der Gradkategorie wurde die sinkende Anzahl Obgfr durch Sdt kompensiert.

Ebenso ist bei den Unteroffizierinnen und Unteroffizieren (Kpl, Wm, Obwm) der Grad Korporal gegenüber 2023 um 26 % etwas stärker reduziert, da dieser Grad nicht mehr vergeben wird.

In den höheren Gradkategorien ist v. a. bei den Hauptleuten die Erhöhung des Effektivbestandes um rund 2 % erwähnenswert.

Mehrheitlich haben sich die Effektivbestände 2024 der einzelnen Grade im Vergleich zum Vorjahr leicht reduziert, vor allem bei den Soldatinnen und Soldaten sowie den Unteroffizierinnen und Unteroffizieren.

4.4 Alimentierung der Funktionen nach Truppengattungen (Anhang 10)

Die Mehrheit der Truppengattungen ist in ihren Funktionen überalimentiert. Ausnahmen bilden die Kdo Stäbe, FI Trp, FU Trp, ABC Abw Trp, welche gut alimentiert sind.

Bei den Beständen an Pflichtigen (Alim 2) weisen die Pz Trp, die FI Trp und die FU Trp die tiefsten, knapp genügenden Werte um 100 % auf ("gelber" Bereich). Der Rest der Truppengattungen weist gute Werte im Bereich von 100 % bis 120 % auf ("grüner" Bereich).

Trp Gat Fkt	Sollbest	Effbest	Alim 1	Best Pfl	Alim 2
Kdo Stäbe	1'343	1'700	126.6%	1'348	100.4%
Inf	15'436	22'637	146.7%	15'920	103.1%
Pz Trp	7'660	10'804	141.0%	7'659	100.0%
Art	3'235	4'990	154.3%	3'444	106.5%
FI Trp	7'210	9'750	135.2%	7'003	97.1%
Flab Trp	3'043	4'706	154.7%	3'092	101.6%
G Trp	4'062	6'160	151.6%	4'591	113.0%
FU Trp	12'817	17'587	137.2%	12'408	96.8%
Rttg Trp	2'512	3'849	153.2%	2'813	112.0%
Log Trp	21'775	31'650	145.4%	21'924	100.7%
San Trp	6'323	9'373	148.2%	7'381	116.7%
MP	2'832	4'120	145.5%	3'312	116.9%
ABC Abw Trp	2'088	2'781	133.2%	2'216	106.1%
SK	1'862	2'644	142.0%	2'032	109.1%
Ausb u Sup	6'618	11'587	175.1%	7'162	108.2%

Abb 4.3: Alimentierung der Funktionen differenziert nach Truppengattungen

4.5 Überbestände und Vakanzen (Anhang 10)

Die Abbildung 4.4 zeigt auf, dass auch wenn der Sollbestand in einer Truppengattung im Total erreicht ist bei einzelnen Funktionen Vakanzen möglich sind. Rund ein Viertel der AdA sind auf Funktionen eingeteilt, welche einen Überbestand ausweisen. Dieser Umstand generiert wiederum Vakanzen bei anderen Funktionen, die unteralimentiert sind.

Trp Gat	Sollbest	Vakanzen	Anteil*	Überbest	Anteil*
Kdo Stäbe	1'245	365	29.3%	265	21.3%
Inf	14'724	2'753	18.7%	3'010	20.4%
Pz Trp	7'660	1'773	23.1%	1'185	15.5%
Art	3'235	642	19.8%	744	23.0%
FI Trp	6'877	1'911	27.8%	1'620	23.6%
Flab Trp	2'935	538	18.3%	551	18.8%
G Trp	3'920	508	13.0%	1'016	25.9%
FU Trp	12'441	3'226	25.9%	2'608	21.0%
Rttg Trp	2'321	266	11.5%	603	26.0%
Log Trp	21'133	4'930	23.3%	4'445	21.0%
San Trp	6'217	1'617	26.0%	1'825	29.4%
MP	1'993	383	19.2%	985	49.4%
ABC Abw Trp	1'968	534	27.1%	592	30.1%
SK	1'787	557	31.2%	681	38.1%
Ausb u Sup	6'274	1'573	25.1%	1'272	20.3%

* Anteil am entsprechenden Sollbestand

Abb 4.4: Vakanzen und Überbestände bei den Funktionen Miliz differenziert nach Truppengattungen

Die Vakanzen und Überbestände der Milizfunktionen sind wichtige Kenngrößen, um die Ausbildung auf die Alimentierung der FDT-Truppen auszurichten. Nur wenn die Anteile klein sind, verfügen die Formationen über ausgeglichene Bestände in den einzelnen Funktionen.

In den Truppengattungen Kdo Stäbe und SK fehlen jeweils rund 30 % der Funktionsträgerinnen und Funktionsträger. Bei weiteren sieben Truppengattungen fehlen 20 % bis 30 % der Funktionsträgerinnen und Funktionsträger. Überbestände von 30 % und mehr weisen die Truppengattungen MP, ABC Abw Trp und SK aus. Auch die San Trp weisen mit 29.4 % Überbestände aus.

Mittelfristig kann dem mit der Funktionszuteilung begegnet werden. Parallel dazu muss auch die Ausbildungskapazität für die entsprechenden Funktionen sichergestellt werden.

4.6 Alimentierung Kommandantinnen und Kommandanten

Funktion (Stufe)	Pers Kat	Sollbest	Effbest	Alim 1
Kdt Einh *	BM	18	14	77.8%
	MI	503	638	126.8%
	Total	521	652	125.1%
Kdt Trp Kö **	BM	7	6	85.7%
	MI	108	112	103.7%
	Total	115	118	102.6%

* Kp/Bttr/St/Kol/Det, ** Bat/Abt/Geschw

Abb 4.5: Alimentierung der Kommandantinnen und Kommandanten 2024

Die Kommandantenfunktionen der Einheiten sind grundsätzlich besetzt. Die Bereitschaftsformationen (DD) benötigen als Kommandantin oder Kommandant eine Berufsoffizierin oder einen Berufsoffizier. Die Sollbestände der Kommandantinnen und Kommandanten der Miliz sind gesamthaft zu 126.8 % erfüllt. Es sind jedoch 20 Positionen vakant und 155 mehrfach besetzt.

Die Mehrfachbesetzungen resultieren daraus, dass Kommandantinnen und Kommandanten während der Weiterausbildung zur Stabsoffizierin oder zum Stabs-offizier in ihrer bisherigen Funktion eingeteilt bleiben. Gesamthaft sind auf den Positionen mit Mehrfachbesetzungen 294 Armeeangehörige eingeteilt.

Die Sollbestände der Kommandantenfunktionen der Truppenkörper sind gesamthaft erfüllt. Bei der Miliz bestehen 6 Vakanzen und 9 Doppelbesetzungen, so dass über beide Personalkategorien der Effektivbestand um drei Armeeangehörige höher ist als der Sollbestand.

Der Anteil des militärischen Personals (BM) liegt bei den Trp Kö Kdt bei 50.8 % (2022: 43.1 %, 2023: 49.6 %) und bei den Einh Kdt bei 16.4 % (2022: 13.5 %, 2023: 17.3 %).

4.7 Alimentierung Führungsgehilfinnen und Führungsgehilfen Stäbe Truppenkörper (Anhang 9)

Funktion (Grad)	Alimentierung				
	2020	2021	2022	2023	2024
ABC Of (Hptm)	78.0%	75.8%	76.9%	81.1%	85.6%
Adj (Hptm)	120.8%	122.9%	131.3%	128.7%	137.9%
Az (Hptm)	71.4%	70.4%	82.7%	88.5%	87.5%
Ber Of (Hptm)	93.7%	97.9%	103.2%	107.5%	107.5%
Chef Ei (Maj)	93.2%	101.4%	102.7%	101.4%	116.2%
FUOf (Hptm)	72.7%	75.8%	87.9%	88.2%	82.4%
Ih Of (Hptm)	73.1%	77.4%	79.6%	75.5%	74.5%
Nof (Hptm)	100.0%	105.4%	112.4%	120.2%	123.7%
Ns Of (Hptm)	90.5%	82.1%	88.4%	107.3%	107.2%
Presse u Info Of (Hptm)	88.5%	100.0%	109.2%	114.3%	119.6%
Qm (Hptm)	135.2%	155.2%	145.7%	143.1%	135.5%
Uem Of (Hptm)	86.0%	82.8%	84.9%	95.7%	95.8%
VT Of (Hptm)	87.1%	93.0%	94.0%	97.0%	102.0%
Total	93.2%	97.1%	101.3%	105.5%	107.8%

Abb 4.6: Entwicklung der Alimentierung der Führungsgehilfinnen und Führungsgehilfen der Stäbe der Truppenkörper 2020 bis 2024 (farbliche Beurteilung: grün: Sollbestand erfüllt; rot: Sollbestand nicht erfüllt).

Die Alimentierung der Führungsgehilfinnen und Führungsgehilfen in den Stäben der Truppenkörper hat sich von 2020 auf 2024 um 14.6 % verbessert und liegt seit 2022 im "grünen" Bereich. Bei den Funktionen Ih Of und FU Of fehlen rund 25 bzw. 20 % der Funktionsträgerinnen und Funktionsträger.

4.8 Bestände der Generalstabsoffizierinnen und Generalstabsoffiziere (Anhang 16)

	Sollgrad	Sollbest	Effbest	Alim	Anteil Effbest
Gst Of	Oberst i Gst	144	129	89.6%	
	Oberstlt i Gst	132	111	84.1%	
	Maj i Gst	94	88	93.6%	
	Total Gst Of auf Sollbest Gst Of	370	328	88.6%	50.0%
Stabsof, Hptm	Br		1		
	Oberst		136		
	Oberstlt		139		
	Maj		22		
	Hptm		12		
Fo ausserhalb A	Oberst, Oberstlt, Maj		18		
	Total Gst Of auf Sollbest nicht Gst Of	0	328		50.0%
Total Gst Of			656		

Abb 4.7: Bestände der Generalstabsoffizierinnen und Generalstabsoffiziere 2024

Die Armee verfügt gesamthaft über 656 Gst Of. Davon sind 328 (50 %) auf Sollbestandesfunktionen für Gst Of eingeteilt. Die Übrigen haben eine Einteilung auf eine Funktion, welche keinen Gst Of verlangt. Dazu gehört auch die Funktion Kommandantin oder Kommandant Truppenkörper, deren Sollbestände etwa zur Hälfte durch Gst Of besetzt sind.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Bestand an Gst Of um 8 reduziert. Der Anteil des militärischen Berufspersonals bei den Gst Of beträgt 50 %.

4.9 Bestände der Fachoffizierinnen und Fachoffiziere (Anhang 8)

Grad AdA	2020	2021	2022	2023	2024	Veränd 23/24
Fachof (Oberst)	2	3	3	4	5	25.0%
Fachof (Oberstlt)	36	43	43	52	57	9.6%
Fachof (Maj)	276	277	283	263	277	5.3%
Fachof (Hptm)	601	634	645	652	663	1.7%
Fachof (Obt)	262	276	286	291	300	3.1%
Total	1'177	1'233	1'260	1'262	1'302	3.2%

Abb 4.8: Entwicklung der Effektivbestände der Fachoffizierinnen und Fachoffiziere 2020 bis 2024

Die Fachoffizierinnen und Fachoffiziere ergänzen die Bestände der Offizierinnen und Offiziere aufgrund ihrer beruflichen Kenntnisse und Kompetenzen als Spezialistinnen und Spezialisten in den Stäben und Einheiten. Die Effektivbestände der Fachoffizierinnen und Fachoffiziere haben sich im Zeitraum 2020 bis 2024 um gut 100 erhöht und liegen aktuell bei 1'302, was einem Anteil von 8.1 % des Offiziersbestandes entspricht.

4.10 Alimentierung der Subalternoffizierinnen und Subalternoffiziere (Anhang 10)

Truppengattung	Sollbest	Effbest	Alim 1	Best Pfl	Alim 2
Kdo Stäbe	260	367	141.2%	292	112.3%
Inf	731	1'474	201.6%	1'156	158.1%
Pz Trp	449	837	186.4%	670	149.2%
Art	244	427	175.0%	317	129.9%
Fl Trp	513	732	142.7%	603	117.5%
Flab Trp	211	361	171.1%	251	119.0%
G Trp	193	341	176.7%	255	132.1%
FU Trp	640	1'082	169.1%	849	132.7%
Rttg Trp	124	299	241.1%	230	185.5%
Log Trp	305	533	174.8%	465	152.5%
San Trp	707	1'107	156.6%	1'015	143.6%
MP	282	380	134.8%	352	124.8%
ABC Abw Trp	78	133	170.5%	112	143.6%
SK	160	320	200.0%	280	175.0%
Ausb u Sup	201	461	229.4%	327	162.7%
Total Sub Of	5'098	8'854	173.7%	7'174	140.7%

Abb 4.9: Alimentierung 1 und 2 der Subalternoffizierinnen und Subalternoffiziere nach Truppengattung 2024

Fast alle Truppengattungen sind bei den Subalternoffizierinnen und Subalternoffizieren überalimentiert.

Nur die MP (Alim 1) sowie die Kdo Stäbe, FI- und Flab Trp (Alim 2) sind gut alimentiert.

4.11 Alimentierung der höheren Unteroffizierinnen und höheren Unteroffiziere

Grad	Sollbest	Effbest	Alim 1	Best Pfl	Alim 2
Chefadj	46	58	126.1%	55	119.6%
Hptadj	134	198	147.8%	190	141.8%
Stabsadj	561	773	137.8%	732	130.5%
Adj Uof	556	304	54.7%	278	50.0%
Hptfw	911	1'791	196.6%	1'361	149.4%
Four	819	1'198	146.3%	917	112.0%
Fw	490	575	117.3%	461	94.1%
Total	3'517	4'897	139.2%	3'994	113.6%

Abb 4.10: Bestände und Alimentierung der höheren Unteroffizierinnen und höheren Unteroffiziere 2024

Mit Ausnahme der Grade Adj Uof und Fw, welche Unterbestände bzw. knapp genügende Bestände aufweisen, sind die einzelnen Grade der höheren Unteroffizierinnen und höheren Unteroffiziere gut bis sehr gut alimentiert. Bei den Graden Hptfw und Hptadj sind in beiden Alimentierungskategorien (Alim 1, Alim 2) Überbestände vorhanden.

4.12 Alimentierung der Unteroffizierinnen und Unteroffiziere (Anhang 10)

Truppengattung	Sollbest	Effbest	Alim 1	Best Pfl	Alim 2
Kdo Stäbe	1	1	100.0%	1	100.0%
Inf	2'282	4'235	185.6%	3'440	150.7%
Pz Trp	1'359	2'155	158.6%	1'713	126.0%
Art	452	813	179.9%	651	144.0%
FI Trp	992	1'677	169.1%	1'335	134.6%
Flab Trp	406	889	219.0%	653	160.8%
G Trp	545	926	169.9%	768	140.9%
FU Trp	1'814	3'218	177.4%	2'640	145.5%
Rttg Trp	280	569	203.2%	461	164.6%
Log Trp	2'925	4'856	166.0%	3'835	131.1%
San Trp	549	1'305	237.7%	1'166	212.4%
MP	520	655	126.0%	576	110.8%
ABC Abw Trp	629	749	119.1%	587	93.3%
SK	444	443	99.8%	379	85.4%
Ausb u Sup	482	1'080	224.1%	851	176.6%
Total	13'680	23'571	172.3%	19'056	139.3%

Abb 4.11: Bestände und Alimentierung der Unteroffizierinnen und Unteroffiziere nach Truppengattung 2024

Von 15 Truppengattungen weisen 11 Überbestände aus, 3 haben genügende bis gute Bestände (Alim 1). Die Spezialkräfte weisen einen ungenügenden Effektivbestand auf.

4.13 Alimentierung der Mannschaftsgrade (Anhang 10)

Truppengattung	Sollbest	Effbest	Alim 1	Best Pfl	Alim 2
Kdo Stäbe	4	4	100.0%	3	75.0%
Inf	11'881	16'224	136.6%	10'771	90.7%
Pz Trp	5'616	7'467	133.0%	5'005	89.1%
Art	2'344	3'529	150.6%	2'312	98.6%
FI Trp	4'670	6'341	135.8%	4'224	90.4%
Flab Trp	2'274	3'242	142.6%	2'053	90.3%
G Trp	3'112	4'636	149.0%	3'357	107.9%
FU Trp	9'154	11'887	129.9%	7'847	85.7%
Rttg Trp	2'007	2'885	143.7%	2'047	102.0%
Log Trp	16'671	23'933	143.6%	15'784	94.7%
San Trp	4'571	6'435	140.8%	4'751	103.9%
MP	1'484	2'498	168.3%	1'869	125.9%
ABC Abw Trp	1'126	1'679	149.1%	1'349	119.8%
SK	1'083	1'707	157.6%	1'242	114.7%
Ausb u Sup	5'179	8'888	171.6%	5'189	100.2%
Total	71'176	101'355	142.4%	67'803	95.3%

Abb 4.12: Bestände und Alimentierung der Mannschaft (Soldaten und Gefreite) nach Truppengattung 2024

Die Alimentierung 1 ist bei allen Truppengattungen im guten oder überalimentierten Bereich (Ausnahme sind die Kdo Stäbe mit Alim 1: 100 %). Hohe Überbestände weisen die Truppengattungen MP und Ausb u Sup aus.

Die Alimentierung 2 ist bei rund der Hälfte der Truppengattungen nur im genügenden Bereich. Die Sollbestände werden somit durch die entsprechenden Bestände an Pflichtigen nicht erfüllt. Dies gilt auch für die Bestände in den Fortbildungsdiensten der Truppe (FDT), welche aufgrund der Dienstverschiebungen nochmals rund 20 % tiefer ausfallen.

4.14 Alimentierung aus der Grundausbildung

Gradkat	Sollbest	Anteil	Effbest	Anteil	Best Pfl	Anteil
Sub Of	5'098	5.7%	8'854	6.6%	7'174	7.6%
Uof (Wm)	13'680	15.2%	23'571	17.6%	19'056	20.3%
Sdt	71'176	79.1%	101'355	75.8%	67'803	72.1%
Total	89'954	100.0%	133'780	100.0%	94'033	100.0%

Abb 4.13: Vergleich der Anteile an den Beständen der Subalternoffizierinnen und Subalternoffiziere, Unteroffizierinnen und Unteroffiziere sowie Soldatinnen und Soldaten 2024

Um die Alimentierung aus der Grundausbildung differenziert betrachten zu können, wird die Alimentierung der drei Gradgruppen Sub Of, Uof und Sdt verglichen. Der Vergleich der Anteile der drei Gradgruppen zeigt,

dass der Anteil der Gradgruppe Sdt bei den Effektivbeständen und den Beständen an Pflichtigen gegenüber den Sollbeständen deutlich kleiner ist als bei den Sub Of und den Uof.

Gradkat	Sollbest	Effbest	Alim 1	Best Pfl	Alim 2
Sub Of	5'098	8'854	173.7%	7'174	140.7%
Uof (Wm)	13'680	23'571	172.3%	19'056	139.3%
Sdt	71'176	101'355	142.4%	67'803	95.3%
Total	89'954	133'780	148.7%	94'033	104.5%

Abb 4.14: Vergleich Alimentierung der Subalternoffizierinnen und Subalternoffiziere, Unteroffizierinnen und Unteroffiziere sowie Soldatinnen und Soldaten 2024

Die beiden Gradkategorien Sub Of und Uof sind überalimentiert. Dies gilt für die Effektivbestände und die Bestände an Pflichtigen. Die Soldatinnen und Soldaten sind bei den Pflichtigen nur genügend alimentiert. Die Überalimentierung der Kader hat im betrachteten Zeitraum (2020 – 2024) zugenommen. Dies gilt sowohl für die Alimentierung 1 wie auch für die Alimentierung 2.

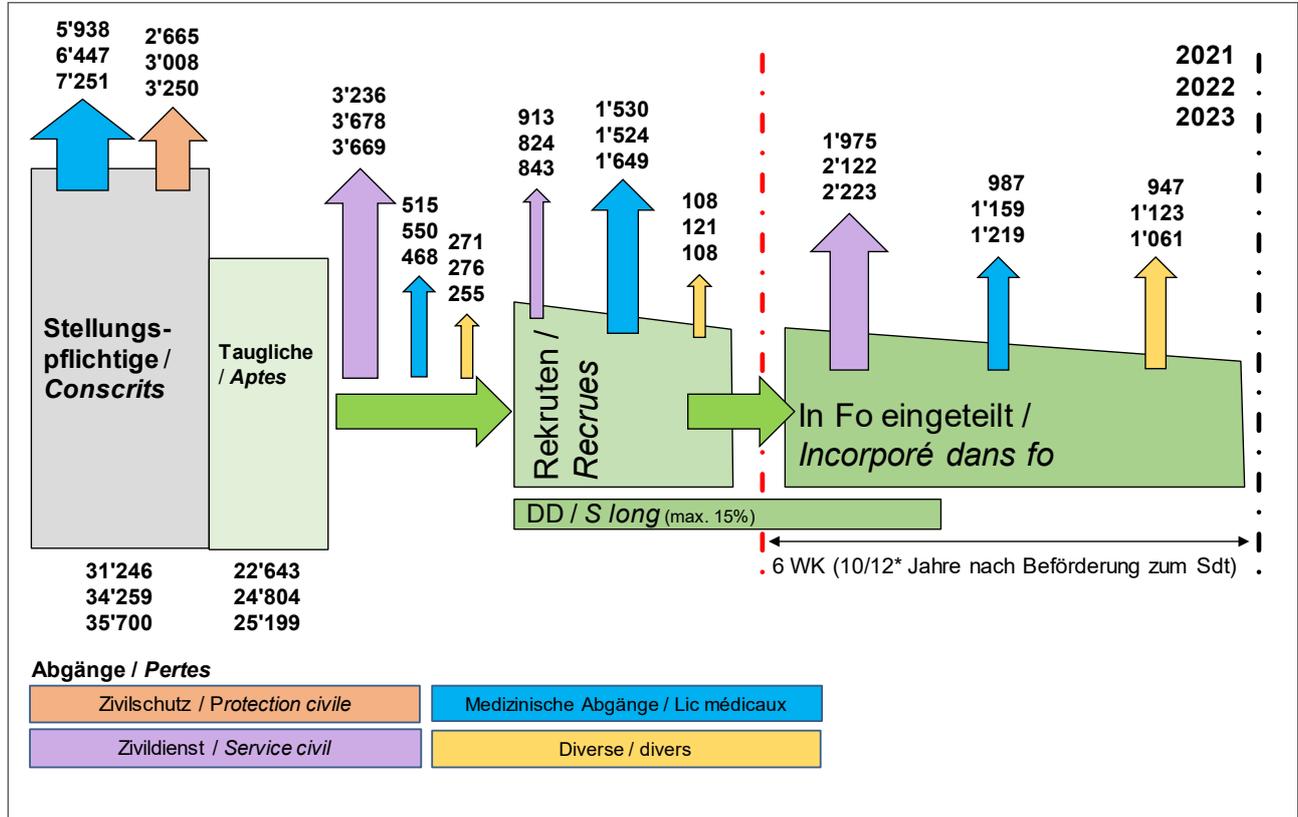
Gradkat	Alim 1				
	2020	2021	2022	2023	2024
Sub Of	154.9%	166.5%	171.8%	170.2%	173.7%
Uof (Wm)	173.4%	179.1%	180.7%	173.9%	172.3%
Sdt	139.3%	141.8%	145.6%	142.0%	142.4%

Abb 4.15: Entwicklung der Alimentierung 1 der Subalternoffizierinnen und Subalternoffiziere, Unteroffizierinnen und Unteroffiziere sowie Soldatinnen und Soldaten 2020 bis 2024

Die Alimentierung 1 der Gradkategorie Sdt und Uof hat sich von 2020 bis 2022 stetig erhöht, dies aufgrund der Übergangsregelung und der damit verbundenen geringen Anzahl an ordentlichen Entlassungen aus der Militärdienstpflicht. In den Jahren 2023 und 2024 kommen die Werte in den beiden Gradkategorien bei 172 % bis 174 % (Uof), bzw. bei 142 % (Sdt) zu liegen.

5 Sicherstellung Armeebestand (Bestandesbilanz)

5.1 Übersicht Personalflüsse



*Unterschied von AdA in Übergangsregelung WEA

Abb 5.1: Übersicht Personalflüsse (Quelle der Abgänge zum Zivildienst: Pers A)

Bei der Rekrutierung werden die Stellungspflichtigen aufgrund ihres physischen und psychischen Profils als militärdiensttauglich, schutzdiensttauglich oder medizinisch nicht geeignet beurteilt.

Die Anzahl der Militärdiensttauglichen wird, bis sie als Rekrutinnen und Rekruten in die Grundausbildung einrücken, durch vorzeitige Abgänge in den Zivildienst und aus medizinischen und diversen Gründen reduziert.

In der Grundausbildung führen mehrheitlich medizinische Gründe zu einer weiteren Reduktion der Anzahl Militärdiensttauglicher.

Mit dem Ende der Grundausbildung sind die Armeeangehörigen auserzert und werden in die Formationen der Armee ersteingeteilt.

Während der Dauer der Einteilung in den Formatio-

nen der Armee gibt es weitere Abgänge zum Zivildienst, aus medizinischen und diversen Gründen. Bei den diversen Gründen handelt es sich beispielsweise um Abgänge aufgrund der Befreiung von der Militärdienstpflicht (z. B. Polizistinnen und Polizisten, Rettungskräfte, Geistliche), infolge von Straftaten und Wegfallen der Schweizer Staatsbürgerschaft (siehe auch Kapitel 5.5.5).

Der Anteil eines Jahrgangs (Stellungspflichtige), welcher ordentlich aus der Militärdienstpflicht entlassen werden kann, beträgt am Ende noch rund 37 % (siehe auch Kapitel 6.2).

Es gilt zu beachten, dass es sich bei den in der Abbildung 5.1 dargestellten Angaben nicht um eine Jahrgangsanalyse handelt. Somit dürfen die einzelnen Werte nicht miteinander verrechnet werden.

5.2 Bestände an Stellungspflichtigen

Die folgende Tabelle (Abb 5.2) zeigt die Bestände an Stellungspflichtigen und Frauen pro Jahrgang und Wunschzeitpunkt RS (WZP RS), welche für die Teilnahme an der Rekrutierung vorgesehen sind. Bis im zwanzigsten Altersjahr sollte bei allen Stellungspflichtigen ein Wunschzeitpunkt RS definiert sein. Ausnahmen bilden Abmeldungen aufgrund eines längeren Auslandsaufenthalts oder die fehlende Erfassung eines Wunschzeitpunkts bei den Frauen, da diese teilweise ohne den Orientierungstag (OT) zu absolvieren, direkt an der Rekrutierung teilnehmen.

Jg	Alter / Fristen			Stellungspflichtige			WZP RS	
	Alter	Rekr	RS	Total	Männer	Frauen	Nein	Ja
1999	25	2023	2024	1'396	453	943	1'057	339
2000	24	2024	2025	3'584	2'401	1'183	1'349	2'235
2001	23	2025	2026	5'344	4'283	1'061	1'261	4'083
2002	22	2026	2027	7'721	6'617	1'104	1'391	6'330
2003	21	2027	2028	11'148	9'918	1'230	1'446	9'702
2004	20	2028	2029	18'077	16'866	1'211	1'560	16'517
2005	19	2029	2030	28'278	27'165	1'113	1'921	26'357
2006	18	2030	2031	34'113	33'383	730	24'510	9'603
2007	17	2031	2032	7'269	7'238	31	7'266	3
Total CH				116'930	108'324	8'606	41'761	75'169

Abb 5.2: Bestände an Stellungspflichtigen vor der Rekrutierung inkl. Situation betreffend WZP RS

Die Stellungspflichtigen im "blauen Bereich" verfügen noch über keinen WZP RS. Dieser Umstand wird laufend durch die Kantone korrigiert und nachgeführt.

Jg	Alter / Fristen			WZP RS vorhanden									
	Alter	Rekr	RS	Total	vor 2024	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030+	
1999	25	2023	2024	339	146	178	14	1	-	-	-	-	
2000	24	2024	2025	2'235	187	247	1'798	2	-	-	-	1	
2001	23	2025	2026	4'083	120	257	2'026	1'670	10	-	-	-	
2002	22	2026	2027	6'330	93	344	2'783	1'789	1'315	4	1	1	
2003	21	2027	2028	9'702	82	381	4'382	2'546	1'356	951	3	1	
2004	20	2028	2029	16'517	23	438	7'546	4'675	2'089	929	808	9	
2005	19	2029	2030	26'357	12	390	10'171	9'152	3'958	1'455	589	630	
2006	18	2030	2031	9'603	3	107	2'079	3'250	2'531	990	269	374	
2007	17	2031	2032	3	-	-	2	-	-	1	-	-	
Total CH				75'169	666	2'342	30'801	23'085	11'259	4'330	1'670	1'016	

Abb 5.3: Bestände an Stellungspflichtigen vor der Rekrutierung inkl. Situation betreffend Einhaltung Fristen WZP RS

Für jeden Jahrgang werden die rechtlich gesetzten Fristen für die ordentliche Absolvierung der Rekrutierung (24. Altersjahr) und die ordentliche Erfüllung der RS (bis zum 25. Altersjahr) aufgezeigt.

Der Jahrgang 2007 ist altersbedingt grösstenteils noch nicht erfasst, es sind auch keine WZP RS in der Personalkontrolle (PISA) hinterlegt. Der Jahrgang

2006 ist erfasst und die Stellungspflichtigen absolvieren im Verlauf des Jahres 2024 den OT, wo der WZP RS erst erfasst wird.

Die Jahrgänge 2005 bis 2001 werden rekrutiert und erscheinen danach nicht mehr in der Statistik der Stellungspflichtigen. Dies schlägt sich durch die Abnahme der Anzahl der Stellungspflichtigen mit zunehmendem Alter nieder. Die Mehrheit dieser Stellungspflichtigen befindet sich bezüglich des WZP RS nicht in einem kritischen Bereich.

Die Jahrgänge 1999 und 2000 befinden sich bezüglich der rechtlichen Fristen im kritischen Bereich. Da es sich jedoch teilweise um Frauen handelt, relativiert sich dies, da für sie angepasste Regelungen gelten. Bei denjenigen Stellungspflichtigen, welche einen WZP RS vor 2024 aufweisen, handelt es sich mehrheitlich um Pendenzen aus dem Jahr 2023, welche durch die Kantone laufend abgebaut werden.

Die Stellungspflichtigen, welche sich im kritischen Bereich (orange) befinden, werden durch die Kantone prioritär behandelt, um ihnen die Absolvierung der RS noch zu ermöglichen.

Am 1. März 2024 waren gesamthaft 116'930 Stellungspflichtige in der Personalkontrolle erfasst. Auch in den Jahren zuvor (2021 bzw. 2023) bewegte sich die Anzahl Stellungspflichtiger in einer ähnlichen Bandbreite zwischen 115'000 und 120'000.

Stellungspflichtige und Rekrutierte, welche die entsprechenden Altersgrenzen überschritten haben, werden in spezielle Personalgefässe eingeteilt. Die Abbildung 5.4 zeigt die Entwicklung der Bestände dieser beiden Gefässe.

Gefäss	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Nicht rekrutiert Art. 9/2 MG	6'691	16'144	13'691	14'977	16'927	19'249
Entl aus der Armee Art 49/2 MG	734	1'067	1'286	1'528	1'744	1'924

Abb 5.4: Bestände an Stellungspflichtigen und Rekrutierten mit überschrittener Altersgrenze

Befreiung Rekr Art. 9/2 MG:

In diesem Gefäss werden Militärdienstpflichtige eingeteilt, welche zu alt für die Rekrutierung sind (bis spätestens im Jahr, in dem sie das 24. Altersjahr vollenden), aber aufgrund ihres Alters trotzdem noch militärdienstpflichtig sind. Dies betrifft insbesondere die Neueingebürgerten. Mit der Einführung der WEA wurde die Altersgrenze für Militärdienstpflichtige von 30 auf 37 Jahre angehoben, deshalb wurden in den Jahren 2019 und 2020 sehr viele Militärdienstpflichtige, sprich Neueingebürgerte, im Alter von 30 bis 37 in dieses Gefäss eingeteilt. Bei den Angaben in Abb. 5.4 handelt es sich um das Gesamttotal (nach Zursp. resp. Abgängen) des jeweiligen Gefässes.

Befreiung MDP Art. 49/2 MG:

Absolvieren Militärdienstpflichtige die Rekrutierung, jedoch aus Altersgründen nicht die RS, so erfolgt eine Einteilung ins Personalgefäss Befreiung MDP Art. 49/2 MG. Infolge der Anhebung der Altersgrenze auf 37 Jahre für Militärdienstpflichtige im Rahmen der WEA wuchsen die Bestände in den letzten 4 Jahren an. Aktuell sind 1'924 Militärdienstpflichtige in diesem Gefäss eingeteilt.

5.3 Militärdiensttaugliche und Tauglichkeitsquote (Anhang 11)

Die Tauglichkeitsquote konnte in den letzten zehn Jahren aufgrund der Einführung der differenzierten Tauglichkeit und der Anpassung der Anforderungsprofile um rund zehn Prozentpunkte gesteigert werden und hat sich zwischen 70 % und 73 % eingependelt.

Die Anzahl der Militärdiensttauglichen 2023 konnte mit 25'199 gegenüber dem Vorjahr nochmals um rund 400 Militärdiensttaugliche gesteigert werden.

Während im 2020 aufgrund der Covid-19-Pandemie das Aussetzen der Rekrutierung während 18 Wochen sowie die Durchführung von reduzierten Rekrutierungszyklen zu deutlich tieferen Werten an beurteilten Stellungspflichtigen sowie Militärdiensttauglichen führte, konnte in den Jahren 2021 bis 2023 aufgrund einer Kapazitätserhöhung bei der Rekrutierung, die Anzahl der Beurteilungen wieder auf das Niveau vor der Pandemie erhöht werden.

Die Tauglichkeitsquoten der einzelnen Kantone sehen wie folgt aus:

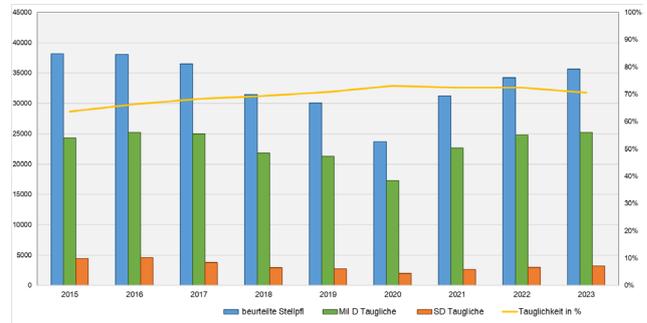


Abb 5.5: Anzahl Stellungspflichtige und Militärdiensttaugliche, Schutzdiensttaugliche und Tauglichkeitsquote in den Jahren 2015 bis 2023

Die Tauglichkeitsquoten der einzelnen Kantone sehen wie folgt aus:

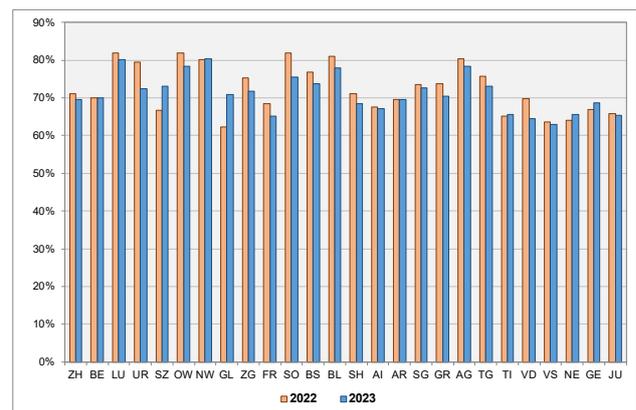


Abb 5.6: Tauglichkeitsquoten der Kantone 2022 und 2023

5.4 Ersteinteilungen Mannschaft und Kader

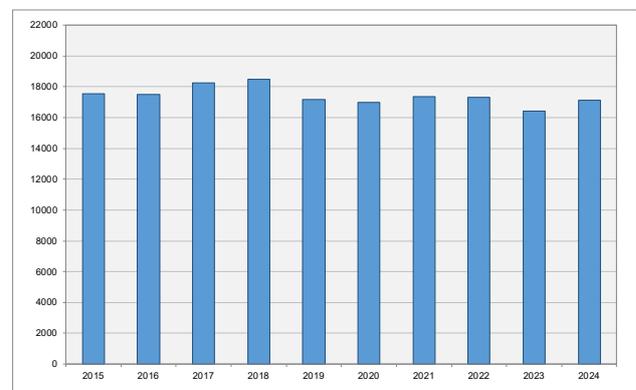


Abb 5.7: Entwicklung der Anzahl der Ersteingeteilten 2015 bis 2024 (ab 2019 inkl. DD aus 1. Start, welche in der Bestandesbilanz nicht erscheinen)

Die Anzahl der Ersteingeteilten im 2024 (Ausbildung im 2023) betrug 17'109. Darin enthalten sind auch die Durchdienenden des 1. RS-Starts (884), welche in der Bestandesbilanz nicht ausgewiesen werden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Anzahl der Ersteinteilungen um knapp 700 erhöht.

5.5 Abgänge (Anhang 12)

5.5.1 Abgangskategorien und Zeitpunkte

Die vorzeitigen Abgänge aus der Armee werden nach Abgangskategorie und Zeitpunkt differenziert. Die Abgangskategorien nehmen Bezug auf den Abgangsgrund. Unter die Kategorie "divers" fallen Abgänge aufgrund einer Befreiung von der Militärdienstpflicht, der Entlassung aus dem Schweizer Bürgerrecht, einer Nichteinteilung nach MG / MStG / ZGB, eines Doppelbürgerstatus, sowie Vermisste und Verstorbene. Es werden drei Zeitpunkte unterschieden:

- Abgänge vor der Rekrutenschule: Diese vorzeitigen Abgänge erfolgen zwischen der Rekrutierung und dem Beginn der Rekrutenschule.
- Abgänge während der Grundausbildung: Diese Abgänge erfolgen während der Grundausbildung (Rekrutenschule und Kaderausbildung).
- Abgänge aus den Formationen der Armee: Diese Abgänge erfolgen nachdem die Armeeangehörigen nach absolvierter Grundausbildung in die Formationen der Armee eingeteilt wurden.

5.5.2 Abgänge vor der Rekrutenschule

Die Abgänge vor der Rekrutenschule lagen im Jahr 2019 relativ hoch. Durch die Covid-19-Pandemie sanken sie im Jahr 2020 spürbar, bevor sie dann bis 2022 wieder deutlich anstiegen. Im Jahr 2023 betrugen die Abgänge gesamthaft 4'392, dies sind rund 100 weniger als im Vorjahr.

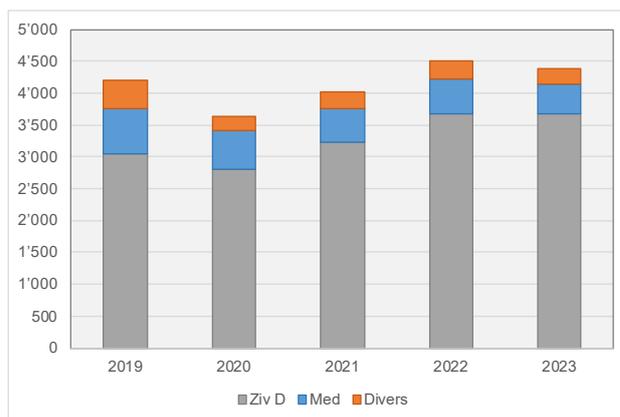


Abb 5.8: Entwicklung Abgänge vor der Rekrutenschule 2019 bis 2023

Die Abgänge vor der Rekrutenschule werden jeweils mit dem Rekrutierungsjahrgang verglichen.

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Mil D Taugliche	21'297	17'302	22'643	24'804	25'199
Total Abgänge	4'204	3'641	4'022	4'504	4'392
in % Mil D Taugl	19.7%	21.0%	17.8%	18.2%	17.4%

Abb 5.9: Entwicklung des Anteils Abgänge vor der Rekrutenschule zu Rekrutierungsjahrgang 2019 bis 2023

Der Anteil liegt für den Zeitraum 2019 bis 2023 durchschnittlich bei ungefähr 19 %.

5.5.3 Abgänge während der Grundausbildung

Hier erfolgt die Darstellung der Abgänge von Rekrutinnen, Rekruten und Kader-Anwärterinnen und -Anwärtern, welche ihre militärische Grundausbildung nicht abgeschlossen haben.

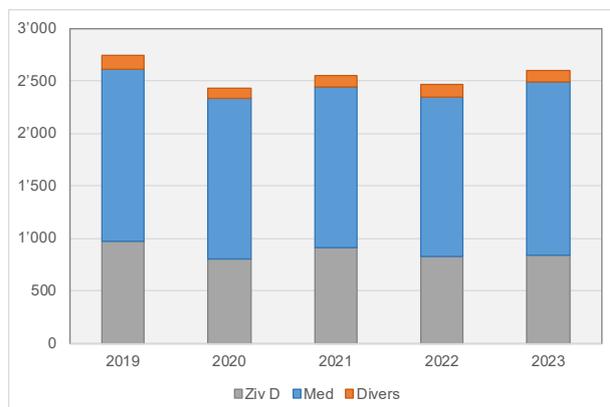


Abb 5.10: Entwicklung Abgänge während der Grundausbildung 2019 bis 2023

Mit durchschnittlich 61 % verzeichnen die medizinischen Abgänge den grössten Anteil, gefolgt von den Abgängen zum Zivildienst.

Die Abgänge während der Grundausbildung werden mit dem Einrückungsbestand der RS im zugehörigen Jahr verglichen:

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Einr Best	20'588	20'712	21'159	19'855	20'940
Total Abgänge	2'739	2'431	2'551	2'469	2'600
in % Einr Best	13.3%	11.7%	12.1%	12.4%	12.4%

Abb 5.11: Entwicklung des Anteils Abgänge während der Grundausbildung zu Einrückungsbestand 2019 bis 2023

Der Anteil beträgt rund 12 %, er hat sich in den letzten fünf Jahren nicht verändert.

5.5.4 Abgänge aus den Formationen der Armee

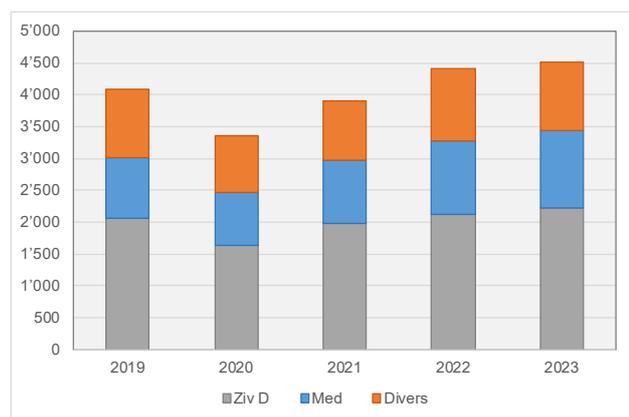


Abb 5.12: Entwicklung Abgänge aus den Formationen der Armee 2019 bis 2023

Die vorzeitigen Abgänge aus den Formationen der Armee 2023 haben gegenüber dem Vorjahr erneut um rund 100 zugenommen und mit 4'503 den bisher höchsten Wert seit dem Start der WEA erreicht. In allen drei Abgangskategorien waren im Vergleich zum Vorjahr höhere Abgänge zu verzeichnen.

Zwecks Quantifizierung werden die Abgänge mit dem korrespondierenden Effektivbestand der Armee verglichen:

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Effbest	140'304	143'372	147'510	151'299	147'178
Total Abgänge	4'078	3'367	3'909	4'404	4'503
in % Effbest	2.9%	2.3%	2.6%	2.9%	3.1%

Abb 5.13: Entwicklung des Anteils Abgänge aus den Formationen der Armee zum Effektivbestand 2018 bis 2022

Der Anteil im Zeitraum 2019 bis 2023 betrug jeweils um die 3 %. 2020 und 2021 weisen pandemiebedingt unterdurchschnittliche Anteile auf.

5.5.5 Diverse Abgänge

Die diversen Abgänge fassen alle Abgänge zusammen, welche nicht in den Kategorien Zivildienst und medizinische Gründe enthalten sind. Es handelt sich dabei beispielsweise um Befreiungen von der Militärdienstpflicht, Nichteinteilungen aus verschiedenen Gründen und Auslandsaufenthalterinnen und -aufenthalter.

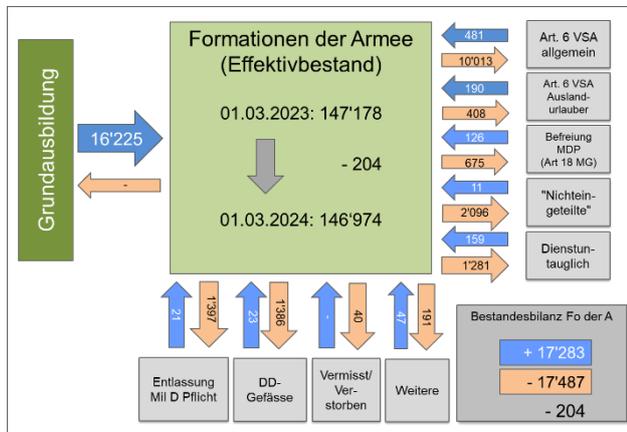
Jahr	vor RS	Ant Total	während GAD	Ant Total	aus Fo d A	Ant Total	Total
2019	441	27.1%	129	7.9%	1'059	65.0%	1'629
2020	225	18.5%	96	7.9%	894	73.6%	1'215
2021	271	20.4%	108	8.1%	947	71.4%	1'326
2022	276	18.2%	121	8.0%	1'123	73.9%	1'520
2023	255	17.9%	108	7.6%	1'061	74.5%	1'424

Abb 5.14: Entwicklung der diversen Abgänge in den Jahren 2019 bis 2023

Die diversen Abgänge haben sich nach einem pandemiebedingten Rückgang seit 2021 erhöht und erreichten fast wieder den Wert von 2019. Dies ist insbesondere auf die Abgänge aus den Formationen der Armee zurückzuführen, welche seit 2020 kontinuierlich zugenommen haben. Im Jahr 2023 hingegen ist mit total 1'424 Abgängen erstmals wieder ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

5.6 Bestandesbilanz

Die Abbildungen 5.15 und 5.16 zeigen die Veränderung der Armeebestände bzw. die Bestandesbilanz 1. März 2023 zu 1. März 2024:



Nr	Indikatoren	Zeitraum März 2022 - März 2023		
		Zugänge A	Abgänge A	Bilanz A
1	GAD	16'225	0	16'225
2	Entlassung Mil D Pflicht	21	1'397	-1'376
3	DD - Gefässe	23	1'386	-1'363
4	Vermisst/Verstorben	0	40	-40
5	Art. 6 VSA allgemein	481	10'013	-9'532
6	Auslandaufenthalte	190	408	-218
7	Befreiung MDP (Art 18 MG)	126	675	-549
8	"Nichteingeteilte"	11	2'096	-2'085
9	Dienstuntauglich	159	1'281	-1'122
10	Weitere	47	191	-144
Total		17'283	17'487	-204

Abb 5.15/5.16: Bestandesbilanz zwischen 01.03.2023 und 01.03.2024 (Graphische Darstellung und Tabelle)

Erläuterung der einzelnen Indikatoren (siehe die jeweiligen Nr.), welche in den Abbildungen 5.15 und 5.16 aufgeführt sind:

- Zugänge aus der Grundausbildung:**
Die ausgebildeten Armeeeingehörenden (Mannschaft und Kader) werden in die Formationen der Armee eingeteilt und stellen damit einen Zugang zur Armee dar.
Die Durchdienenden des ersten Starts erscheinen nicht in diesen Zugängen, da sie beim ersten Messpunkt (01.03.2023) im Ausbildungsfäss GAD eingeteilt waren. Beim zweiten Messpunkt (01.03.2024) sind sie jedoch in den für DD mit erfüllter Ausbildungsdienstpflicht vorgesehenen Personalgefässen eingeteilt und berücksichtigt (siehe auch Kap. 2.9).

- Entlassungen aus der Militärdienstpflicht:**
Armeeeingehörende, die ihre Militärdienstpflicht innerhalb der Armee erfüllt haben, werden zeitgleich aus der Armee und der Militärdienstpflicht entlassen und stellen damit einen Abgang aus der Armee dar.
- Verschiebung der Durchdienenden in die DD Gefässe:**
Durchdienende, welche ihre Ausbildungsdienstpflicht in den Bereitschaftsformationen erfüllt haben, werden in Gefässe für ehemalige DD eingeteilt.
Sie gehören armeeorganisatorisch noch für vier Jahre zur Armee, zählen aber nicht zum Effektivbestand der Armee.
- Vermisste/Verstorbene:**
In der betrachteten Zeitperiode wurden insgesamt 40 Armeeeingehörende als vermisst oder verstorben verzeichnet.
- Personalbewegungen aus bzw. in Art. 6 VSA allgemein:**
Gesamt wurden 481 Armeeeingehörende aus diesen Gefässen wieder in die Armee eingeteilt. Dabei handelt es sich vor allem um Armeeeingehörende, deren persönliche Verhältnisse sich verbessert haben und die deshalb wieder in die Armee eingeteilt werden konnten.
10'013 Armeeeingehörende wurden aus den Formationen der Armee in diese Gefässe eingeteilt. Dabei handelt es sich mehrheitlich um Armeeeingehörende, die im letzten Jahr ihrer Militärdienstpflicht sind und deshalb in das Personalgefäss Art. 6/i VSA Entlassung verschoben wurden.
- Auslandurlauberinnen und Auslandurlauber:**
Insgesamt haben 408 Armeeeingehörende einen längeren Auslandurlaub angetreten.
190 Armeeeingehörende sind zurückgekehrt und wurden erneut in die Armee eingeteilt.
Wie in den letzten Jahren fällt hier die Bilanz negativ aus (-218), weil ein Teil der Auslandurlauberinnen und Auslandurlauber nicht mehr in die

Schweiz zurückkehrt oder bei ihrer Rückkehr nicht mehr militärdienstpflichtig ist. Dies bewirkt ebenfalls eine Reduktion des Effektivbestandes der Armee.

7 Befreiungen Militärdienstpflicht (Art. 18 MG):
Im Zeitraum 1. März 2023 bis 1. März 2024 gab es 675 neue Dienstbefreiungen, aufgehoben wurden 126.
Somit reduzierte sich der Bestand durch die Dienstbefreiungen um 549.

8 "Nichteingeteilte" inkl. Abgänge zum Zivildienst:
Gesamthaft waren 2'096 Abgänge im Rahmen der "Nichteingeteilten" zu verzeichnen. Mehrheitlich waren dies Abgänge in den Zivildienst (1'995) aus den Formationen der Armee. Weitere Abgänge gab es durch Ausschlüsse aus der Armee aufgrund von Straftaten. Wiedereinteilungen in diesem Bereich gab es im betrachteten Zeitraum nur 11.

9 Dienstuntaugliche:
Im Zeitraum 1. März 2023 bis 1. März 2024 wurden 1'281 Armeeangehörige für dienstuntauglich und 159 erneut für diensttauglich erklärt.
Die Abnahme beträgt hier somit 1'122.

10 Weitere:
Im Zeitraum 1. März 2023 bis 1. März 2024 wurden 191 Armeeangehörige aus den Formationen der Armee und 47 wieder in die Formationen um- bzw. eingeteilt.
Es handelt sich dabei vor allem um Personalbewegungen zwischen den Formationen der Armee und den Formationen ausserhalb der Armee (Kompetenzzentrum Sport der Armee, Militärjustiz, Stäbe BR und Betriebsdetachement der Kantone).

Dem Zufluss von 17'283 Armeeangehörigen stehen Abgänge von 17'487 Armeeangehörigen gegenüber, damit reduzierte sich der Effektivbestand der Armee leicht um 204.

5.7 Offiziersnachwuchs

5.7.1 Entwicklung der Alimentierung der Offizierinnen und Offiziere von 2019 bis 2023

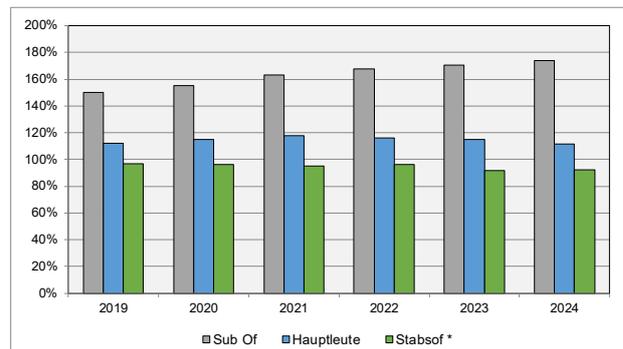


Abb 5.17: Entwicklung der Alimentierung der höheren Kader 2019 bis 2024 (*Stabsof inkl. höhere Stabsof)

In den Jahren 2019 bis 2022 ist die Alimentierung der Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere sowie der Hauptleute ungefähr gleichgeblieben. Diejenige der Subalternoffizierinnen und Subalternoffiziere ist gestiegen. Diese Tendenz setzt sich im Jahr 2024 bei den Sub Of fort. Bei den Hauptleuten und den Stabsof ist ein leichter Rückgang feststellbar.

5.7.2 Erfüllung des Nachwuchsbedarfs der Offizierinnen und Offiziere von 2014 bis 2023

Fkt (Stufe)	Sub Of			Kdt Einh		
	NwB	Zugänge	Erfüllung NwB	NwB	Zugänge	Erfüllung NwB
2014	1200	909	75.8%	120	109	90.8%
2015	1200	915	76.3%	120	115	95.8%
2016	1200	929	77.4%	120	126	105.0%
2017	1200	1266	105.5%	120	124	103.3%
2018	800	846	105.8%	110	113	102.7%
2019	800	844	105.5%	110	79	71.8%
2020	800	899	112.4%	110	120	109.1%
2021	800	877	109.6%	110	124	112.7%
2022	800	828	103.5%	110	125	113.6%
2023	800	830	103.8%	110	102	92.7%

Abb 5.18: Erfüllung des Nachwuchses Offizierinnen und Offiziere der Einheiten (Anzahl Brevetierete) 2014 bis 2023

Subalternoffizierinnen und Subalternoffiziere: Mit Beginn der WEA reduzierte sich der Nachwuchsbedarf auf 800 Subalternoffizierinnen und Subalternoffiziere und konnte in den Jahren 2018 bis 2023 mit Neueinteilungen zwischen 828 und 899 stets erfüllt werden.

Einheitskommandantinnen und Einheitskommandanten: Im Jahr 2023 war ein Zuwachs von 102 Funktionsträgerinnen und Funktionsträgern (92.7 %) zu verzeichnen. Erstmals seit 2019 konnte der Bedarf nicht ganz erfüllt werden.

Fkt (Stufe) Jahr	Fhr Geh Stäbe Trp KÖ			Kdt Trp KÖ			Fhr Geh Stäbe Gs Vb		
	NwB	Zugänge	Erfüllung NwB	NwB	Zugänge	Erfüllung NwB	NwB	Zugänge	Erfüllung NwB
2014	600	409	68.2%	34	38	111.8%	200	109	54.5%
2015	600	379	63.2%	34	37	108.8%	200	103	51.5%
2016	600	413	68.8%	34	41	120.6%	200	100	50.0%
2017	600	348	58.0%	34	32	94.1%	200	99	49.5%
2018	250	343	137.2%	25	22	88.0%	110	95	86.4%
2019	250	233	93.2%	25	28	112.0%	110	71	64.5%
2020	250	301	120.4%	25	21	84.0%	110	75	68.2%
2021	250	300	120.0%	25	25	100.0%	110	80	72.7%
2022	250	332	132.8%	25	27	108.0%	110	82	74.5%
2023	250	327	130.8%	25	37	148.0%	110	110	100.0%

Abb 5.19: Erfüllung des Nachwuchses Offizierinnen und Offiziere der Stäbe inkl. Kommandantinnen und Kommandanten (Anzahl Brevetierete) 2013 bis 2022

Führungsgehilfinnen und Führungsgehilfen der Stäbe Trp Körper: Mit Beginn der WEA wurde der Nachwuchsbedarf von 600 auf 250 reduziert. Dieser konnte von 2018 bis 2023 jeweils sehr gut erfüllt werden. Dies bewirkte eine Verbesserung der Alimentierung der Stäbe der Truppenkörper.

Kommandanten Trp Körper: Bei den Kommandantinnen und Kommandanten der Truppenkörper konnte der Nachwuchsbedarf 2023 zu 148 % erfüllt werden. Die entsprechenden Sollbestände sind alle erreicht.

Führungsgehilfinnen und Führungsgehilfen der Stäbe Gs Vb: Mit Beginn der WEA wurde der jährliche Bedarf auf 110 reduziert. Der erforderliche Nachwuchsbedarf konnte im 2023 mit 110 – was genau 100 % des Bedarfs entspricht – erfüllt werden.

6 Militär- und Ausbildungsdienstpflicht

6.1 Begriffe

Die Bedeutung der beiden Begriffe Militär- und Ausbildungsdienstpflicht wird im Kapitel 1.3 erläutert.

6.2 Erfüllung der Militärdienstpflicht (Anhang 13)

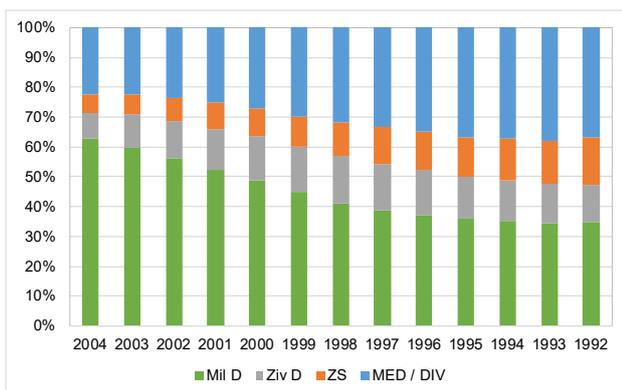


Abb 6.1: Anteil der Militärdienstpflichtigen der Jahrgänge 2004 bis 1992 am 01.03.2024

Die Jahrgänge an Militärdienstpflichtigen werden an der Rekrutierung aufgrund fehlender Militärdiensttauglichkeit um rund 30 % reduziert. Die Personen, die nicht militärdiensttauglich sind, setzen sich zusammen aus:

- Tauglichen für den Zivildienst (ZS);
- Personen, welche weder militär- noch schutzdiensttauglich sind (MED).

Zusätzliche Abgänge erfolgen bei Erreichen der Alterslimiten für die Rekrutierung und die Rekrutenschule (24. bzw. 25. Altersjahr) sowie aufgrund von Straftaten und diversen Gründen (DIV).

Vor und während der Grundausbildung sowie nach der Einteilung in die Formationen der Armee, reduziert sich der Anteil der Militärdienstleistenden um weitere 20 % bis 26 %. Von den 25- bis 32-Jährigen leisten durchschnittlich lediglich 38 % Militärdienst. In nachfolgender Tabelle werden die Anzahl und der Jahrgangs-Anteil der Gefässe "Zivildienst" (Ziv D),

"Zivildienst" (ZS), "Medizinisch" und "Divers" (MED / DIV) pro Jahrgang aufgezeigt:

JAHRGANG	AUFTEILUNG DER JAHRGÄNGE									
	in PISA-Kontrolle		Bestand der Armee		Aktueller Bestand		weitere Gefässe			
Jg	Alter	CH	REST MIL	in % CH	Ziv D	in % CH	ZS	in % CH	MED / DIV	in % CH
2004	20	16'011	10'069	62.9%	1'378	8.6%	967	6.0%	3'597	22.5%
2003	21	23'454	14'043	59.9%	2'584	11.0%	1'619	6.9%	5'208	22.2%
2002	22	28'349	15'939	56.2%	3'500	12.3%	2'249	7.9%	6'661	23.5%
2001	23	31'279	16'310	52.1%	4'362	13.9%	2'802	9.0%	7'805	25.0%
2000	24	35'348	17'215	48.7%	5'201	14.7%	3'329	9.4%	9'603	27.2%
1999	25	37'207	16'738	45.0%	5'580	15.0%	3'776	10.1%	11'113	29.9%
1998	26	37'878	15'571	41.1%	5'983	15.8%	4'278	11.3%	12'046	31.8%
1997	27	38'586	14'999	38.9%	5'960	15.4%	4'743	12.3%	12'884	33.4%
1996	28	39'729	14'774	37.2%	5'954	15.0%	5'198	13.1%	13'803	34.7%
1995	29	39'389	14'115	35.8%	5'599	14.2%	5'122	13.0%	14'553	36.9%
1994	30	40'078	14'125	35.2%	5'477	13.7%	5'503	13.7%	14'973	37.4%
1993	31	40'613	14'031	34.5%	5'283	13.0%	5'949	14.6%	15'350	37.8%
1992	32	42'137	14'617	34.7%	5'239	12.4%	6'826	16.2%	15'455	36.7%

Abb 6.2: Anzahl und Anteil der Militärdienstpflichtigen der Jahrgänge 2004 bis 1992 am 01.03.2024

Zusammenfassend kann festgehalten werden: Im 30. Altersjahr befinden sich von den Stellungspflichtigen des entsprechenden Jahrgangs noch rund 35 % in der Armee, 14 % leisten Zivildienst, 14 % sind beim Zivildienst und 37 % sind weder militär- noch schutzdiensttauglich oder leisten aus verschiedenen Gründen keinen Militärdienst.

6.3 Verlängerung der Militärdienstpflicht

Trp Gat	Effbest	Verlängerung Mil D Pflicht							Total	Ant Effbest
		Sdt	Uof	HöH Uof	Sub Of	Hptm	StabsOf			
Kdo Stäbe	1'700	0	0	2	2	48	268	320	18.8%	
Inf	22'637	1	0	1	0	2	2	6	0.0%	
Pz Trp	10'804	0	0	0	0	0	0	0	0.0%	
Art	4'990	0	0	0	0	0	1	1	0.0%	
Fl Trp	9'750	82	38	17	28	106	47	318	3.3%	
Flab Trp	4'706	0	0	1	0	2	2	5	0.1%	
G Trp	6'160	1	0	0	6	3	5	15	0.2%	
FU Trp	17'587	42	5	5	3	11	32	98	0.6%	
Rttg Trp	3'849	0	0	0	0	1	0	1	0.0%	
Log Trp	31'650	89	40	28	7	2	33	199	0.6%	
San Trp	9'373	89	16	0	577	62	29	773	8.2%	
MP	4'120	0	0	2	168	36	8	214	5.2%	
ABC Abw Trp	2'781	1	0	0	2	1	2	6	0.2%	
SK	2'644	0	63	1	67	3	4	138	5.2%	
Ausb u Sup	11'587	97	21	8	84	37	83	330	2.8%	
Weitere	2'636	4	0	1	6	75	101	187	7.1%	
Total	146'974	406	183	66	950	389	617	2'611	1.8%	
Ant Total Verlängerungen		15.5%	7.0%	2.5%	36.4%	14.9%	23.6%			

Abb 6.3: Verlängerung der Militärdienstpflicht nach Truppengattungen und Gradkategorien

Bei knapp 2 % der eingeteilten Armeeangehörigen wurde die Militärdienstpflicht auf ihren eigenen Wunsch verlängert. Davon sind rund 75 % Offizierin-

nen und Offiziere. Bei diesen haben die Subalternoffizierinnen und Subalternoffiziere den höchsten Anteil, sie sind mehrheitlich in den San Trp eingeteilt. Die zweitgrösste Gruppe sind die Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere, welche in den Kdo Stäben (Stäbe der Gs Vb) eingeteilt sind.

Neben den San Trp, den FI Trp und den Kdo Stäben verfügen noch der Bereich Ausb u Sup und die Log Trp über eine grössere Anzahl an Einteilungen mit einer verlängerter Militärdienstpflicht.

6.4 Massnahmen, Befreiungen, Zuteilungen und Zuweisungen

6.4.1 Nichtrekrutierungen

Entscheide betreffend Nichtrekrutierung erfolgen aufgrund eines Strafurteils oder einer Risikoerklärung anlässlich der Rekrutierung.

Nichtrekrutierungen infolge	2019	2020	2021	2022	2023
Strafurteile	155	115	169	193	100
Risikoerklärungen Rekrutierung	238	112	184	181	357
Total	393	227	353	374	457

Abb 6.4: Anzahl Nichtrekrutierungsverfügungen in den Jahren 2019 bis 2023

Die Anzahl der Nichtrekrutierungsverfügungen hat sich im Vergleich zum Jahr 2022 merklich erhöht. Die Anzahl der Entscheide aufgrund von Strafurteilen hat sich im Vergleich zu den Vorjahren reduziert, diejenigen aufgrund einer Risikoerklärung sind gestiegen. Die Statistik betreffend Wiedererwägungen in Bezug auf die Nichtrekrutierungsverfügungen präsentiert sich wie folgt:

Wiedererwägungsgesuche	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl eingereichte Gesuche	18	9	9	5	10
davon gutgeheissen	11	3	3	0	3
davon abgelehnt	7	6	6	5	7
Total behandelte Gesuche	18	9	9	5	10
Anteil Nichtrekrutierungen	4.6%	4.0%	2.5%	1.3%	2.2%

Abb 6.5: Anzahl Wiedererwägungen aufgrund von Nichtrekrutierungsentscheide in den Jahren 2019 bis 2023

Die Anzahl der Wiedererwägungsgesuche ist im Vergleich zur Anzahl der Entscheide sehr gering (1 % bis 5 %) und hat sich im Zeitraum 2019 bis 2022 stark

reduziert. Im Jahr 2023 wurden 10 Wiedererwägungsgesuche gestellt, was in etwa der Anzahl der Jahre 2020 und 2021 entspricht.

6.4.2 Ausschlüsse aus der Armee

Ausschlüsse aus der Armee werden infolge von Strafurteilen oder Risikoerklärungen verfügt. Die zugehörige Statistik präsentiert sich wie folgt:

Ausschlüsse aus der Armee	2019	2020	2021	2022	2023
Infolge Strafurteile	187	137	212	253	164
Infolge Risikoerklärungen	55	55	52	107	143
Total	242	192	264	360	307

Abb 6.6: Anzahl Ausschlüsse aus der Armee in den Jahren 2019 bis 2023

Die Ausschlüsse aus der Armee haben im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um rund 15 % abgenommen. Die Ausschlüsse aufgrund von Strafurteilen haben sich um 35 % reduziert, diejenigen aufgrund von Risikoerklärungen haben sich um 34 % erhöht.

Bei Ausschlüssen aus der Armee besteht die Möglichkeit für ein Wiedererwägungsgesuch.

Wiedererwägungsgesuche	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl eingereichte Gesuche	3	4	4	2	11
davon gutgeheissen	0	1	1	0	7
davon abgelehnt	3	3	3	2	4
Total behandelte Gesuche	3	4	4	2	11
Anteil Ausschlüsse	1.2%	2.1%	1.5%	0.6%	3.6%

Abb 6.7: Anzahl Wiedererwägungen aufgrund von Ausschlüssen aus der Armee in den Jahren 2019 bis 2023

In den Jahren 2019 bis 2022 wurden Wiedererwägungsgesuche nur in sehr geringer Anzahl gestellt (zwei bis vier Gesuche/Jahr), wobei die Mehrheit dieser Gesuche abgelehnt wurde.

Im Jahr 2023 stieg die Anzahl der Wiedererwägungsgesuche an, wobei die Mehrheit gutgeheissen wurde. Zugenommen haben insbesondere Gesuchstellende nach erfolgreich bestandener Probezeit infolge von Strassenverkehrsdelikten.

6.4.3 Definitive Massnahmen im Jahresvergleich

Jahr	Nichtrekrutierungen infolge		Ausschlüsse aus der Armee infolge		Total pro Jahr
	Strafurteile	Risikoerklärungen	Strafurteile	Risikoerklärungen	
2019	155	238	187	55	635
2020	115	112	137	55	419
2021	169	184	212	52	617
2022	193	181	253	107	734
2023	100	357	164	143	764

Abb 6.8: Anzahl definitive Massnahmen in den Jahren 2019 bis 2023

Die Anzahl der definitiven Massnahmen hat im Zeitraum 2019 bis 2023 zugenommen. Im Vergleich zum 2022 verzeichnen im 2023 vor allem die Nichtrekrutierung aufgrund von Risikoerklärungen den grössten Zuwachs.

6.4.4 Bestände der Gefässe Art. 21 MG und Art. 22 MG

Gefässe	2020	2021	2022	2023	2024
Nicht rekrutierte Art. 21 MG	5'560	5'761	6'138	6'646	6'978
Nicht eingeteilt Art. 22 MG	1'983	2'044	2'162	2'168	2'270
Total Eingeteilte	7'543	7'805	8'300	8'814	9'248

Abb 6.9: Entwicklung der Bestände der Gefässe Art. 21 MG und Art. 22 MG in den Jahren 2020 bis 2024

In den Gefässen Art. 21 MG und Art. 22 MG werden Militärdienstpflichtige eingeteilt, die aufgrund einer Straftat keinen Militärdienst leisten dürfen. Im Gefäss Art. 21 MG sind die Militärdienstpflichtigen eingeteilt, welche nicht rekrutiert wurden und im Art. 22 MG diejenigen, welche aus der Armee ausgeschlossen wurden. Das Gesamttotal dieser Gefässe hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund 400 erhöht.

6.4.5 Dienstbefreiungen

Angehörige der Armee können aufgrund einer für die Gesellschaft unentbehrlichen Tätigkeit für die Dauer des Amtes oder der Anstellung vom Dienst befreit werden. Dazu gehören beispielsweise Mitglieder des Bundesrates, Geistliche aber auch Angehörige von Rettungsdiensten, der Polizei oder des Grenzwachkorps.

Dienstbefreiungsgesuche	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl eingereichte Gesuche	879	895	911	1'008	1'067
davon bewilligt	683	732	785	871	926
davon abgelehnt	196	163	126	137	139
Anteil bewilligt	77.7%	81.8%	86.2%	86.4%	86.8%
Anteil abgelehnt	22.3%	18.2%	13.8%	13.6%	13.0%

Abb 6.10: Anzahl Gesuche für Dienstbefreiungen in den Jahren 2019 bis 2023

Die Anzahl der eingereichten Gesuche hat sich im Zeitraum 2019 bis 2023 um 21 % auf 1'067 erhöht. Der Anteil der bewilligten Gesuche hat sich dabei von 78 % auf 87 % erhöht.

Wiedereinteilungsgesuche	2019	2020	2021	2022	2023
Total eingereichte Gesuche	304	258	263	265	311
Keine weitere militärische Verwendung	26	43	98	99	121
Wiedereinteilungen	278	215	165	166	190
Anteil Wiedereinteilungen	91.4%	83.3%	62.7%	62.6%	61.1%

Abb 6.11: Anzahl Wiedereinteilungen von Dienstbefreiten in den Jahren 2019 bis 2023

Jedes Jahr wird ein Teil der Dienstbefreiungen wieder aufgehoben. Zu diesem Zweck werden pro Jahr rund 250 bis 310 Gesuche gestellt. Davon bewilligt wurden in den Jahren 2021 bis 2023 rund 62 %.

6.4.6 Zuteilungen und Zuweisungen

Falls seitens der Armee Bedarf besteht, können Personen der Armee zuteilt bzw. zugewiesen werden. Es handelt sich dabei um nicht militärdienstpflichtige Personen.

Gesuche	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl eingereichte Gesuche	109	100	98	216	161
davon in Bearbeitung	–	–	–	10	7
davon abgelehnt	5	17	6	12	12
davon bewilligt	104	83	92	194	142
Anteil der bewilligten Gesuche	95.4%	83.0%	93.9%	89.8%	88.2%
Zugeteilte und zugewiesene dienstleistende Personen	223	181	269	336	497

Abb 6.12: Anzahl Zuteilungen und Zuweisungen in den Jahren 2019 bis 2023

In den Jahren 2019 bis 2021 wurden der Armee rund 100 Personen pro Jahr zuteilt bzw. zugewiesen. Im Jahr 2022 erhöhte sich dieser Wert auf 194. Diese Zunahme an Gesuchen ist darauf zurückzuführen, dass Spitzensportlerinnen und Spitzensportler sowie Betreuerinnen und Betreuer ihren Spezialistenstatus

verloren haben (Übergangsbestimmungen WEA bis 31.12.2022). Sie wurden daher neu der Armee zugewiesen bzw. zugeteilt. Im Jahr 2023 hat sich die Anzahl der Zuteilungen und Zuweisungen im Vergleich zum Vorjahr etwas reduziert und liegt bei 142. Bei den abgelehnten Gesuchen konnte in der Regel kein konkreter Bedarf und somit kein Nutzen für die Armee ausgewiesen werden.

6.4.7 Wiedereinteilung Zivildienstleistende

Jedes Jahr stellt eine kleine Anzahl von Zivildienstleistenden ein Gesuch um Wiedereinteilung in die Armee.

Gesuche	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl eingereichte Gesuche	12	19	13	14	25
davon abgewiesen	12	15	8	11	16
davon gutgeheissen	0	4	4	3	9
Anteil gutgeheissene Gesuche	0.0%	21.1%	30.8%	21.4%	36.0%

Abb 6.13: Anzahl Wiedereinteilungen von Zivildienstleistenden in den Jahren 2019 bis 2023

Pro Jahr wurden 12 bis 25 Gesuche zur Wiedereinteilung in die Armee gestellt, wobei rund 20 % bis 36 % gutgeheissen wurden. Somit sind in den Jahren 2020 bis 2022 pro Jahr drei bis vier Zivildienstleistende zurück in Armee eingeteilt worden. Im 2023 wurden 25 Gesuche eingereicht, davon wurden 9 bewilligt.

6.5 Dauer der Militärdienstpflicht bei den Soldatinnen und Soldaten sowie den Unteroffizierinnen und Unteroffizieren

Die Effektivbestände der Soldatinnen und Soldaten sowie der Unteroffizierinnen und Unteroffiziere (Kpl bis Obwm), differenziert nach der Verweildauer sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen. Die Auslagerung des Entlassungsjahrganges in das Personalgefäss Art. 6/i VSA Entlassung ist berücksichtigt.

Gruppe	Verweildauer	Jahr Grad-datum Sdt	Sdt	Uof	Total	Dauer Mil D Pflicht	Anteil
2)	1	2023	12'616	3'150	15'766	10 Jahre	59%
	2	2022	10'186	2'366	12'552	10 Jahre	
	3	2021	10'520	2'321	12'841	10 Jahre	
	4	2020	9'422	2'274	11'696	10 Jahre	
	5	2019	8'878	2'043	10'921	10 Jahre	
	6	2018	8'554	2'054	10'608	10 Jahre	
1)	7	2017	8'543	1'631	10'174	12 Jahre	41%
	8	2016	8'579	2'001	10'580	12 Jahre	
	9	2015	8'029	1'945	9'974	12 Jahre	
	10	2014	8'058	1'807	9'865	12 Jahre	
	11	2013	8'319	1'727	10'046	12 Jahre	
	12	2012	196	113	309	12 Jahre	

Abb 6.14: Effektivbestände pro Verweiljahr 2024

Seit der WEA lassen sich die heutigen Sdt und Uof bezüglich der Dauer der Militärdienstpflicht in zwei Gruppen aufteilen:

- 1) Armeeangehörige, welche vor 2018 zum Sdt befördert wurden, aber ihre Ausbildungsdienstpflicht per Ende 2017 nicht erfüllt hatten, verbleiben 12 Jahre in der Militärdienstpflicht. Jene, welche bereits vor dem 1. Januar 2018 ihre Ausbildungsdienstpflicht erfüllt haben, verbleiben nur 10 Jahre in der Armee eingeteilt. Der Bestand dieser Gruppe ist von Jahr zu Jahr abnehmend.
- 2) Armeeangehörige, welche seit der Einführung der WEA zum Sdt befördert wurden (ab 01.01.2018), verbleiben 10 Jahre in der Militärdienstpflicht (Bestand zunehmend).

Aus der Abbildung 6.14 lassen sich die folgenden Aussagen ableiten:

- Die Auslagerung des Entlassungsjahrganges zeigt Wirkung: Im "Jahrgang 12" befinden sich nur noch 309 Armeeangehörige. Es handelt sich um Armeeangehörige, welche ihre Ausbildungsdienstpflicht noch nicht erfüllt haben und deshalb eingeteilt bleiben. Sie erhalten dadurch die Möglichkeit, ihre verbleibenden Dienstage noch zu leisten.
- Die Mehrheit der Soldatinnen und Soldaten sowie der Unteroffizierinnen und Unteroffiziere (59 %) hat eine Verweildauer von 10 Jahren.
- Der weiterhin hohe Anteil an Armeeangehörigen mit einer Verweildauer von 12 Jahren wirkt sich auch auf die Bestände in den FDT aus, da das Verhältnis Anzahl FDT zur Verweildauer bei diesen Armeeangehörigen nahezu eins zu zwei ist

und damit die Bestände in den FDT relativ tief ausfallen.

- Akzentuiert wird das Ganze durch die Tatsache, dass diese Armeeangehörigen mehrheitlich noch eine RS von 21 Wochen absolviert haben und deshalb maximal noch fünf FDT leisten müssen (minus ein "WK").

6.6 Dienstage pro Jahr bei den Soldatinnen und Soldaten

Um die Bestände an ausbildungsdienstpflichtigen Soldatinnen und Soldaten nicht allzu stark zu reduzieren, ist es wichtig, dass die einzelnen Armeeangehörigen pro Jahr nicht zu viele Dienstage (mehr als 19) leisten und damit ihre Anzahl an FDT zusätzlich reduzieren. Leisten Armeeangehörige im Rahmen eines Aufgebotes bereits im Kadervorkurs pro Jahr zusätzlich Dienst (bspw. 24 statt 19 Dienstage), so reduziert sich die Anzahl der zu leistenden FDT über die Dauer der gesamten Ausbildungsdienstpflicht um einen ganzen FDT.

Die Abbildung 6.15 zeigt die Anteile der Armeeangehörigen, welche einen entsprechend grösseren Umfang an Dienstagen geleistet haben. Gesamthaft betrug der Anteil der Soldatinnen und Soldaten, die 2023 mehr als 19 Dienstage geleistet haben 32.1 % (34.2 % im Vorjahr). Der Anteil an Soldatinnen und Soldaten, welche pro Jahr mehr als 19 Dienstage leisten, ist somit relativ hoch, hat aber gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen. Dies führt dazu, dass die Bestände an ausbildungsdienstpflichtigen Soldatinnen und Soldaten schneller reduziert werden, was sich negativ auf die Bestände in den FDT auswirkt.

Geleistete Dienstage / Jahr	Anteil				
	2019	2020	2021	2022	2023
1 - 18	26.3%	39.4%	24.4%	27.4%	23.9%
19	36.7%	29.5%	43.6%	38.3%	44.0%
20	5.3%	3.5%	4.6%	5.7%	3.9%
21	2.3%	2.7%	2.1%	2.7%	2.6%
22	2.7%	2.6%	2.2%	3.3%	2.3%
23	3.1%	3.4%	2.1%	2.1%	2.5%
24	4.7%	5.8%	2.6%	3.6%	4.1%
25	4.0%	2.2%	4.0%	3.4%	3.0%
26	11.4%	7.3%	11.3%	11.3%	11.1%
27+	3.5%	3.6%	3.1%	2.1%	2.6%
Total 20+	37.0%	31.1%	32.0%	34.2%	32.1%
Total 24+	23.6%	18.9%	21.0%	20.3%	20.8%

Abb 6.15: Verteilung der geleisteten Dienstage der Soldatinnen und Soldaten 2019 bis 2023

6.7 Entlassene Armeeangehörige mit Restdienstagen

Jahr	Entlassene MDP	Entlassene mit RDT	Anteil	Total RDT	Anzahl RDT/Entl
2015	15'458	2'565	16.6%	125'006	48.7
2016	13'542	1'793	13.2%	93'366	52.1
2017	13'109	1'234	9.4%	62'984	51.0
2018	keine Angaben aufgrund der Überführung A XXI / WEA				
2019	5'366	139	2.6%	11'901	85.6
2020	7'922	322	4.1%	15'475	48.1
2021	7'997	364	4.6%	18'197	50.0
2022	7'179	357	5.0%	17'300	48.5
2023	7'146	425	5.9%	28'430	66.9
2024	11'064	564	5.1%	33'328	59.1

Abb 6.16: Entwicklung der Anzahl an entlassenen Armeeangehörigen mit Restdienstagen (RDT)

Seit der WEA hat sich die Anzahl der altershalber entlassenen Armeeangehörigen, welche ihre Ausbildungsdienstpflicht nicht vollständig erfüllt haben, erhöht und liegt im Jahr 2024 bei 564.

Die Anzahl der nicht geleisteten Dienstage pro entlassenen Armeeangehörigen (RDT/Entl) hat sich gegenüber dem Vorjahr reduziert, ist gegenüber den Werten der Jahre 2020 bis 2022 dennoch leicht erhöht.

7 Absolvierung Dienstleistungen und Bestände FDT 2023

7.1 Begriffe

Die Begriffe betreffend Dienstleistungen und der zugehörigen Bestände werden in den Kapiteln 1.3 und 1.5 erläutert.

7.2 Absolvierung Dienstleistungen 2023

7.2.1 Vorbemerkung

Die folgenden Angaben basieren auf den in PISA eröffneten Aufgebotsen in der betrachteten Periode vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023.

Der Fokus liegt hier auf der Anzahl der Aufgebote (Dienstvormerke) und nicht auf der Anzahl der aufgegebenen Armeeangehörigen. Ein Armeeangehöriger kann während eines Jahres mehrere Aufgebote erhalten.

Ein Teil der aufgegebenen Armeeangehörigen kann aus verschiedenen Gründen einem erhaltenen Aufgebotsangebot nicht Folge leisten und stellt deshalb ein Dienstverschiebungsgesuch (DVS Gesuch). Die Gesuche werden gestützt auf den geltenden rechtlichen Grundlagen und Weisungen (Verordnung über die Militärdienstpflicht, VMDP) geprüft und abschliessend bewilligt oder abgelehnt.

Es werden drei Dienstarten unterschieden:

- Grundausbildungsdienste (GAD);
- Fortbildungsdienste der Truppe (FDT);
- Weitere Dienstleistungen (Weit DL).

Die Rekrutierung ist unter der Art "Weitere Dienstleistungen" subsummiert.

7.2.2 Dienstverschiebungsverhalten

Die Verschiebungsquote bei den FDT liegt seit Jahren stabil bei durchschnittlich 20 %.

Der Einrückungsbestand wird aufgrund vorzeitiger Entlassungen aus administrativen oder medizinischen Gründen um weitere 3 % bis 5 % reduziert. Somit werden rund 75 % der Aufgebote erfüllt.

7.2.3 Aufgebote zu Dienstleistungen

Aufgebote (Jahresbilanz)									
Art des Dienstes	Of	Sub Of	Höh Uof	Uof	Sdt	Rekr	Stellpfl	Total	in % des Totals
Grundausbildungsdienste	1'073	2'832	1'040	9'325	7'823	29'259	124	51'476	14.0%
Fortbildungsdienste der Truppe	35'908	22'644	10'663	25'736	95'270	105	166	190'492	51.9%
Weitere Dienstleistungen	140	214	146	2'474	10'472	6'429	104'847	124'722	34.0%
Total	37'121	25'690	11'849	37'535	113'565	35'793	105'137	366'690	100.0%

Abb 7.1: Anzahl Aufgebote differenziert nach Art des Dienstes und Gradgruppen 2023

Ungefähr die Hälfte (52 %) der Aufgebote erfolgte im Rahmen von FDT, rund 34 % für weitere Dienstleistungen, wobei hier vor allem die Aufgebote für die Teilnahme an der Rekrutierung ins Gewicht fallen. Die restlichen 14 % der Aufgebote beinhalten die Dienstart GAD (Rekrutenschule, Unteroffiziersschule und Offiziersschule).

7.2.4 Aufgebotsstopp

Erlassene Aufgebotsstopps	2019	2020	2021	2022	2023	
Mannschaft (anlässlich RS-Kontrollen)	*	139	123	78	104	
Mannschaft (ab RS-Start bis Ersteinteilung)	*	19	41	66	53	
Mannschaft (ab Ersteinteilung)	*	119	205	139	181	
Unteroffiziere und höhere Unteroffiziere	*	35	70	46	48	
Offiziere	*	27	16	27	32	
Total		325	339	455	356	418

Abb 7.2: Aufgebotsstopp differenziert nach Gradgruppe

Hat die Armee Kenntnis von besonderen persönlichen Verhältnissen von Armeeangehörigen, können vorsorgliche Massnahmen angeordnet werden. Eine davon ist der Aufgebotsstopp, welcher je nach Entwicklung der Situation der Armeeangehörigen oder des Armeeangehörigen wieder aufgehoben oder in eine definitive Massnahme umgewandelt wird.

Pro Jahr erfolgen rund 350 bis 450 Aufgebotsstopps. Eine detaillierte Auswertung in die verschiedenen Gradgruppen erfolgte erst ab 1. Januar 2020, daher ist im Jahr 2019 nur die Gesamtanzahl aufgeführt.

Bemerkung zum Wert "Mannschaft (anlässlich RS-Kontrollen)": Vor jedem RS-Start werden Rekrutinnen und Rekruten auf das Bestehen von besonderen persönlichen Verhältnissen überprüft (sog. RS-Kontrolle).

7.2.5 Dienstverschiebungsgesuche

Gesamthft wurden 2023 70'282 Dienstverschiebungsgesuche eingereicht. Davon wurden 65'011 (92.5 %) bewilligt und 5'271 (7.5 %) abgelehnt.

Dienstverschiebungsgesuche bewilligt (Jahresbilanz)						
Art des Dienstes	Gesuchsteller	Gesuche	1. Mal	2. Mal	Total	in % der Gesuchst
Grundausbildungsdienste	7'963	8'189	7'584	212	7'796	95.2%
Fortbildungsdienste der Truppe	34'535	36'313	30'606	1'399	32'005	88.1%
Weitere Dienstleistungen	25'575	25'780	25'011	199	25'210	97.8%
Total	68'073	70'282	63'201	1'810	65'011	92.5%

Abb 7.3: Übersicht zu den bewilligten Dienstverschiebungsgesuchen nach Art des Dienstes

Dienstverschiebungsgesuche abgelehnt (Jahresbilanz)						
Art des Dienstes	Gesuchsteller	Gesuche	1. Mal	2. Mal	Total	in % der Gesuchst
Grundausbildungsdienste	7'963	8'189	379	14	393	4.8%
Fortbildungsdienste der Truppe	34'535	36'313	3'929	379	4'308	11.9%
Weitere Dienstleistungen	25'575	25'780	564	6	570	2.2%
Total	68'073	70'282	4'872	399	5'271	7.5%

Abb 7.4: Übersicht zu den abgelehnten Dienstverschiebungsgesuchen nach Art des Dienstes

Differenziert nach der Art des Dienstes werden beim GAD rund 5 %, bei den FDT rund 12 % und bei den weiteren Dienstleistungen rund 2 % der Gesuche abgelehnt.

Gründe für die Bewilligung von Dienstverschiebungsgesuchen sind:

Armee (Jahresbilanz)						
Gründe	Gleiches Jahr	in % des Totals	Späteres Jahr	in % des Totals	Total	in % des Totals
Beruflich	3'862	16.2%	5'810	14.1%	9'672	14.9%
Berufliche Weiterbildung	791	3.3%	2'054	5.0%	2'845	4.4%
Studium	5'759	24.1%	11'735	28.5%	17'494	26.9%
Lehre / Ausbildung	2'220	9.3%	3'129	7.6%	5'349	8.2%
Unfall / Krankheit	2'319	9.7%	5'056	12.3%	7'375	11.3%
Zivildienst	0	0.0%	5'830	14.2%	5'830	9.0%
Verschiedene Gründe	8'944	37.4%	7'502	18.2%	16'446	25.3%
Total	23'895	100.0%	41'116	100.0%	65'011	100.0%

Abb 7.5: Übersicht zu den Gründen bei den bewilligten Dienstverschiebungsgesuchen

Etwas mehr als ein Drittel der Gesuche erfolgte aufgrund einer beruflichen Erst- und Weiterbildung (berufliche Weiterbildung, Studium, Lehre / Ausbildung).

Die Aufteilung der bewilligten Dienstverschiebungsgesuche nach der Art des Dienstes und nach Verschiebung im gleichen Jahr (DVS innerhalb des Jahres) bzw. auf ein späteres Jahr sieht wie folgt aus:

Grundausbildungsdienste (GAD):

Grundausbildungsdienste (Jahresbilanz)						
Gründe	Gleiches Jahr	in % des Totals	Späteres Jahr	in % des Totals	Total	in % des Totals
Beruflich	161	20.2%	585	8.4%	746	9.6%
Berufliche Weiterbildung	51	6.4%	158	2.3%	209	2.7%
Studium	95	11.9%	588	8.4%	683	8.8%
Lehre / Ausbildung	157	19.7%	489	7.0%	646	8.3%
Unfall / Krankheit	11	1.4%	566	8.1%	577	7.4%
Zivildienst	0	0.0%	4'374	62.5%	4'374	56.1%
Verschiedene Gründe	322	40.4%	239	3.4%	561	7.2%
Total	797	100.0%	6'999	100.0%	7'796	100.0%

Abb 7.6: Gründe bei den bewilligten Dienstverschiebungsgesuchen bezüglich der Grundausbildungsdienste

Bei den GAD wurden als meistgenannte Dienstverschiebungsgründe "Beruflich" (9.6 %) und "Zivildienst" aufgrund noch hängiger Gesuche (56.1 %) angegeben.

Fortbildungsdienste der Truppe (FDT):

Fortbildungsdienste der Truppe (Jahresbilanz)						
Gründe	Gleiches Jahr	in % des Totals	Späteres Jahr	in % des Totals	Total	in % des Totals
Beruflich	2'798	24.2%	3'906	19.1%	6'704	20.9%
Berufliche Weiterbildung	510	4.4%	1'208	5.9%	1'718	5.4%
Studium	4'137	35.8%	8'217	40.2%	12'354	38.6%
Lehre / Ausbildung	215	1.9%	650	3.2%	865	2.7%
Unfall / Krankheit	220	1.9%	2'327	11.4%	2'547	8.0%
Zivildienst	0	0.0%	1'451	7.1%	1'451	4.5%
Verschiedene Gründe	3'674	31.8%	2'692	13.2%	6'366	19.9%
Total	11'554	100.0%	20'451	100.0%	32'005	100.0%

Abb 7.7: Gründe bei den bewilligten Dienstverschiebungsgesuchen bezüglich der Fortbildungsdienste der Truppe

Die Dienstverschiebungsgründe bei den FDT mit den höchsten Anteilen sind: "Studium" (38.6 %) und "Beruflich" (20.9 %).

Weitere Dienstleistungen (inkl. Rekrutierung):

Weitere Dienstleistungen (Jahresbilanz)						
Gründe	Gleiches Jahr	in % des Totals	Späteres Jahr	in % des Totals	Total	in % des Totals
Beruflich	903	7.8%	1'319	9.7%	2'222	8.8%
Berufliche Weiterbildung	230	2.0%	688	5.0%	918	3.6%
Studium	1'527	13.2%	2'930	21.4%	4'457	17.7%
Lehre / Ausbildung	1'848	16.0%	1'990	14.6%	3'838	15.2%
Unfall / Krankheit	2'088	18.1%	2'163	15.8%	4'251	16.9%
Zivildienst	0	0.0%	5	0.0%	5	0.0%
Verschiedene Gründe	4'948	42.9%	4'571	33.4%	9'519	37.8%
Total	11'544	100.0%	13'666	100.0%	25'210	100.0%

Abb 7.8: Gründe bei den bewilligten Dienstverschiebungsgesuchen bezüglich der weiteren Dienstleistungen

Bei den weiteren Dienstleistungen waren die häufigsten Dienstverschiebungsgründe "Verschiedene Gründe" wie bspw. Todesfall oder Mutter- und Vaterschaft (37.8 %) und "Unfall/Krankheit" (16.9 %).

Aufteilung der bewilligten Dienstverschiebungen bezogen auf den Zeitpunkt der Nachholung:

- 23'895 (36.8 %) im gleichen Jahr;
- 41'116 (63.2 %) auf ein späteres Jahr.

Somit werden rund zwei Drittel der Dienste auf das Folgejahr verschoben.

7.2.6 Dienstverschiebungen ohne Gesuch

Ohne DVS Gesuch		
Art des Dienstes	Jahresbilanz	in % des Totals
Grundausbildungsdienste	1'098	8.8%
Fortbildungsdienste der Truppe	6'203	49.6%
Weitere Dienstleistungen	5'205	41.6%
Total	12'506	100.0%

Abb 7.9: Übersicht zu den Dienstverschiebungen ohne Dienstverschiebungsgesuche nach Art des Dienstes

Unter einer Dienstverschiebung ohne Gesuch versteht man den administrativen Vorgang, wenn aufgrund eines äusseren Einflusses (z. B. Absage eines FDT) ein Aufgebot für eine Dienstleistung geschlossen wird, ohne dass ein Gesuch eines Armeeangehörigen vorliegt.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anzahl der Dienstverschiebungen ohne Gesuch um rund die Hälfte reduziert.

7.2.7 Administrative Bearbeitung der Dienstverschiebungsgesuche

Dienstverschiebungsgesuche (Jahresbilanz)						
Kontrollführer	Abgelehnt	in % des Totals	Bewilligt	in % des Totals	Total	in % des Totals
Kantonal	3'069	7.6%	37'295	92.4%	40'364	57.4%
Pers A	1'935	10.9%	15'875	89.1%	17'810	25.3%
Weitere KF	267	2.2%	11'841	97.8%	12'108	17.2%
Total	5'271	7.5%	65'011	92.5%	70'282	100.0%

Abb 7.10: Übersicht zu den Anteilen der involvierten Stellen bei der Überprüfung der Dienstverschiebungsgesuche

Die administrative Bearbeitung von Dienstverschiebungsgesuchen erfolgt durch drei Stellen:

- Kantonale Militärbehörden (57.4 %);
- Personelles der Armee (25.3 %);
- Weitere kontrollführende Stellen (17.2 %, bspw. Personalverantwortliche der Gs Vb, S1 der LVb, Verantwortliche der Betr Det).

Der Anteil der prozentual abgelehnten Dienstverschiebungsgesuche beim Pers A liegt bei 10.9 % (kantonale Militärbehörden: 7.6 %, Weitere KF: 2.2 %).

Der höhere Anteil an Ablehnungen beim Personellen der Armee steht im Zusammenhang mit der Verantwortlichkeit für die Dienstverschiebungsgesuche der Schlüsselfunktionen.

7.2.8 Entlassungen sowie Nichteinrücken bei Dienstbeginn

Entlassungen und Nichteinrückungen (Jahresbilanz)							
Art des Dienstes	Aufgeb	Adm	Med	Total	in % der Aufgeb	Nichteinr	in % der Aufgeb
Grundausbildungsdienste	51'476	100	266	366	0.7%	244	0.5%
Fortbildungsdienste der Truppe	190'492	1'887	516	2'403	1.3%	879	0.5%
Weitere Dienstleistungen	124'722	1'419	262	1'681	1.3%	5'323	4.3%
Total	366'690	3'406	1'044	4'450	1.2%	6'446	1.8%

Abb 7.11: Übersicht zu den Entlassungen und den Nichteinrückungen zu Beginn der Dienstleistungen

Die Entlassungen bei Dienstbeginn können administrativ (Adm) oder medizinisch (Med) begründet sein. Es gab gesamthaft 4'450 Entlassungen (administrativ und medizinisch), dies entspricht rund 1.2 % der Aufgebote.

Die Anzahl der Nichteinrückungen bezieht sich auf die Anzahl Aufgebote und beträgt 6'446 (1.8 % der Aufgebote). Diese hohe Anzahl entstand vor allem durch Nichteinrücken bei den weiteren Dienstleistungen, insbesondere der Rekrutierung. Die Anzahl ist aber gegenüber dem Vorjahr um 765 (ca. 11 %) zurückgegangen.

7.2.9 Bilanz Dienstleistungen 2023

	GAD	Anteil Aufgeb	FDT	Anteil Aufgeb	Weit DL	Anteil Aufgeb	Total	Anteil Aufgeb
Aufgebote	51'476		190'492		124'722		366'690	
DVS bewilligt	7'796	15.1%	32'005	16.8%	25'210	20.2%	65'011	17.7%
DVS ohne Gesuch	1'098	2.1%	6'203	3.3%	5'205	4.2%	12'506	3.4%
Entlassungen	366	0.7%	2'403	1.3%	1'681	1.3%	4'450	1.2%
Nichteinrücken	244	0.5%	879	0.5%	5'323	4.3%	6'446	1.8%
DL angetreten	41'972	81.5%	149'002	78.2%	87'303	70.0%	278'277	75.9%

Abb 7.12: Bilanz der Dienstverschiebungen, Entlassungen und Nichteinrückungen nach Art des Dienstes

Bei den Grundausbildungsdiensten wurden 82 % der Aufgebote, bei den Fortbildungsdiensten der Truppe 78 % und bei den weiteren Dienstleistungen 70 % erfüllt. Gesamthaft betrug der Erfüllungsgrad 76 % und

liegt damit um rund 3.5 % höher als im Vorjahr. Die Erhöhung der Dienstleistungsquote kam vor allen durch die Reduktion der Dienstverschiebungen mit, bzw. ohne Gesuch zustande, insbesondere bei den FDT.

7.3 Bestände FDT der Truppenkörper 2023 (Anhang 14)

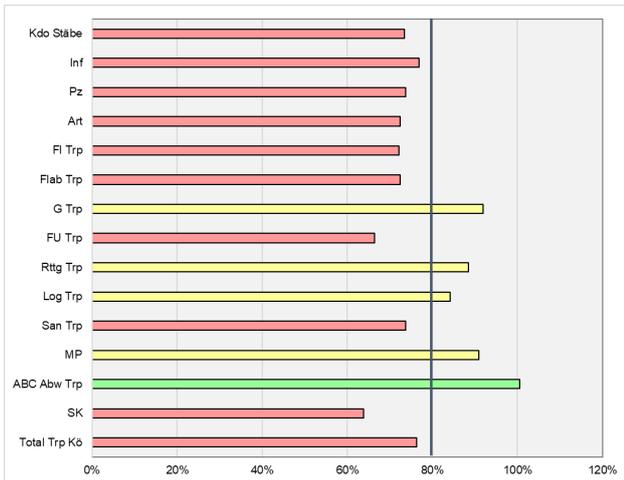


Abb 7.13: Erfüllung der Sollbestände der Trp Kö in den FDT 2023 nach Truppengattungen

Im Jahr 2023 erreichten die Bestände FDT im Vergleich zu den Sollbeständen Werte zwischen 64 % bis 100 %, der Mittelwert beträgt 76 %.

Besonders tiefe Werte weisen die Spezialkräfte (63.9 %) und die FU Trp (66.3 %) auf.

Ausser den ABC Abwehrtruppen verfügten 2023 sämtliche Truppenkörper in den FDT über Bestände, welche kleiner als die Sollbestände waren. Demzufolge hatte die Mehrheit der Einheiten zu tiefe Bestände im FDT.

7.4 Entwicklung der Bestände FDT der Truppenkörper 2014 bis 2023

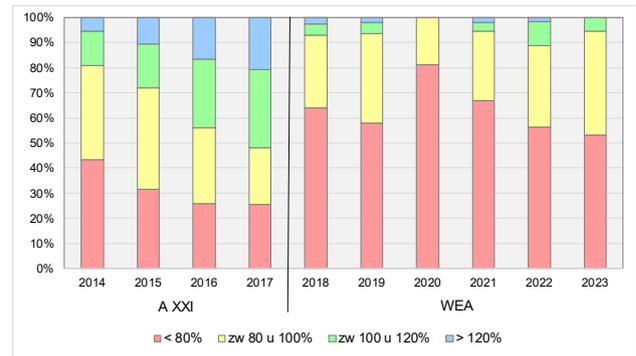


Abb 7.14: Vergleich der Bestände in den FDT der Jahre 2014 bis 2023

Die höheren Bestände in den FDT in den Jahren 2014 bis 2017 liegen an der vom heutigen Modell abweichenden Aufteilung der Truppenkörper in der A XXI nach Personalkategorien (Aktiv, Reserve).

Die Bestände der Truppenkörper in den FDT 2023 entsprechen in etwa denjenigen der Jahre 2018 bis 2022. Die abweichenden Werte des Jahres 2020 sind auf die Massnahmen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie zurückzuführen.

Die folgende Betrachtung zeigt deutlich, weshalb die Bestände der FDT in den Formationen der Armee bei maximal 80 % liegen:

Sollbestand Miliz 2023:	96'309
Bestand Pflichtige Miliz 2023:	100'910
Erfüllungsquote DL FDT (mehrjähriger, gerundeter Durchschnitt)	75 %
Berechneter Bestand FDT	75'683
Erfüllung Sollbestand Miliz	78.6 %

Somit sind angesichts der aktuellen Anzahl an Ausbildungsdienstpflichtigen keine höheren Bestände in den FDT möglich.

8 Altersstruktur der Armee

8.1 Einleitung

Die Altersstruktur der Armee wird durch die Militärdienstpflicht und die entsprechende Verweildauer bestimmt. Die gesetzlichen Vorgaben sind in Kapitel 1.3.1 dargestellt.

8.2 Rekrutierung

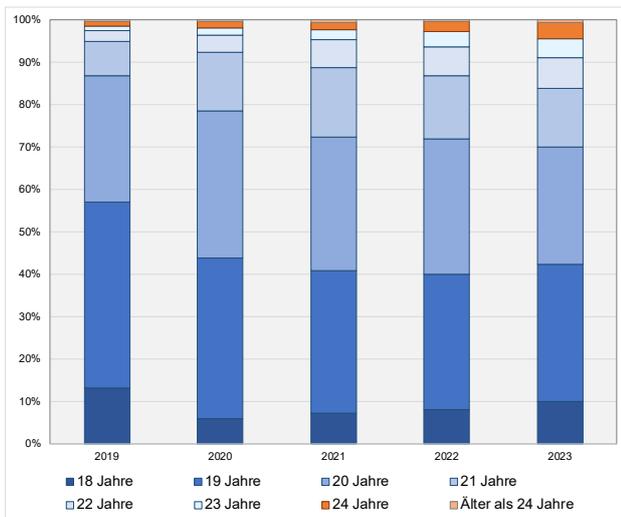


Abb 8.1: Entwicklung des Alters der Militärdiensttauglichen an der Rekrutierung 2019 bis 2023

Im Zeitraum 2019 bis 2023 hat sich das Alter der Militärdiensttauglichen an der Rekrutierung tendenziell nach "oben" verschoben. Der Anteil der 18-Jährigen liegt momentan bei 8 % bis 10 %, derjenige der 19-Jährigen hat sich im Zeitraum 2019 bis 2023 von 44 % auf 32 % gesenkt, bei den 20-jährigen liegt er relativ stabil bei rund 30 %. Eine Zunahme haben vor allem die älteren Alterskategorien zu verzeichnen: 21- und 22-Jährige plus 5 bis 6 Prozentpunkte, 23- und 24-Jährige plus 3 Prozentpunkte. Der Anteil der Personen, welche älter als 24 Jahre sind, hat sich nicht verändert und liegt bei 0.5 %.

Die Anzahl der 24-Jährigen, welche die Rekrutierung zum letztmöglichen Zeitpunkt absolvieren, hat von 203 im Jahr 2019 auf 975 im Jahr 2023 zugenommen. Von der Möglichkeit eines späteren RS-Zeitpunkts wird somit vermehrt Gebrauch gemacht.

8.3 Entwicklung des mittleren Alters der RS-Absolventinnen und Absolventen 2019 bis 2023

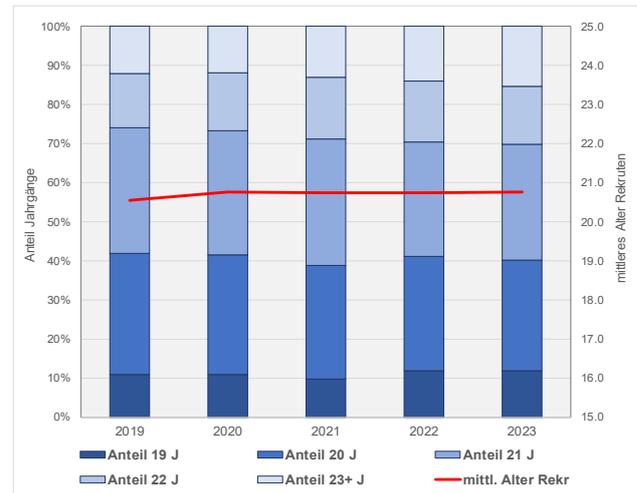


Abb 8.2: Mittleres Alter der RS-Absolventinnen und Absolventen und %-Anteile der Jahrgänge

Das mittlere Alter der RS-Absolventinnen und -Absolventen hat sich mit der Inkraftsetzung der WEA nur leicht erhöht und liegt nun seit vier Jahren bei durchschnittlich 20.76 Jahren. Der Grund für die Erhöhung ist die Flexibilisierung des Einstiegs in die Armee.

8.4 Altersverteilung der Armee (Anhang 15)

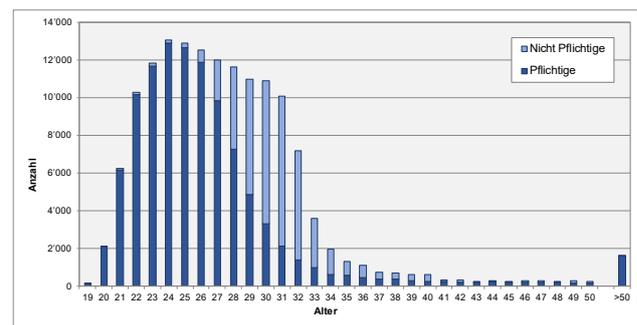


Abb 8.3: Altersverteilung der Armee 2024

Die Altersverteilung widerspiegelt sehr deutlich die derzeitige Situation bezüglich der Absolvierung der Ausbildungs- bzw. der Militärdienstpflicht:

Der maximale Aufbau eines Jahrgangs wird erst mit 23 bis 24 Jahren erreicht, was auf die längere Grundausbildung der Kader (Uof, Höh Uof und Of) und den

flexiblen Einstieg in die Militärdienstpflicht zurückzuführen ist.

Der Anteil der Nicht-Pflichtigen ist bei den 25- und 26-Jährigen nicht sehr gross und nimmt bei den älteren Jahrgängen aufgrund der Erfüllung der Ausbildungsdienstpflicht zu. Gegenüber den Vorjahren hat sich die Altersverteilung nicht verändert.

8.5 Altersverteilung der Offizierinnen und Offiziere (Anhang 15)

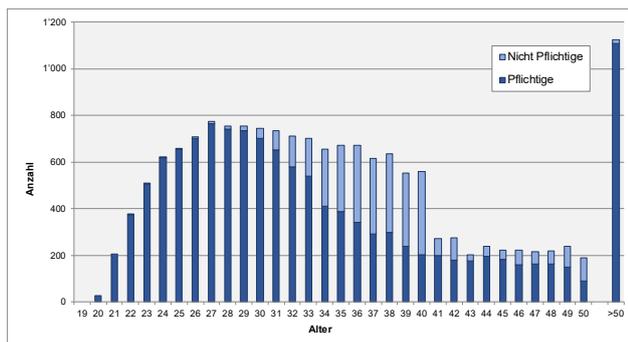


Abb 8.4: Altersverteilung der Offizierinnen und Offiziere 2024

Bei den Offizierinnen und Offizieren sind die 25- bis 27-Jährigen am stärksten vertreten, dies insbesondere aufgrund der längeren Grundausbildung und des flexiblen Einstiegs in die Militärdienstpflicht.

Der Anteil der Nicht-Pflichtigen manifestiert sich erst ab dem 28. Altersjahr. Der Anteil an Nicht-Pflichtigen fällt, verglichen mit dem Gesamtbild der Armee, deutlich geringer aus. Es handelt sich dabei vorwiegend um Subalternoffizierinnen und Subalternoffiziere (Lt/Oblt).

Ab dem 40. Altersjahr zeigt sich eine starke Abnahme der Bestände, da die Subalternoffizierinnen und Subalternoffiziere aus der Militärdienstpflicht entlassen werden.

8.6 Altersverteilung der höheren Unteroffizierinnen und höheren Unteroffiziere (Anhang 15)

Wie bei den Offizierinnen und Offizieren weisen die jüngeren Jahrgänge der höheren Unteroffizierinnen und höheren Unteroffiziere (20- bis 24-jährig) gerin-

gere Bestände auf, was ebenfalls auf die längere Grundausbildung und die Möglichkeit der Verschiebung derselben um ein bis vier Jahre zurückzuführen ist.

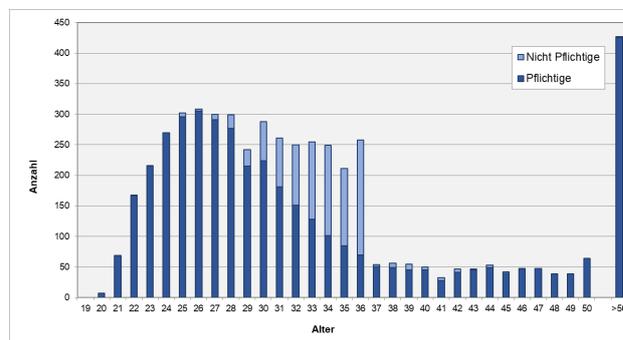


Abb 8.5: Altersverteilung der höheren Unteroffizierinnen und höheren Unteroffiziere 2024

Die eingeteilten höheren Unteroffizierinnen und höheren Unteroffiziere, welche über 50-jährig sind, gehören mehrheitlich dem Berufsunteroffizierskorps an.

8.7 Altersverteilung der Unteroffizierinnen und Unteroffiziere (Anhang 15)

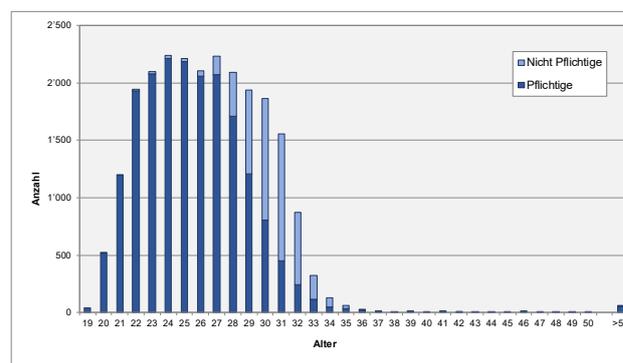


Abb 8.6: Altersverteilung der Unteroffizierinnen und Unteroffiziere 2024

Bei den Unteroffizierinnen und Unteroffizieren erfolgt der Aufbau der Bestände pro Jahrgang rascher als bei den Offizierinnen und Offizieren sowie den höheren Unteroffizierinnen und höheren Unteroffizieren. Dafür ist vor allem die kürzere Grundausbildung verantwortlich. Über der Altersgrenze von 37 Jahren sind nur sehr wenige Armeeangehörige eingeteilt, es handelt sich vor allem um Spezialistinnen und Spezialisten.

8.8 Altersverteilung der Soldatinnen und Soldaten

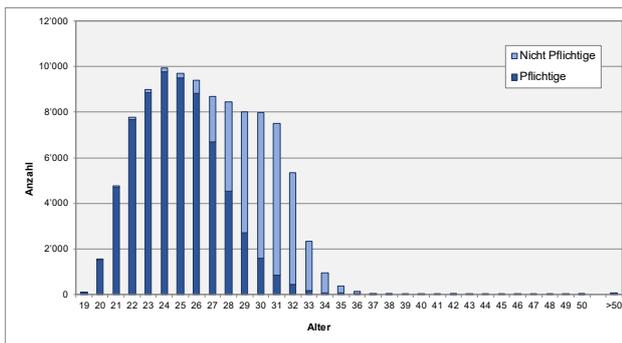


Abb 8.7: Altersverteilung der Soldatinnen und Soldaten 2024

Die Rekrutenschule wird mehrheitlich zwischen dem 19. und 23. Altersjahr absolviert. Dies hat zur Folge, dass der Anteil dieser Jahrgänge kontinuierlich ansteigt.

Im Alterssegment zwischen 25 und 28 Jahren nehmen die Bestände der einzelnen Jahrgänge aufgrund der vorzeitigen Abgänge leicht ab.

Die Bestände der Alterssegmente 31 bis 37 Jahre werden durch die Entlassungen aus der Militärdienstpflicht stark reduziert.

Die wenigen Armeeangehörigen im Alterssegment zwischen 38 und 50 Jahren haben ihre Militärdienstpflicht verlängert. Sie stehen der Armee mehrheitlich als Spezialistinnen und Spezialisten zur Verfügung.

9 Frauen in der Armee

9.1 Einleitung

Seit 1995 sind die Frauen den Männern in der Armee gleichgestellt. Ohne Differenzierung zwischen den Geschlechtern, absolvieren alle Armeeangehörigen die gleichen Dienstleistungen und können nach entsprechender Ausbildung alle Funktionen und Grade übernehmen. Die Dienstdauer ist für beide Geschlechter gleich.

9.2 Bestände der Frauen 2024 (Anhang 16)

Frauen in den Formationen der Armee					Frauen ausserhalb der Formationen der Armee	
Gradgruppe	BM	DD	MI	Total	MI	Gesamttotal
Of	12	5	607	624	132	756
Höh Uof	6	2	184	192	10	202
Uof	16	19	627	662	34	696
Sdt	0	13	810	823	287	1'110
Total	34	39	2'228	2'301	463	2'764

Abb 9.1: Effektivbestände der Frauen in der Armee nach Personalkategorien und Gradgruppen

Am 1. März 2024 waren gesamthaft 2'301 Frauen (Anteil 1.6 %) in der Armee eingeteilt. Dieser Bestand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 255 (+12.4 %) erhöht.

In den Formationen ausserhalb der Armee hat sich der Bestand an Frauen von 390 auf 463 (+18.7 %) erhöht.

Von den 2'301 Frauen sind 1'478 deutscher (64 %), 718 französischer (31 %) und 105 italienischer Muttersprache (5 %).

53.5 % der Frauen üben Funktionen bei den Unterstützungstruppen (FU Trp, Log Trp, San Trp) oder im Bereich Ausbildung und Support aus.

Bei den Bodentruppen (Inf, Pz Trp, Art, G Trp) sind 17.9 % eingeteilt. Der Luftwaffe gehören 7.5 % an.

In den Formationen der Spezialkräfte sind 9 Frauen eingeteilt (0.4 %).

Trp Gat / D Zweig	Effbest Frauen (F)	Anteil	Effbest	Anteil	Anteil F Trp Gat
Kdo Stäbe	56	2.4%	1'705	1.2%	3.3%
Inf	253	11.0%	23'405	15.9%	1.1%
Pz Trp	98	4.3%	10'983	7.5%	0.9%
Art	37	1.6%	4'990	3.4%	0.7%
Fl Trp	138	6.0%	9'750	6.6%	1.4%
Flab Trp	34	1.5%	4'707	3.2%	0.7%
G Trp	24	1.0%	6'160	4.2%	0.4%
FU Trp	163	7.1%	17'589	12.0%	0.9%
Rttg Trp	78	3.4%	3'849	2.6%	2.0%
Log Trp	420	18.3%	31'667	21.5%	1.3%
San Trp	529	23.0%	9'410	6.4%	5.6%
MP	121	5.3%	4'120	2.8%	2.9%
ABC Abw Trp	36	1.6%	2'781	1.9%	1.3%
SK	9	0.4%	2'656	1.8%	0.3%
Ausb u Sup	121	5.3%	11'604	7.9%	1.0%
Ter D	1	0.0%	17	0.0%	5.9%
Ber D	2	0.1%	159	0.1%	1.3%
AS	32	1.4%	215	0.1%	14.9%
ND	16	0.7%	597	0.4%	2.7%
Gst D	7	0.3%	328	0.2%	2.1%
PPD	43	1.9%	199	0.1%	21.6%
RKD*	83	3.6%	83	0.1%	100.0%
Total Effbest Frauen	2'301	100.0%	146'974	100.0%	1.6%

*Angehörige des RKD, welche der Armee zugewiesen sind.

Abb. 9.2 Effektivbestände und Anteile der Frauen in den Truppengattungen und Dienstzweigen

Die höchsten Anteile am Effektivbestand haben die Frauen in den Truppengattungen Kdo Stäbe, Rttg Trp, San Trp und MP. Bei den Dienstzweigen sind es die Armeeseelsorge (AS) und der Psychologisch-Pädagogische Dienst (PPD).

9.3 Entwicklung des Bestandes an Frauen 2020 bis 2024

Jahr	Fo d A	Ant Best Fo d A	Fo ausserhalb A	Total FiA
2020	1'253	0.9%	255	1'508
2021	1'500	1.0%	286	1'786
2022	1'778	1.2%	344	2'122
2023	2'046	1.4%	390	2'436
2024	2'301	1.6%	463	2'764

Abb 9.3: Entwicklung des Bestandes an Frauen 2020 bis 2024

Der Bestand an Frauen in den Formationen der Armee hat sich seit 2020 um 84 % erhöht. Der Anteil am Effektivbestand der Armee hat sich von 0.9 % auf 1.6 % erhöht.

In den Formationen ausserhalb der Armee hat sich der Bestand der Frauen von 255 auf 463 (+ 82 %) erhöht.

Gesamthaft leisten 2'764 Frauen Militärdienst, dies sind 1'256 mehr als im Jahr 2020.

9.4 Dienstleistungen der Frauen 2019 bis 2023

Art der Dienstleistung	2019	2020	2021	2022	2023
Orientierungstag	1'194	1'114	1'610	1'528	1'410
Rekrutierung	533	516	788	761	740
Rekrutenschule	322	408	497	517	534
Kaderschule	297	361	471	543	581
Assistenzdienst	---	293	45	41	1
FDT	1'236	976	1'510	1'582	1'980
Ausb D DD	41	56	67	53	58
Rekr zu OT	44.6%	46.3%	48.9%	49.8%	52.5%
RS zu Rekr	60.4%	79.1%	63.1%	67.9%	72.2%
Kader zu RS	92.2%	88.5%	94.8%	105.0%	108.8%
Ber D zu RS	12.7%	13.7%	13.5%	10.3%	10.9%

Abb 9.4: Anzahl der dienstleistenden Frauen nach Art des Dienstes (2019 bis 2023)

Die Anzahl der Frauen, die am Orientierungstag (OT) teilgenommen haben, hat sich seit 2019 deutlich erhöht (+216).

Rund die Hälfte der OT-Besucherinnen lassen sich rekrutieren und werden grösstenteils militärdienstpflichtig. Rund 60 % bis 70 % der Rekrutierten sind in eine RS eingerückt. Dies entspricht einem Anteil von rund 30 % aller OT-Teilnehmerinnen.

Die hohe Anzahl an Dienstleistungen in den Kaderschulen zeigt, dass die Mehrheit der Frauen motiviert ist, einen Beförderungsdienst zu absolvieren. Dies zeigt sich auch bei den Beständen der Frauen in den Formationen der Armee, wo der Anteil der Kader 64.2 % beträgt.

Der Anteil Frauen bei den Durchdienenden (Bereitschaftsdienst DD zu RS) lag im 2023 bei rund 10.9 %.

9.5 Vorzeitige Abgänge

Jahr	vor RS				Während GAD				Aus Fo d A			
	Ziv D	Med	divers	Total	Ziv D	Med	divers	Total	Ziv D	Med	divers	Total
2019	1	6	2	9		22	4	26	10	15	27	52
2020		3	1	4		25	2	27	2	21	24	47
2021	2	7	2	11	1	37		38	7	42	32	81
2022	3	6	3	12		38	1	39	8	34	63	105
2023	1	5	1	7	1	56	5	62	10	31	61	102

Abb 9.5: Vorzeitige Abgänge von Frauen aus der Armee

Wie bei den Männern, kommt es auch bei den Frauen zu vorzeitigen Abgängen aus der Armee. Die Gründe sind dieselben wie bei den Männern: Zivildienst, medizinische und diverse Gründe (bspw. Befreiung Militärdienstpflicht oder Straftaten).

Die Mehrheit der Abgänge erfolgt während oder nach der Grundausbildung. Während der Grundausbildung sind es vor allem medizinische Gründe, welche zu einem vorzeitigen Abgang führen. Nach der Grundausbildung führen medizinische und diverse Gründe zu einem vorzeitigen Abgang. Bei den diversen Gründen sind es vor allem Befreiungen von der Militärdienstpflicht aus beruflichen Gründen (bspw. Übertritt zur Polizei oder zu Rettungsdiensten), welche den grössten Anteil ausmachen.

9.6 Erfüllung der Militärdienst- und Ausbildungsdienstpflicht

Jahr	Total Entl MDP	Erfüllung Mil D Pflicht			Erfüllung Ausb D Pfl		
		erfl	nicht-erfl	Ant erfl	erfl	nicht-erfl	Ant erfl
2019	126	63	63	50.0%	114	12	90.5%
2020	122	48	74	39.3%	104	18	85.2%
2021	152	42	110	27.6%	126	26	82.9%
2022	133	59	74	44.4%	78	55	58.6%
2023	152	80	72	52.6%	100	52	65.8%

Abb 9.6: Erfüllung der Militär- und Ausbildungsdienstpflicht

Jährlich werden zwischen 120 und 150 Frauen aus der Militärdienstpflicht entlassen. Der Anteil derjenigen, welche diese ganz erfüllt haben, lag in den letzten 4 Jahren zwischen 28 % und 50 %. Im 2023 beträgt dieser Anteil erstmals über 50 %.

10 Sprachen und Kantone

10.1 Einleitung

Im folgenden Kapitel wird die Alimentierung der Formationen der Armee nach Landessprachen und Kantonen dargestellt. Um eine regionale Verankerung der Formationen zu erzielen, wurde jeder Formation ein Sprachcode und ein Kanton zugewiesen. Der Sprachcode gibt die Haupt- und allenfalls weitere Sprachen an, mit denen in den betroffenen Formationen kommuniziert wird.

10.2 Vertretung der Landessprachen in der Armee

Die Vertretung der Landessprachen basiert auf den Sprachanteilen der stellungspflichtigen Bürger der Jahre 2019 bis 2023. Die rätoromanische Sprache wurde dabei bei den Deutschsprachigen aufsummiert:

- Deutsch 73 %;
- Französisch 23 %;
- Italienisch 4 %.

Vergleicht man diese Anteile mit den Resultaten aus der Armeeauszählung, so ergibt sich folgendes Bild:

Gradgruppe	Effbest D	Anteil	Effbest F	Anteil	Effbest I	Anteil	Effbest total
Of	12'212	76.0%	3'096	19.3%	750	4.7%	16'058
Höh Uof	3'588	71.0%	1'162	23.0%	305	6.0%	5'055
Uof	16'800	71.1%	5'744	24.3%	1'090	4.6%	23'634
Sdt	77'369	75.7%	20'879	20.4%	3'979	3.9%	102'227
Total	109'969	74.8%	30'881	21.0%	6'124	4.2%	146'974

Abb 10.1: Bestände und Anteile der Gradgruppen an den Landessprachen

Im Vergleich zur prozentualen Verteilung der Sprachen in der militärdienstpflichtigen Schweizer Bevölkerung ist der Anteil der deutschsprachigen Armeeingehörigen in den Formationen geringfügig grösser, insbesondere bei den Offizierinnen und Offizieren sowie den Soldatinnen und Soldaten.

10.3 Alimentierung der Grossen Verbände nach Landessprachen

DU CdA	Gs Vb	Sprache	Effbest				Ant D	Ant F	Ant I
			Total	D	F	I			
Kdo Op	HE (Stab u Stabsbat)	DFI	1'429	1'284	68	77	89.9%	4.8%	5.4%
	Mech Br 1 (HE)	FD	8'565	2'405	6'155	5	28.1%	71.9%	0.1%
	Mech Br 4 (HE)	DI	6'795	5'821	17	957	85.7%	0.3%	14.1%
	Mech Br 11 (HE)	D	8'883	8'869	11	3	99.8%	0.1%	0.0%
	Ter Div 1	FD	10'700	2'491	8'196	13	23.3%	76.6%	0.1%
	Ter Div 2	D	9'290	9'279	6	5	99.9%	0.1%	0.1%
	Ter Div 3	DI	8'623	6'037	12	2'574	70.0%	0.1%	29.9%
	Ter Div 4	D	9'159	9'147	4	8	99.9%	0.0%	0.1%
	Kdo MP	DFI	4'794	3'607	983	204	75.2%	20.5%	4.3%
	LW - FIpl Kdo	DFI	8'078	5'070	2'854	154	62.8%	35.3%	1.9%
	LW - FI Br 31	FDI	3'850	3'453	381	16	89.7%	9.9%	0.4%
	LW - BODLUV Br 33	DFI	6'241	5'393	667	181	86.4%	10.7%	2.9%
	KSK	DFI	3'491	2'544	510	437	72.9%	14.6%	12.5%
LBA	Log Br 1	DFI	14'839	10'914	3'483	442	73.5%	23.5%	3.0%
Kdo Cy	FU Br 41	DFI	15'415	12'746	2'546	123	82.7%	16.5%	0.8%

Abb 10.2: Alimentierung der Grossen Verbände nach Landessprachen

Die Mehrheit der Grossen Verbände (Gs Vb) ist gemäss ihrem zugewiesenen Sprachcode alimentiert. Eine Ausnahme bildet die FI Br 31, deren Effektivbestand aufgrund ihres Sprachcodes FDI mehrheitlich aus französischsprachigen Armeeingehörigen bestehen sollte. Aktuell beträgt dieser Anteil aber knapp 10 %. Die Zuteilung der Sprachcodes erfolgt unter Berücksichtigung diverser Faktoren wie z. B. dem Standort des Kommandos das im Falle der FI Br 31 in Payerne angesiedelt ist.

10.4 Alimentierung der Armee nach Kantonen

Wohnkanton	2024		M - CH 2023		Vergleich (1) / (2)
	EffBest	Anteil (1)	Alter 20 - 50	Anteil (2)	
AG	13'096	8.9%	94'075	8.0%	111.0%
AI	491	0.3%	2'705	0.2%	144.7%
AR	1'196	0.8%	8'123	0.7%	117.4%
BE	19'208	13.1%	153'013	13.1%	100.1%
BL	3'784	2.6%	35'931	3.1%	84.0%
BS	1'507	1.0%	22'325	1.9%	53.8%
FR	6'546	4.5%	47'560	4.1%	109.8%
GE	5'498	3.7%	54'969	4.7%	79.8%
GL	833	0.6%	5'410	0.5%	122.8%
GR	3'881	2.6%	27'856	2.4%	111.1%
JU	1'020	0.7%	11'128	0.9%	73.1%
LU	10'042	6.8%	63'510	5.4%	126.1%
NE	2'376	1.6%	23'100	2.0%	82.0%
NW	1'145	0.8%	6'519	0.6%	140.1%
OW	938	0.6%	5'740	0.5%	130.3%
SG	10'954	7.5%	71'960	6.1%	121.4%
SH	1'277	0.9%	10'562	0.9%	96.4%
SO	4'723	3.2%	36'876	3.1%	102.1%
SZ	3'409	2.3%	23'190	2.0%	117.2%
TG	5'451	3.7%	37'787	3.2%	115.0%
TI	5'357	3.6%	41'594	3.5%	102.7%
UR	932	0.6%	5'776	0.5%	128.7%
VD	10'955	7.5%	101'375	8.7%	86.2%
VS	5'789	3.9%	48'025	4.1%	96.1%
ZG	2'175	1.5%	16'482	1.4%	105.2%
ZH	24'391	16.6%	216'373	18.5%	89.9%
Total CH	146'974	100.0%	1'171'964	100.0%	100.0%

Abb 10.3: Alimentierung der Armee nach Kantonen

Die Alimentierung der Armee nach Kantonen entspricht grundsätzlich dem Anteil der Wohnbevölkerung des entsprechenden Kantons an jener der Schweiz. Somit haben die beiden Kantone ZH und BE auch die grössten Anteile (1) am Effektivbestand der Armee. Etwas differenzierter zeigt sich die Situation beim Vergleich des Effektivbestandes mit den männlichen Schweizern (Alter 20 – 50) der einzelnen Kantone. Bei 18 der 26 Kantone ist der Anteil am Effektivbestand grösser oder gleich gross wie der Anteil (2) der männlichen Schweizer (Alter 20 – 50). Bei 9 Kantonen ist er kleiner, besonders tief ist er beim Kanton BS mit rund 54 %.

10.5 Alimentierung der Infanteriebataillone durch die Kantone

Trp Kö	Rang Anteil		1		2		3		Rest Anteil	Bemerkung
	Kt	Anteil	Kt	Anteil	Kt	Anteil	Kt	Anteil		
Inf Bat 11	SO	SO	32.9%	BE	18.3%	AG	13.9%	34.9%		
Inf Bat 13	BE	BE	70.1%	AG	6.0%	ZH	4.5%	19.4%		
Inf Bat 20	LU	LU	53.8%	AG	10.6%	ZH	8.6%	27.1%		
Inf Bat 56	AG	AG	63.4%	ZH	10.3%	BE	6.7%	19.6%		
Inf Bat 61	SH	SG	28.9%	TG	17.8%	ZH	17.5%	35.8%	SH 8.6%	
Inf Bat 65	ZH	ZH	64.8%	AG	9.2%	SG	7.4%	18.6%		
Inf Bat 97	BS	BL	29.5%	AG	15.7%	BE	15.0%	39.8%	BS: 10%	
Bat inf 19	NE	VD	30.9%	NE	25.9%	VS	11.4%	31.8%		
Geb Inf Bat 29	SZ	SG	20.0%	GR	13.2%	ZH	13.1%	53.8%	SZ: 7.6%	
Geb Inf Bat 48	ZG	ZH	16.7%	SZ	15.3%	ZG	12.1%	55.9%		
Geb Inf Bat 85	GL	SG	28.8%	ZH	10.2%	GR	10.0%	51.0%	GL 5.8%	
Geb Inf Bat 91	GR	SG	42.0%	GR	23.6%	ZH	9.4%	24.9%		
Bat inf mont 7	FR	FR	36.2%	BE	18.6%	VD	16.9%	28.2%		
Bat fant mont 30	TI	TI	85.3%	GR	6.0%	ZH	3.5%	5.2%		
Bat car 1	VD	VD	69.1%	VS	14.7%	GE	7.3%	8.9%		
Bat car 14	GE	GE	60.2%	VD	22.7%	VS	7.5%	9.7%		
Geb S Bat 6	ZH	ZH	66.3%	SG	9.5%	AG	6.4%	17.9%		

Abb 10.4: Alimentierung der Inf Bat durch die Kantone

Aufgrund der grossen Anzahl an Inf Bat ist bei der Alimentierung eine Regionalisierung bzw. "Kantonalisierung" am ehesten umsetzbar.

Jedem Kanton können mehrere Truppenkörper zugewiesen werden. Der zugewiesene Kanton ist berechtigt, die entsprechende Formation während Dienstleistungen zu besuchen.

Bei 10 der 17 Inf Bat hat der zugewiesene Kanton den grössten Anteil am Effektivbestand. Dieser liegt bei 8 Inf Bat sogar über 50 %. Den höchsten Wert weist das Bat fant mont 30 mit 85.3 % aus. Somit wird bei der Alimentierung der Inf Bat die "Regionalisierung" bzw. "Kantonalisierung" verwirklicht.

11 Struktur der Abgänge zum Zivildienst

11.1 Einleitung

Im folgenden Kapitel werden die Auswertungen des Personellen der Armee und diejenigen des Bundesamtes für Zivildienst (BA ZIVI) verwendet. Dies geschieht je nach Fragestellung. Die Abweichung der beiden Quellen lag in den letzten fünf Jahren bei weniger als einem halben Prozent ($\pm 0.3\%$).

Org / Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
BA ZIVI	6'088	5'254	6'148	6'635	6'754
Pers A	6'081	5'257	6'130	6'627	6'736
Differenz	7	-3	18	8	18
Abweichung	0.1%	-0.1%	0.3%	0.1%	0.3%

Abb 11.1: Zivildienstbestand 2019 bis 2023 (Quelle: BA ZIVI und Pers A)

Die noch bestehenden Differenzen ergeben sich aus leicht abweichenden Analyseverfahren bezüglich der Abgangszeitpunkte.

11.2 Entwicklung Abgänge zum Zivildienst nach Zeitpunkt

Zeitpunkt	2019	Anteil	2020	Anteil	2021	Anteil	2022	Anteil	2023	Anteil
vor RS	3'055	50.2%	2'814	53.5%	3'239	52.8%	3'682	55.6%	3'670	54.5%
aus GAD	976	16.0%	808	15.4%	913	14.9%	823	12.4%	844	12.5%
aus Fo d A	2'050	33.7%	1'635	31.1%	1'978	32.3%	2'122	32.0%	2'222	33.0%
Total	6'081	100.0%	5'257	100.0%	6'130	100.0%	6'627	100.0%	6'736	100.0%

Abb 11.2: Entwicklung der Abgänge nach Abgangszeitpunkt 2019 bis 2023 (Quelle: Pers A)

Insgesamt ist eine leichte Verlagerung von den Abgängen aus dem GAD hin zu den Abgängen vor der RS festzustellen. Die Abgänge aus den Fo der Armee sind aktuell stabil bei ca. 32 % bis 33 %.

Der Einfluss der Covid-19-Pandemie ist im Jahr 2020 deutlich zu sehen, insbesondere bei den Abgängen aus den Formationen der Armee.

11.3 Abgänge zum Zivildienst nach Graden

Grad	2019	2020	2021	2022	2023	Diff 22/23	Diff 22/23 in %	Anteil 2023
Maj	1	1	0		0	0		
Hptm	4	0	3	3	2	-1	-50.0%	
Obit	26	21	19	20	14	-6	-42.9%	
Lt	23	30	26	35	29	-6	-20.7%	
Total Of	54	52	48	58	45	-13	-28.9%	0.7%
Adj Uof	1	0	0	1	0	-1		
Hptfw	29	11	19	12	11	-1	-9.1%	
Four	33	16	18	22	18	-4	-22.2%	
Fw	3	4	1	2	2	0	0.0%	
Total höh Uof	66	31	38	37	31	-6	-19.4%	0.5%
Obwrm	3	3	5	4	1	-3	-300.0%	
Wrm	277	195	263	230	224	-6	-2.7%	
Kpl	14	5	9	6	2	-4	-200.0%	
Total Uof	294	203	277	240	227	-13	-5.7%	3.4%
Obgfr	12	13	8	5	0	-5		
Gfr	22	20	22	29	26	-3	-11.5%	
Sdt	1'874	1'475	1'803	1'934	2'132	198	9.3%	
Total Mannschaft	1'908	1'508	1'833	1'968	2'158	190	8.8%	32.0%
Rekr	3'759	3'463	3'933	4'324	4'275	-49	-1.1%	63.5%
Kein Grad	0	0	1	0	0	0		
Total	6'081	5'257	6'130	6'627	6'736	109	1.6%	100.0%

Abb 11.3: Entwicklung Abgänge nach Graden 2019 bis 2023 (Quelle: Pers A)

Den grössten Anteil an den Abgängen zum Zivildienst verzeichnen die Rekrutinnen und Rekruten (insbesondere vor Beginn der RS) mit rund 63 %, gefolgt von der Mannschaft mit 32 % und den Kadern mit knapp 5 %.

Bei den Offizierinnen und Offizieren hat die Anzahl der Abgänge gegenüber 2022 wieder abgenommen (-28.9 %).

Auch bei den höheren Unteroffizierinnen und höheren Unteroffizieren (-19.4 %) sowie den Unteroffizierinnen und Unteroffizieren (-5.7 %) haben sich die Abgänge gegenüber 2022 verringert.

Bei der Mannschaft hingegen ist die Anzahl gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen (+8.8 %).

Bei den Rekrutinnen und Rekruten ist die die Anzahl der Abgänge gegenüber dem Vorjahr zwar leicht gesunken (-1.1 %), mit 4'275 ist sie jedoch nach wie vor sehr hoch. Dies hängt vor allem damit zusammen, dass die Abgänge vor der RS hoch sind (siehe Abb 11.2).

11.4 Abgänge zum Zivildienst nach Sprachen

Jahr	Abgänge nach Sprachen				Anteil in %		
	Total	D	F	I	D	F	I
2019	6'081	4'533	1'145	403	74.5%	18.8%	6.6%
2020	5'257	4'077	897	283	77.6%	17.1%	5.4%
2021	6'130	4'767	1'042	321	77.8%	17.0%	5.2%
2022	6'627	5'105	1'157	365	77.0%	17.5%	5.5%
2023	6'736	5'133	1'201	402	76.2%	17.8%	6.0%
Vergleich Sprachanteile Fo d A 2023					75.2%	20.6%	4.2%

Abb 11.4: Entwicklung Abgänge nach Sprachen 2019 bis 2023 (Quelle: Pers A)

Die Anteile der drei Sprachen sind vergleichbar mit jenen aus den Vorjahren und zeigen gegenüber den Anteilen in den Formationen der Armee eine minimale Verschiebung zu den Deutschsprachigen seit 2019.

11.5 Abgänge vor RS nach Truppengattungen

Trp Gat	2023				2022			
	Zulass	Ant Total	Mil D tgl	Ant Mil D tgl	Zulass	Ant Total	Mil D tgl	Ant Mil D tgl
Inf	514	14.0%	5'458	9.4%	516	14.0%	5'119	10.1%
Pz Trp	147	4.0%	2'272	6.5%	128	3.5%	1'655	7.7%
Art	97	2.6%	754	12.9%	151	4.1%	797	18.9%
Fl Trp	168	4.6%	1'389	12.1%	161	4.4%	1'432	11.2%
Flab Trp	90	2.5%	938	9.6%	86	2.3%	898	9.6%
G Trp	63	1.7%	1'011	6.2%	89	2.4%	1'086	8.2%
FU Trp	755	20.6%	3'489	21.6%	714	19.4%	3'543	20.2%
Rttg Trp	105	2.9%	800	13.1%	110	3.0%	781	14.1%
Log Trp	923	25.1%	5'356	17.2%	939	25.5%	5'753	16.3%
San Trp	688	18.7%	2'058	33.4%	614	16.7%	2'050	30.0%
MP	42	1.1%	762	5.5%	51	1.4%	806	6.3%
ABC Abw Trp	71	1.9%	368	19.3%	118	3.2%	490	24.1%
SK	7	0.2%	390	1.8%	4	0.1%	365	1.1%
Ausb u Sup	0	0.0%	-	-	1	0.0%	-	-
Total	3'670	100.0%	25'045	14.7%	3'682	100.0%	24'775	14.9%

Abb 11.5: Abgänge vor RS nach Truppengattung 2022 und 2023 (Quelle: Pers A)

Die Anzahl der Militärdiensttauglichen 2023 differenziert nach Truppengattung (25'045) beinhaltet nur diejenigen Rekrutinnen und Rekruten, welche an der Rekrutierung eine Funktion und Truppengattung erhalten haben. Gesamthaft waren im Jahr 2023 25'199 Stellungspflichtige militärdiensttauglich (Abb. 11.6). Die Mehrheit der Abgänge zum Zivildienst stammt aus den Truppengattungen Inf, FU Trp, Log Trp und San Trp. Vergleicht man sie mit der Anzahl an Militärdiensttauglichen pro Truppengattung, so weisen die FU Trp, San Trp und die ABC Abw Trp die höchsten Anteile aus.

11.6 Abgänge vor RS nach Kantonen

Wohnort-Kanton	2023			2022	2021	2020	2019
	Mil D tauglich	Zulass	in %				
AG	2'169	244	11.2%	12.3%	13.4%	15.0%	11.4%
AI	45	2	4.4%	6.0%	4.3%	7.3%	11.3%
AR	139	25	18.0%	10.3%	13.6%	17.1%	13.9%
BE	3'078	634	20.6%	21.2%	16.2%	20.0%	18.4%
BL	964	286	29.7%	33.3%	32.9%	44.3%	39.2%
BS	474	210	44.3%	41.5%	52.0%	60.6%	58.8%
FR	1'016	128	12.6%	14.7%	12.3%	14.5%	13.2%
GE	1'382	194	14.0%	17.3%	20.3%	19.0%	23.9%
GL	107	6	5.6%	9.3%	2.8%	9.6%	3.7%
GR	583	35	6.0%	3.3%	4.6%	7.2%	4.1%
JU	272	53	19.5%	22.4%	22.3%	34.6%	23.5%
LU	1'419	235	16.6%	13.9%	12.9%	16.5%	12.7%
NE	559	62	11.1%	13.8%	14.2%	14.1%	18.4%
NW	152	14	9.2%	8.2%	7.3%	11.4%	10.4%
OW	126	20	15.9%	8.1%	12.6%	6.7%	9.5%
SG	1'588	163	10.3%	7.6%	7.2%	9.0%	6.9%
SH	206	32	15.5%	14.9%	11.8%	12.8%	13.4%
SO	864	157	18.2%	15.5%	15.8%	21.2%	11.9%
SZ	526	18	3.4%	3.6%	3.3%	3.1%	2.3%
TG	871	91	10.4%	11.4%	9.9%	9.6%	7.8%
TI	928	215	23.2%	20.3%	17.6%	15.9%	19.5%
UR	129	10	7.8%	7.8%	11.0%	7.3%	7.9%
VD	2'215	241	10.9%	11.0%	11.9%	12.6%	14.4%
VS	898	28	3.1%	5.5%	4.5%	7.0%	6.2%
ZG	350	26	7.4%	6.9%	12.3%	8.9%	11.3%
ZH	4'139	541	13.1%	14.6%	13.4%	15.8%	10.6%
Total	25'199	3'670	14.6%	14.8%	14.3%	16.3%	14.3%

	2 Kantone mit prozentual tiefsten Abgangsquoten
	2 Kantone mit prozentual höchsten Abgangsquoten

Abb 11.6: Abgänge vor RS nach Kantonen 2019 bis 2023 (Quelle: Pers A)

Der Anteil der Abgänge zum Zivildienst beim Rekrutierungsjahrgang 2023 ist etwa gleich hoch wie in den vorausgegangenen Jahren (ausgenommen 2020).

Die höchsten Anteile (orange) weisen in den vergangenen fünf Jahre die Kantone Basel-Stadt und Basellandschaft auf. Nach einer Reduktion von mehr als 10 Prozentpunkten von 2021 auf 2022 hat sich die Quote des Kantons BS gegenüber dem Vorjahr um rund 2.8 % erhöht und liegt neu bei 44.3 %.

Die geringsten Anteile (grün) weisen die Kantone GL (2019, 2021), GR (2022), SZ (2018 – 2023) und VS (2023) auf.

11.7 Abgänge während GAD nach Truppengattungen

Trp Gat	2023				2022			
	Zulass	Ant Total	Einr Best	Ant Einr Best	Zulass	Ant Total	Einr Best	Ant Einr Best
Inf	160	19.0%	4517	3.5%	171	20.8%	4116	4.2%
Pz Trp	55	6.5%	1693	3.2%	63	7.7%	1620	3.9%
Art	14	1.7%	630	2.2%	26	3.2%	630	4.1%
Fl Trp	56	6.6%	1243	4.5%	43	5.2%	1279	3.4%
Flab Trp	35	4.1%	742	4.7%	27	3.3%	732	3.7%
G Trp	21	2.5%	994	2.1%	28	3.4%	906	3.1%
FU Trp	196	23.2%	2763	7.1%	153	18.6%	2578	5.9%
Rttg Trp	27	3.2%	656	4.1%	5	0.6%	603	0.8%
Log Trp	176	20.9%	4778	3.7%	191	23.2%	4628	4.1%
San Trp	57	6.8%	1516	3.8%	71	8.6%	1418	5.0%
MP	22	2.6%	722	3.0%	20	2.4%	730	2.7%
ABC Abw Trp	22	2.6%	367	6.0%	19	2.3%	317	6.0%
SK	2	0.2%	319	0.6%	6	0.7%	298	2.0%
Ausb u Sup	1	0.1%	-	-	0	0.0%	-	-
Total	844	100.0%	20'940	4.0%	823	100.0%	19'855	4.1%

Abb 11.7: Abgänge während GAD nach Truppengattung 2022 und 2023 (Quelle: Pers A)

Rund 63 % der Abgänge sind in den drei Truppengattungen Inf, FU Trp und Log Trp zu finden. Die meisten Abgängerinnen und Abgänger verzeichnen dabei die FU Trp mit 23.2 %. Im Vergleich zu den Einrückungsbeständen weisen die Truppengattungen Flab Trp (2023), FU Trp, San Trp (2022) und die ABC Abw Trp die höchsten Abgangsquoten auf.

11.8 Abgänge während GAD nach absolvierten RS-Wochen 2023

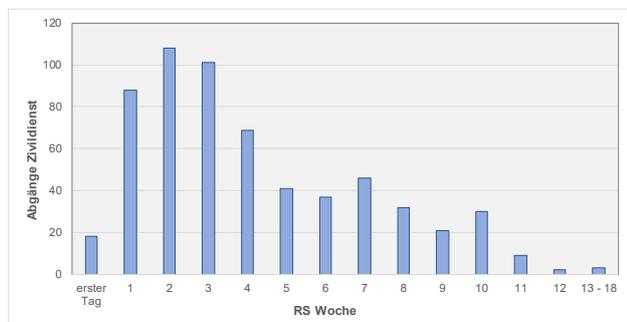


Abb 11.8: Abgänge während der RS 2023 differenziert nach RS-Woche (Quelle: Pers A)

Die Mehrheit der Abgänge (70.2 %) der Rekrutinnen und Rekruten zum Zivildienst findet in den ersten fünf Wochen (inkl. erster Tag) im Rahmen der allgemeinen Grundausbildung (AGA) der RS statt.

11.9 Abgänge aus Formationen der Armee nach Anzahl FDT-Diensttagen 2023

Grad	Geleistete Diensttage FDT									Total
	0	1 - 20	21 - 40	41 - 60	61 - 80	81 - 100	101 - 120	121+		
Hptm	0	0	1	0	0	0	0	0	1	2
Oblt	0	0	0	2	0	0	3	9	14	14
Lt	0	1	3	8	9	1	4	3	29	29
Adj Uof	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hptfv	1	0	2	2	1	1	0	3	10	10
Four	2	1	6	0	0	1	2	5	17	17
Fw	0	0	0	1	0	1	0	0	2	2
Obwrm	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1
Wrm	30	15	68	44	24	14	7	12	214	214
Kpl	0	0	1	1	0	0	0	0	2	2
Obgfr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gfr	0	2	6	8	5	3	0	2	26	26
Sdt	593	426	426	257	134	43	12	14	1'905	1'905
Total	626	445	513	323	173	65	28	49	2'222	2'222
Anteil	28.2%	20.0%	23.1%	14.5%	7.8%	2.9%	1.3%	2.2%	100.0%	100.0%

Abb 11.9: Abgänge aus Formationen der Armee nach Grad und Anzahl geleisteter Diensttage (FDT)

28.2 % der Abgängerinnen und Abgänger zum Zivildienst leisteten nach der RS keinen FDT bzw. keine Diensttage.

Weitere rund 58 % der Abgänge sind während der ersten drei FDT zu verzeichnen.

11.10 Abgänge aus Formationen der Armee nach Truppengattungen

Truppengattung	2023				2022			
	Zulass	Anteil	Effbest	Ant Effbest	Zulass	Anteil	Effbest	Ant Effbest
Kdo Stäbe	0	0.0%	1704	0.0%	1	0.0%	1702	0.1%
Inf	360	16.2%	23'625	1.5%	335	15.8%	24'811	1.4%
Pz Trp	244	11.0%	10'800	2.3%	208	9.8%	11'190	1.9%
Art	63	2.8%	4'920	1.3%	67	3.2%	5'079	1.3%
Fl Trp	131	5.9%	9'706	1.3%	135	6.4%	9'780	1.4%
Flab Trp	94	4.2%	4'789	2.0%	92	4.3%	5'105	1.8%
G Trp	105	4.7%	6'228	1.7%	96	4.5%	6'505	1.5%
FU Trp	333	15.0%	17'447	1.9%	322	15.2%	17'806	1.8%
Rttg Trp	108	4.9%	4'039	2.7%	95	4.5%	4'387	2.2%
Log Trp	391	17.6%	31'186	1.3%	414	19.5%	31'444	1.3%
San Trp	186	8.4%	8'739	2.1%	177	8.3%	9'339	1.9%
MP	59	2.7%	4'086	1.4%	60	2.8%	4'002	1.5%
ABC Abw Trp	61	2.7%	2'718	2.2%	39	1.8%	2'515	1.6%
SK	9	0.4%	2'302	0.4%	11	0.5%	2'520	0.4%
Ausb u Sup	75	3.4%	11'773	0.6%	68	3.2%	13'344	0.5%
Weitere (D Zweige)	3	0.1%	3'116	0.1%	2	0.1%	1'770	0.1%
Total	2'222	100.0%	147'178	1.5%	2'122	100.0%	151'299	1.4%

Abb 11.10: Abgänge aus Formationen der Armee nach Truppengattungen

Alle Truppengattungen und Dienstzweige ausser Kdo Stäbe sind von Abgängen zum Zivildienst betroffen. Die grösste Anzahl an Abgängen weisen die drei Truppengattungen Inf, FU Trp und Log Trp aus. Im Vergleich zu den jeweiligen Effektivbeständen haben die Truppengattungen Pz Trp, Rttg Trp, ABC Abw Trp (2023) und San Trp (2022) die höchsten Anteile.

11.11 Vergleich der Anzahl Gesuche und Zulassungen zum Ziv D 2019 bis 2023

Jahr	Gesuche	Zulassungen	Diff Gesuche zu Zulassungen	Anteil Zulassungen zu Gesuchen
2019	8'070	6'081	-1'989	75.4%
2020	6'221	5'257	-964	84.5%
2021	7'537	6'130	-1'407	81.3%
2022	8'383	6'627	-1'756	79.1%
2023	9'406	6'736	-2'670	71.6%
Mittelwert 2019 - 2023				77.8%

Abb 11.11: Vergleich der Anzahl Gesuche und Zulassungen der Jahre 2019 bis 2023

Die Anzahl der Gesuche 2023 fallen im Vergleich zu den Vorjahren deutlich höher aus. Es sind insgesamt 9'406 Gesuche eingegangen, was einen neuen Höchstwert darstellt. Obwohl der Anteil der bewilligten Zulassungen mit 71.6 % vergleichsweise tief ausgefallen ist (seit 2019 bisher der geringste Wert und rund 6 % unter dem Fünfjahresdurchschnitt von 77.8 %), stiegen die Zulassungen mit 6'736 auf Rekordhöhe.

12 Durchdienende

12.1 Gesetzliche Vorgaben Durchdienende

Die folgenden gesetzlichen Vorgaben regeln die Bestände der Durchdienenden (DD):

Art. 54a Abs. 3 Militärgesetz: Anteil Durchdienende am Rekrutenjahrgang maximal 15 %.

Art. 54a Abs. 4 Militärgesetz: Durchdienende mit erfüllter Ausbildungsdienstpflicht bleiben während vier Jahren in der Armee eingeteilt.

Art. 1 Abs. 2d Armeeorganisation: Durchdienende mit erfüllter Ausbildungsdienstpflicht zählen nicht zum Soll- und Effektivbestand der Armee.

Dies bedeutet für die Bestände an DD Folgendes: Bei einem Ersteinteilungsbedarf von rund 18'000 beträgt der Anteil Durchdienende rund 2'700. Für diese sind 2'708 Sollbestandesplätze vorgesehen (Stand 01.01.2024). Nach erfüllter Ausbildungsdienstpflicht werden die Durchdienenden für vier Jahre in spezielle Personalgefäße ausserhalb der Formationen der Armee eingeteilt (siehe dazu Kapitel 2.8).

12.2 Sollbestände und Rekrutierungsbedarf

Truppengattung	Einheit	PersKat	Sollbest		
			Start 1	Start 2	Total
Kdo Stäbe	HQ A Ber Det 104 u 204	DD	55	55	110
Inf	Inf Ber Kp 104/1 u 204/1	DD	182	182	364
	Inf Ber Kp 104/2 u 204/2	DD	182	182	364
	Geb Spez Ber Det 104 u 204	DD	18	18	36
Fl Trp	Cp interv av 104 u 204	DD	70	70	140
Flab Trp	BODLUV Ber Bttr 104 u 204	DD	53	53	106
FU Trp	FU Ber Kp 104 u 204	DD	149	149	298
	EKF Ber Det 104 u 204	DD	19	19	38
Rttg Trp	Kata Hi Ber Kp 104/1 u 204/1	DD	114	114	228
	Kata Hi Ber Kp 104/2 u 204/2	DD	106	106	212
Log Trp	Log Ber Kp 104 u 204	DD	208	208	416
MP	MP Ber Kp 104 u 204	DD	160	160	320
ABC Abw Trp	ABC Ber Det 104 u 204	DD	23	23	46
Spez Kräfte	Dist interv FS 104 u 204	DD	15	15	30
Total Sollbest DD			1'354	1'354	2'708

Abb 12.1: Sollbestände der DD 01.01.2024

Durch die Schaffung getrennter Sollbestände DD für jeden RS-Start entspricht der Nachwuchsbedarf den Sollbeständen und beträgt 2'708. Im Rahmen der Vorgaben für die Rekrutierung werden gestützt auf die Erfahrungswerte der letzten Jahre (siehe Kapitel 5.5.3) die Abgänge während dem GAD mit einem Zuschlag von zusätzlich 15 % kompensiert. Dies ergibt

einen jährlichen Einrückungsbedarf von mindestens 3'100. Da knapp 20 % der Militärdiensttauglichen zwischen der Rekrutierung und der RS zum Zivildienst wechseln oder aus medizinischen und diversen Gründen die RS nicht antreten, müssen während eines Jahres rund 3'700 Stellungspflichtige an der Rekrutierung eine DD Funktion erhalten.

12.3 Ergebnisse Rekrutierung Durchdienende 2014 bis 2023

Jahr	Mil D Tauglich total	Ergebnis Rekr DD	Anteil DD
2014	23'957	3'482	14.5%
2015	24'305	3'642	15.0%
2016	25'254	3'651	14.5%
2017	24'982	3'849	15.4%
2018	21'818	3'067	14.1%
2019	21'297	2'896	13.6%
2020	17'302	2'057	11.9%
2021	22'643	2'848	12.6%
2022	24'804	3'284	13.2%
2023	25'199	3'319	13.2%
Mittelwert 2014 - 2023	23'156	3'210	13.9%

Abb 12.2: Ergebnisse Rekrutierung DD 2014 bis 2023

Im Zeitraum 2014 bis 2017 wurden die DD für den Bedarf der A XXI rekrutiert. Dabei konnte die vorgegebene Quote von 15 % relativ gut eingehalten werden.

2018 und 2019 wurden mit der Möglichkeit, die RS bis ins 25. Altersjahr zu verschieben, weniger Militärdiensttaugliche rekrutiert. Dies wirkte sich auch auf das Resultat bei den Durchdienenden aus.

2020 kam zusätzlich noch die zweimalige Sistierung der Rekrutierung infolge der Covid-19-Pandemie hinzu. Dies führte auch bei den DD zu einem deutlich tieferen Wert (2'057). In den Jahren 2021 bis 2023 hat sich die Anzahl der Militärdiensttauglichen und der rekrutierten Durchdienenden erhöht, der Anteil Durchdienende blieb jedoch bei rund 13 %.

12.4 Jährliche Zuflüsse von Durchdienenden mit erfüllter Ausbildungsdienstpflicht

Die Abbildung 12.3 zeigt die jährlichen Zuflüsse von Durchdienenden mit erfüllter Ausbildungsdienstpflicht in die "Durchdiener-Detachemente".

Truppengattung der Funktion	NW		2019		2020		2021		2022		2023	
	2019/22	2023	Zufluss	in %								
Kdo Stäbe	0	0	8	-	0	-	5	-	1	-	0	-
Inf	700	698	656	93.7%	605	86.4%	615	87.9%	546	78.0%	539	77.2%
Fl Trp	126	126	130	103.2%	131	104.0%	138	109.5%	115	91.3%	124	98.4%
Flab Trp	104	104	64	61.5%	81	77.9%	68	65.4%	62	59.6%	79	76.0%
G Trp	146	142	136	93.2%	138	94.5%	129	88.4%	111	76.0%	116	81.7%
FU Trp	352	370	298	84.7%	273	77.6%	264	75.0%	256	72.7%	269	72.7%
Ritg Trp	204	174	187	91.7%	208	102.0%	164	80.4%	147	72.1%	141	81.0%
Log Trp	630	626	678	107.6%	568	90.2%	624	99.0%	599	95.1%	597	95.4%
San Trp	106	106	147	138.7%	130	122.6%	125	117.9%	108	101.9%	102	96.2%
MP	294	294	264	89.8%	232	78.9%	262	89.1%	243	82.7%	276	93.9%
ABC Abw Trp	10	48	4	40.0%	7	70.0%	3	30.0%	5	50.0%	18	37.5%
SK	20	20	15	75.0%	14	70.0%	14	70.0%	10	50.0%	10	50.0%
Ausb u Sup	0	0	3	-	0	-	0	-	0	-	0	-
Total	2'692	2'708	2'590	96.2%	2'387	88.7%	2'411	89.6%	2'203	81.8%	2'271	83.9%

Abb 12.3: Zuflüsse an DD mit erfüllter Ausbildungsdienstpflicht nach Truppengattung

Der Nachwuchsbedarf der DD betrug in den Jahren 2019 bis 2022 2'692 und erhöhte sich 2023 im Rahmen der Anpassung der Sollbestände auf 2'708. Die Erfüllung des Nachwuchsbedarfs gelang im Durchschnitt zu 88 %. Die Jahre 2022 und 2023 weisen im Vergleich zu den Vorjahren einen etwas tieferen Erfüllungsgang von rund 83 % aus.

12.5 Bestände an Durchdienenden mit erfüllter Ausbildungsdienstpflicht

Personalgefäß	Best 2020	Best 2021	Best 2022	Best 2023	Best 2024	Differenz 23/24
DD Inf Det	2'804	2'481	2'218	2'067	1'996	-71
DD Kata Hi Det	1'404	1'349	1'278	1'217	1'178	-39
DD Log Det	2'053	1'859	1'667	1'600	1'574	-26
DD Flab Det	314	278	262	246	252	6
DD FI Det	831	646	489	483	485	2
DD FU Det	688	774	904	880	850	-30
DD HQ Det	626	526	372	338	303	-35
DD MP Det	380	619	853	855	912	57
DD KSK/Geb Spez Det	79	117	153	150	153	3
DD ABC Det					18	18
Total DD Det	9'179	8'649	8'196	7'836	7'721	-115
Entl DD aus Arme Art. 54a MG	7'973	8'118	8'382	8'306	7'868	-438
Entl DD aus MDP Art. 20 VM DP	2'653	5'310	7'756	10'584	13'396	2'812
Total	19'805	22'077	24'334	26'726	28'967	2'241

Abb 12.4: Bestände an DD mit erfüllter Ausbildungsdienstpflicht 2020 bis 2024

Im Vergleich zu den Vorjahren haben sich die Bestände in den DD-Detachementen gesamthaft etwas reduziert. Da der DD-Status auf Freiwilligkeit basiert, können die Rekrutierung der DD und somit die Bestände an DD nur bedingt beeinflusst werden.

Inhaltsverzeichnis der Anhänge zur Armeeauszählung 2024

- Anhang 1: Rechtliche Grundlagen und Reglemente / Dokumentationen
- Anhang 2: Entwicklung des Soll- und Effektivbestandes 1968 bis 2024
- Anhang 3: Gesamtbestand Militärdienstpflichtige 2024
- Anhang 4: Alimentierung 1 und 2 der DU CdA und der unterstellten Verbände 2020 - 2024
- Anhang 5: Alimentierung der Truppenkörper nach Truppengattungen
- Anhang 6: Alimentierung des Bereichs Ausbildung und Support
- Anhang 7: Alimentierung der Gradgruppen und Gradkategorien 2020 - 2024
- Anhang 8: Vergleich der Effektivbestände pro Grad 2015 bis 2024
- Anhang 9: Alimentierung ausgewählter Führungsgehilfen (Of) der Stäbe Truppenkörper
- Anhang 10: Alimentierung der Funktionen Miliz nach Truppengattungen und Gradkategorien
- Anhang 11: Ergebnisse Rekrutierung 2014 - 2023
- Anhang 12: Abgänge Schweizer Armee 2014 - 2023
- Anhang 13: Bestände an Militärdienstpflichtigen nach Jahrgang
- Anhang 14: Bestände FDT 2023 der Truppenkörper nach Truppengattungen
- Anhang 15: Effektivbestände pro Jahrgang und Gradgruppe
- Anhang 16: Effektivbestände nach Personalkategorien, Geschlecht und Zugehörigkeit
Gst D oder RKD
- Anhang 17: Kennzahlen - Armeeargamentation 2024 (Sollbestände)

Anhang 1 - Rechtliche Grundlagen und Reglemente / Dokumentationen

Die wichtigsten rechtlichen Grundlagen, die einerseits die Zuständigkeiten für die Planung und Bewirtschaftung der personellen Bestände regeln und andererseits die Bearbeitung entsprechender Daten (PISA) erlauben, sind in folgenden Rechtserlassen, Weisungen und Reglementen enthalten:

1. Rechtserlasse

Dokument / Vorgabe	Erlassen durch
Bundesgesetz vom 3. Februar 1995 über die Armee und die Militärverwaltung (Militärgesetz, MG), SR 510.10	Bundesversammlung
Verordnung der Bundesversammlung vom 18. März 2016 über die Organisation der Armee (Armeeorganisation, AO), SR 513.1	Bundesversammlung
Bundesgesetz vom 3. Oktober 2008 über militärische und andere Informationssysteme im VBS (MIG), SR 510.91	Bundesversammlung
Dienstreglement der Armee vom 22. Juni 1994 (DRA), SR 510.107.0	Bundesrat
Verordnung vom 29. März 2017 über die Strukturen der Armee (VSA), SR 513.11	Bundesrat
Verordnung vom 22. November 2017 über die Militärdienstpflicht (VMDP), SR 512.21	Bundesrat
Verordnung vom 16. Dezember 2009 über militärische und andere Informationssysteme im VBS (MIV), SR 510.911	Bundesrat
Verordnung vom 24. November 2004 über die medizinische Beurteilung der Militärdiensttauglichkeit und der Militärdienstfähigkeit (VMBM), SR 511.12	Bundesrat
Verordnung vom 22. November 2017 über die Personensicherheitsprüfungen (PSPV), SR 120.4	Bundesrat
Verordnung vom 29. Oktober 2003 über den Militärsport, SR 512.38	Bundesrat
Verordnung des VBS vom 29. März 2017 über die Detailorganisation der Armee (VDA), SR 513.111	VBS
Verordnung des VBS vom 9. Dezember 2003 über das militärische Personal (V Mil Pers), SR 172.220.111.310.2	VBS

2. Weisungen und Reglemente

Dokument / Vorgabe	Erlassen durch
Weisungen vom 1. Januar 2022 zur Verordnung des VBS über das militärische Personal (Weisungen V Mil Pers), 90.105	Chef VBS
Weisungen vom 1. Januar 2024 über die Ausbildungsdienste zur Funktionsübernahme oder Beförderung (WAFOB)	Chef VBS
Weisungen des CdA vom 1. Januar 2023 über die Militärdienstpflicht (WMDP), 90.112	Chef der Armee
Reglement 90.013, Weisungen über das Qualifikations- und Mutationswesen in der Armee (WQMA)	Chef der Armee
Weisungen des Chefs Kdo Ausb vom 1. Januar 2023 über die Militärdienstpflicht (WMDP-Kdo Ausb), 94.306	Chef Kdo Ausb
Reglement 52.001.01, Armeeorganisation, Teil 1	Personelles der Armee, Chef Armeeorganisation / Alimentierung Armee
Reglement 52.001.02, Armeeorganisation, Teil 2 (VERTRAULICH)	Personelles der Armee, Chef Armeeorganisation / Alimentierung Armee

Anhang 2 - Entwicklung des Soll- und Effektivbestandes 1968 bis 2024

Armee- modell	Jahr	Vorgabe	Sollbestand	Effektivbestand	Differenz zur Vorgabe	Differenz zum Vorjahr
A 61	1968		611'699	664'551		
	1971		624'878	676'303		11'752
	1974		620'793	687'043		10'740
	1977		609'662	711'900		24'857
	1981		594'348	754'200		42'300
	1984		591'652	779'000		24'800
	1989		607'215	817'800		38'800
	1990		607'388	811'099		-6'701
	1991		597'630	804'167		-6'932
	1992		597'967	789'459		-14'708
	1993		599'305	775'236		-14'223
	1994		600'329	739'878		-35'358
	A 95	1995	400'000	409'403	462'850	62'850
1996		400'000	408'558	469'094	69'094	6'244
1997		400'000	393'422	462'183	62'183	-6'911
1998		400'000	391'173	456'520	56'520	-5'663
1999		400'000	388'236	439'041	39'041	-17'479
2000		400'000	354'298	412'125	12'125	-26'916
2001		400'000	354'236	407'490	7'490	-4'635
2002		400'000	354'267	404'589	4'589	-2'901
2003		400'000	354'267	397'263	-2'737	-7'326
A XXI		2004	200'000	175'311	198'999	-1'001
	2005	200'000	176'135	232'011	32'011	33'012
	2006	200'000	177'582	225'042	25'042	-6'969
	2007	200'000	180'214	215'871	15'871	-9'171
	2008	200'000	184'506	206'534	6'534	-9'337
	2009	200'000	186'927	195'550	-4'450	-10'984
	2010	200'000	187'229	193'834	-6'166	-1'716
	2011	200'000	190'986	188'075	-11'925	-5'759
	2012	200'000	182'693	186'143	-13'857	-1'932
	2013	200'000	183'536	184'244	-15'756	-1'899
	2014	200'000	183'005	176'755	-23'245	-7'489
	2015	200'000	182'338	170'369	-29'631	-6'386
	2016	200'000	182'338	166'519	-33'481	-3'850
	2017	200'000	182'407	158'435	-41'565	-8'084
WEA	2018	140'000	101'857	134'806	-5'194	-23'629
	2019	140'000	101'749	140'304	304	5'498
	2020	140'000	100'681	143'372	3'372	3'068
	2021	140'000	101'182	147'510	7'510	4'138
	2022	140'000	101'584	151'299	11'299	3'789
	2023	140'000	100'494	147'178	7'178	-4'121
	2024	140'000	100'467	146'974	6'974	-204

Bemerkung:

In den Jahren 1968 bis 1992 wurden nur alle 3 bis 5 Jahre eine Armeeauszählung durchgeführt.

Anhang 3 - Gesamtbestand Militärdienstpflichtige 2024

	Formationsart/ Pers Gefäss	Sollbest	Best Pfl	Best N Pfl	Effbest	Alim 1	Alim 2
Formationen der Armee	Fo MmhB	20'115	22'198	7'371	29'569	147.0%	110.4%
	Ei Fo	71'861	69'524	30'042	99'566	138.6%	96.7%
	Fo Ausb u Sup	8'491	8'752	5'306	14'058	165.6%	103.1%
	Ausb Gef	-	3'694	87	3'781		
	Total	100'467	104'168	42'806	146'974	146.3%	103.7%
Fo ausserhalb der Armee	Stäbe BR	259	227	9	236	91.1%	87.6%
	Komp Zen Sport	2'000	1'263	116	1'379	69.0%	63.2%
	OA	479	470	60	530	110.6%	98.1%
	Betr Det Kt (25)	550	403	193	596	108.4%	73.3%
	RKD	-	93	97	190		
	DD Ausb D Pfl erfüllt			7'721	7'721		
	Total	3'288	2'456	8'196	10'652		
Weitere	Mil Attaché				25		
Personalgefässe	Art. 60 MG resp. Art. 6 VSA				13'560		
	Art. 18 MG Befreiung MDP				5'369		
	Entl DD aus Armee Art. 54a MG				7'868		
	Total				26'822		
Total Mil D Pflichtige					184'448		

Anhang 4.1 - Alimentierung 1 der DU CdA und der unterstellten Verbände 2020 - 2024

Verband	2020			2021			2022			2023			2024		
	Sollbest	Effbest	Alim 1												
Armee	100'681	143'372	142.4%	101'182	147'510	145.8%	101'584	151'299	148.9%	100'494	147'178	146.5%	100'467	146'974	146.3%
A Stab	232	255	109.9%	246	264	107.3%	335	335	100.0%	337	336	99.7%	337	337	100.0%
Kdo Op	64'965	83'457	128.5%	64'921	88'824	136.8%	64'922	93'015	143.3%	63'629	91'627	144.0%	63'602	91'619	144.1%
Kdo Op (weitere Fo)	1'189	1'090	91.7%	1'189	1'141	96.0%	1'190	1'082	90.9%	1'178	944	80.1%	1'178	982	83.4%
HE	18'142	22'500	124.0%	18'147	24'038	132.5%	18'147	25'446	140.2%	18'018	25'561	141.9%	18'018	25'672	142.5%
HE (Stab u Stabsbat)	1'128	1'246	110.5%	1'172	1'319	112.5%	1'172	1'413	139.6%	1'111	1'411	127.0%	1'111	1'429	128.6%
Br méc 1	6'024	7'249	120.3%	6'012	7'879	131.1%	6'012	8'373	139.3%	5'973	8'432	141.2%	5'973	8'565	143.4%
Mech Br 4	4'963	6'191	124.7%	4'951	6'486	131.0%	4'951	6'807	137.5%	4'961	6'841	137.9%	4'961	6'795	137.0%
Mech Br 11	6'027	7'814	129.6%	6'012	8'354	139.0%	6'012	8'853	147.3%	5'973	8'877	148.6%	5'973	8'883	148.7%
Div ter 1	7'212	9'227	127.9%	7'200	9'886	137.3%	7'200	10'610	147.4%	7'103	10'575	148.9%	7'097	10'700	150.8%
Ter Div 2	6'089	9'051	148.6%	6'077	9'595	157.9%	6'077	9'955	163.8%	5'978	9'448	158.0%	5'972	9'290	155.6%
Ter Div 3	6'081	8'039	132.2%	6'069	8'641	142.4%	6'069	8'998	148.3%	5'972	8'819	147.7%	5'963	8'623	144.6%
Ter Div 4	6'057	7'926	130.9%	6'052	8'640	142.8%	6'052	9'096	150.3%	5'953	8'982	150.9%	5'947	9'159	154.0%
Kdo MP	3'454	4'103	118.8%	3'460	4'555	131.6%	3'460	4'784	138.3%	3'432	4'781	139.3%	3'432	4'794	139.7%
LW	14'144	18'312	129.5%	14'130	18'916	133.9%	14'130	19'461	137.7%	13'379	19'057	142.4%	13'379	18'908	141.3%
LW (Stab u Flpl Kdo)	6'605	7'486	113.3%	6'591	8'106	123.0%	6'591	8'687	149.2%	6'801	8'832	129.9%	6'801	8'817	129.6%
Br av 31	2'770	4'479	161.7%	2'770	4'339	156.6%	2'770	4'222	152.4%	2'669	3'870	145.0%	2'669	3'850	144.2%
BODLUV Br 33	4'769	6'347	133.1%	4'769	6'471	135.7%	4'769	6'552	137.4%	3'909	6'355	162.6%	3'909	6'241	159.7%
KSK	2'597	3'209	123.6%	2'597	3'412	131.4%	2'597	3'583	138.0%	2'616	3'460	132.3%	2'616	3'491	133.4%
LBA	10'477	11'968	114.2%	11'064	13'363	120.8%	11'064	14'530	131.3%	11'671	14'634	125.4%	11'671	14'949	128.1%
LBA (Stäbe)	135	113	83.7%	135	111	82.2%	135	111	78.3%	139	113	81.3%	139	110	79.1%
Log Br 1	10'342	11'855	114.6%	10'929	13'252	121.3%	10'929	14'419	131.9%	11'532	14'521	125.9%	11'532	14'839	128.7%
Kdo Cyber	11'783	13'832	117.4%	11'743	14'947	127.3%	12'142	15'749	129.7%	11'778	15'503	131.6%	11'778	15'610	132.5%
Kdo Cyper (Stäbe)	246	202	82.1%	246	211	85.8%	299	222	54.1%	299	204	68.2%	285	195	68.4%
FU Br 41	11'537	13'630	118.1%	11'497	14'736	128.2%	11'843	15'527	131.1%	11'479	15'299	133.3%	11'493	15'415	134.1%
Kdo Ausb	13'224	33'860	256.0%	13'208	30'112	228.0%	13'121	27'670	210.9%	13'079	25'078	191.7%	13'079	24'459	187.0%

Anhang 4.2 - Alimentierung 2 der DU CdA und der unterstellten Verbände 2020 - 2024

Verband	2020			2021			2022			2023			2024		
	Sollbest	Best Pfl	Alim 2												
Armee	100'681	100'327	99.6%	101'182	106'149	104.9%	101'584	106'223	104.6%	100'494	102'791	102.3%	100'467	104'168	103.7%
A Stab	232	244	105.2%	246	255	103.7%	335	328	97.9%	337	300	89.0%	337	298	88.4%
Kdo Op	64'965	62'388	96.0%	64'921	66'324	102.2%	64'922	66'098	101.8%	63'629	63'275	99.4%	63'602	63'729	100.2%
Kdo Op (weitere Fo)	1'189	875	73.6%	1'189	906	76.2%	1'190	832	101.8%	1'178	668	56.7%	1'178	754	64.0%
HE	18'142	17'237	95.0%	18'147	17'961	99.0%	18'147	17'779	98.0%	18'018	17'315	96.1%	18'018	17'569	97.5%
HE (Stab u Stabsbat)	1'128	993	88.0%	1'172	977	83.4%	1'172	984	90.5%	1'111	943	84.9%	1'111	958	86.2%
Br méc 1	6'024	5'716	94.9%	6'012	6'231	103.6%	6'012	6'223	103.5%	5'973	6'126	102.6%	5'973	6'268	104.9%
Mech Br 4	4'963	4'604	92.8%	4'951	4'793	96.8%	4'951	4'576	92.4%	4'961	4'577	92.3%	4'961	4'641	93.5%
Mech Br 11	6'027	5'924	98.3%	6'012	5'960	99.1%	6'012	5'996	99.7%	5'973	5'669	94.9%	5'973	5'702	95.5%
Div ter 1	7'212	7'155	99.2%	7'200	7'436	103.3%	7'200	7'525	104.5%	7'103	7'408	104.3%	7'097	7'425	104.6%
Ter Div 2	6'089	6'657	109.3%	6'077	7'218	118.8%	6'077	7'079	116.5%	5'978	6'552	109.6%	5'972	6'356	106.4%
Ter Div 3	6'081	6'216	102.2%	6'069	6'523	107.5%	6'069	6'495	107.0%	5'972	6'195	103.7%	5'963	6'122	102.7%
Ter Div 4	6'057	5'894	97.3%	6'052	6'354	105.0%	6'052	6'239	103.1%	5'953	6'002	100.8%	5'947	6'267	105.4%
Kdo MP	3'454	3'426	99.2%	3'460	3'819	110.4%	3'460	3'878	112.1%	3'432	3'774	110.0%	3'432	3'729	108.7%
LW	14'144	12'529	88.6%	14'130	13'507	95.6%	14'130	13'589	96.2%	13'379	12'775	95.5%	13'379	12'857	96.1%
LW (Stab u Flpl Kdo)	6'605	5'970	90.4%	6'591	6'494	98.5%	6'591	6'636	98.1%	6'801	6'376	93.8%	6'801	6'449	94.8%
Br av 31	2'770	2'679	96.7%	2'770	2'769	100.0%	2'770	2'717	98.1%	2'669	2'382	89.2%	2'669	2'428	91.0%
BODLUV Br 33	4'769	3'880	81.4%	4'769	4'244	89.0%	4'769	4'236	88.8%	3'909	4'017	102.8%	3'909	3'980	101.8%
KSK	2'597	2'399	92.4%	2'597	2'600	100.1%	2'597	2'682	103.3%	2'616	2'586	98.9%	2'616	2'650	101.3%
LBA	10'477	9'687	92.5%	11'064	10'635	96.1%	11'064	11'286	102.0%	11'671	11'232	96.2%	11'671	11'514	98.7%
LBA (Stäbe)	135	112	83.0%	135	109	80.7%	135	111	102.3%	139	98	70.5%	139	99	71.2%
Log Br 1	10'342	9'575	92.6%	10'929	10'526	96.3%	10'929	11'175	102.3%	11'532	11'134	96.5%	11'532	11'415	99.0%
Kdo Cyber	11'783	10'271	87.2%	11'743	11'140	94.9%	12'142	11'124	91.6%	11'778	10'655	90.5%	11'778	10'757	91.3%
Kdo Cyper (Stäbe)	246	190	77.2%	246	206	83.7%	299	215	71.9%	299	186	62.2%	285	181	63.5%
FU Br 41	11'537	10'081	87.4%	11'497	10'934	95.1%	11'843	10'909	92.1%	11'479	10'469	91.2%	11'493	10'576	92.0%
Kdo Ausb	13'224	17'737	134.1%	13'208	17'795	134.7%	13'121	17'387	132.5%	13'079	17'329	132.5%	13'079	17'870	136.6%

Anhang 5 - Alimentierung der Truppenkörper nach Truppengattungen

Truppengattung	Anzahl Trp Kö*	Sollbest	Effbest	Alim 1	Best Pfl	Alim 2	Überbest	Vakanzen
Kdo Stäbe	8	6'462	9'066	140.3%	6'326	97.9%	1'403	-1'539
Inf	19	14'571	21'659	148.6%	14'792	101.5%	3'074	-2'853
Pz Trp	12	9'568	12'913	135.0%	8'906	93.1%	1'662	-2'324
Art	4	3'488	5'346	153.3%	3'653	104.7%	822	-657
Fl Trp	16	6'144	9'265	150.8%	6'305	102.6%	1'725	-1'564
Flab Trp	6	3'459	5'471	158.2%	3'520	101.8%	679	-618
G Trp	5	4'095	6'397	156.2%	4'663	113.9%	1'051	-483
FU Trp	13	10'992	15'057	137.0%	10'297	93.7%	2'029	-2'724
Rttg Trp	4	3'016	4'841	160.5%	3'448	114.3%	828	-396
Log Trp	9	7'468	10'071	134.9%	7'857	105.2%	2'058	-1'669
San Trp	6	4'135	5'368	129.8%	3'980	96.3%	1'051	-1'206
MP	4	1'864	3'306	177.4%	2'426	130.2%	941	-379
ABC Abw Trp	2	1'788	2'928	163.8%	2'287	127.9%	784	-285
SK	3	2'217	2'977	134.3%	2'208	99.6%	734	-743
Gesamttotal	111	79'267	114'665	144.7%	80'668	101.8%	18'841	-17'440

Bemerkung:

*ohne 2 Inf Ber Bat und 2 Kata Hi Ber Bat; nur Personalkategorie "MI"; Sollbestände > 0

Vakanzen/Überbestände als Delta zwischen Sollbest und Bestand Pflichtigen

Anhang 6 - Alimentierung des Bereiches Ausbildung und Support

Unterstellung	DU CdA	Gs Vb_Div	Gs Vb_Br	Kdo Komp Zen/Flpl Kdo	S Kdo	Einheit	Fo	Sollbest	Effbest	Alim 1	Best Pfl	Alim 2					
Formationen ausserhalb der Armee				Komp Zen Sport A		Stab Komp Zen Sport A	Stab	30	19	63.3%	16	53.33%					
						Fachstab Sport	Stab	1'970	1'360	69.0%	1'247	63.30%					
				Betr Det Kantone		Betr Det Kt ZH	Det	105	133	126.7%	90	85.71%					
						Betr Det Kt BE	Det	50	56	112.0%	38	76.00%					
						Betr Det Kt LU	Det	25	25	100.0%	14	56.00%					
						Betr Det Kt UR	Det	7	2	28.6%	2	28.57%					
						Betr Det Kt SZ	Det	11	15	136.4%	11	100.00%					
						Betr Det Kt NW	Det	15	6	40.0%	3	20.00%					
						Betr Det Kt OW	Det	15	9	60.0%	9	60.00%					
						Betr Det Kt GL	Det	6	7	116.7%	7	116.67%					
						Betr Det Kt ZG	Det	7	14	200.0%	9	128.57%					
						Dét exploit ct FR	Det	22	14	63.6%	12	54.55%					
						Betr Det Kt SO	Det	18	10	55.6%	8	44.44%					
						Betr Det Kt BS	Det	5	1	20.0%	1	20.00%					
						Betr Det Kt BL	Det	12	19	158.3%	8	66.67%					
						Betr Det Kt SH	Det	4	4	100.0%	4	100.00%					
						Betr Det Kt AR/AI	Det	8	11	137.5%	7	87.50%					
						Betr Det Kt SG	Det	37	53	143.2%	34	91.89%					
						Betr Det Kt GR	Det	14	23	164.3%	15	107.14%					
						Betr Det Kt AG	Det	45	62	137.8%	33	73.33%					
						Betr Det Kt TG	Det	16	19	118.8%	12	75.00%					
						Dét exploit ct VD	Det	28	31	110.7%	23	82.14%					
						Dist eser Ct TI	Det	30	32	106.7%	24	80.00%					
						Dét exploit ct VS	Det	22	19	86.4%	14	63.64%					
						Dét exploit ct NE	Det	13	9	69.2%	8	61.54%					
						Dét exploit ct GE	Det	28	18	64.3%	14	50.00%					
						Dét exploit ct JU	Det	7	4	57.1%	3	42.86%					
	Total Fo ausserh A								2'550	1'975	77.5%	1'666	65.33%				
	Formationen der Armee	A Stab					Ei Ustü Det A Stab	Det	30	29	96.7%	22	73.33%				
			Op Schulung				Stab Op Schulung	Stab	78	65	83.3%	60	76.92%				
							Betr Det Stab Op Schulung	Det	11	16	145.5%	14	127.27%				
		Kdo Op					Ei Ustü Det Kdo Op	Det	84	93	110.7%	63	75.00%				
			Div ter 1	Office coord 1				EM office coord 1	Stab	9	8	88.9%	8	88.89%			
							Dét exploit office coord 1	Det	193	254	131.6%	158	81.87%				
		Ter Div 2	Koord Stelle 2					Stab Koord Stelle 2	Stab	5	-	0.0%	-	0.00%			
								Betr Det Koord Stelle 2	Det	129	234	181.4%	91	70.54%			
		Ter Div 3	Koord Stelle 3					Stab Koord Stelle 3	Stab	12	6	50.0%	6	50.00%			
								Betr Det Koord Stelle 3	Det	148	179	120.9%	92	62.16%			
		Ter Div 4	Koord Stelle 4					Stab Koord Stelle 4	Stab	9	5	55.6%	5	55.56%			
								Betr Det Koord Stelle 4	Det	109	132	121.1%	77	70.64%			
Kdo MP							Ei Ustü Det Kdo MP	Det	20	59	295.0%	40	200.00%				
							Komp Zen MP				Stab Komp Zen MP	Stab	20	10	50.0%	10	50.00%
								Betr Det Komp Zen MP	Det	216	211	97.7%	116	53.70%			
LW					Flpl Kdo 7	Dro Kdo 84	Stab Dro Kdo 84	Stab	22	14	63.6%	14	63.64%				
											Dét exploit br av 31*	Det	371	503	135.6%	271	73.05%
							BODLUV Br 33	Det	86	355	412.8%	160	186.05%				
SWISSINT					Komp Zen SWISSINT		Stab Komp Zen SWISSINT	Stab	64	67	104.7%	58	90.63%				
							Betr Det Komp Zen SWISSINT	Det	320	322	100.6%	186	58.13%				
							Ei Det Komp Zen SWISSINT	Det	65	-	0.0%	-	0.00%				
KSK					Cdo CI FS		SM cdo CI FS	Stab	28	28	100.0%	25	89.29%				
Kdo Cy							EM spéc cyber	Stab	60	48	80.0%	41	68.33%				
							FU Br 41	Kdo FU SKS	Stab Kdo FU SKS	Stab	1	1	100.0%	1	100.00%		
					Betr Det Kdo FU SKS	Det			73	96	131.5%	57	78.08%				
Kdo Ausb							Stab Kdo Ausb	Stab	29	130	448.3%	128	441.38%				
											Fachstab SAT	Stab	52	60	115.4%	53	101.92%
							Kdo AZA				Stab Kdo AZA	Stab	18	21	116.7%	21	116.67%
					Betr Det Kdo AZA	Det		270	349	129.3%	205	75.93%					

Anhang 6 - Alimentierung des Bereiches Ausbildung und Support

Unterstellung	DU CdA	Gs Vb_Div	Gs Vb_Br	Kdo Komp Zen/Flpl Kdo	S Kdo	Einheit	Fo	Sollbest	Effbest	Alim 1	Best Pfl	Alim 2
		HKA				Stab HKA	Stab	10	12	120.0%	11	110.00%
			Kdo Gst S			Stab Kdo Gst S	Stab	7	3	42.9%	3	42.86%
						Betr Det Kdo Gst S	Det	455	668	146.8%	448	98.46%
			Kdo ZS			Stab Kdo ZS	Stab	9	5	55.6%	5	55.56%
						Betr Det Kdo ZS	Det	262	273	104.2%	187	71.37%
						Fachstab MIKA	Stab	210	309	147.1%	282	134.29%
			Kdo MILAK			Stab Kdo MILAK	Stab	7	6	85.7%	6	85.71%
						Betr Det Kdo MILAK	Det	65	88	135.4%	48	73.85%
			Kdo BUSA			Stab Kdo BUSA	Stab	13	9	69.2%	9	69.23%
						Betr Det Kdo BUSA	Det	73	127	174.0%	67	91.78%
			FOAP inf			EM FOAP inf	Stab	59	75	127.1%	73	123.73%
						Dét exploit FOAP inf	Det	1'024	1'535	149.9%	960	93.75%
				Komp Zen Geb D A		Stab Komp Zen Geb D A	Stab	6	4	66.7%	4	66.67%
				Komp Zen Geb D A		Betr Det Komp Zen Geb D A	Det	204	241	118.1%	131	64.22%
				Komp Zen Mil Musik		Stab Komp Zen Mil Musik	Stab	8	1	12.5%	1	12.50%
				Komp Zen Mil Musik		Betr Det Komp Zen Mil Musik	Det	57	103	180.7%	60	105.26%
			LVb Pz/Art			Stab LVb Pz/Art	Stab	36	86	238.9%	83	230.56%
						Betr Det LVb Pz/Art*	Det	720	1'736	241.1%	696	96.67%
			LVb G/Rttg/ABC			Stab LVb G/Rttg/ABC	Stab	33	74	224.2%	74	224.24%
						Betr Det LVb G/Rttg/ABC	Det	427	880	206.1%	522	122.25%
				Komp Zen ABC/KAMIR		Stab Komp Zen ABC/KAMIR	Stab	79	52	65.8%	42	53.16%
				Komp Zen ABC/KAMIR		Betr Det Komp Zen ABC/KAMIR	Det	59	103	174.6%	57	96.61%
			LVb FU			Stab LVb FU	Stab	41	31	75.6%	31	75.61%
						Betr Det LVb FU	Det	350	675	192.9%	403	115.14%
			LVb Log			Stab LVb Log	Stab	64	116	181.3%	110	171.88%
						Betr Det LVb Log	Det	724	1'342	185.4%	866	119.61%
				Komp Zen Vet D u A Tiere		Stab Komp Zen Vet D u A Tiere	Stab	16	10	62.5%	9	56.25%
				Komp Zen Vet D u A Tiere		Betr Det Komp Zen Vet D u A T	Det	102	156	152.9%	95	93.14%
			Pers A			Stab Pers A	Stab	18	15	83.3%	12	66.67%
						Betr Det Pers A**	Det	15	552	3680.0%	534	3560.00%
						Fachstab AS	Stab	4	59	1475.0%	59	1475.00%
						Fachstab PPD A	Stab	178	218	122.5%	180	101.12%
						Fachstab SDA	Stab	63	66	104.8%	64	101.59%
				Kdo Rekr		Stab Kdo Rekr	Stab	25	12	48.0%	12	48.00%
						Betr Det Kdo Rekr	Det	718	1'197	166.7%	691	96.24%
Total Fo d A								8'673	14'134	163.0%	8'817	101.66%
Gesamttotal Ausb u Sup								11'223	16'109	143.5%	10'483	93.41%

Bemerkungen:

*In diesen Formationen wurden die "Reservisten" aus A XXI gepoolt, deshalb sind die Effektivbestände sehr hoch.

** Im Betr Det Pers A sind die Betr Sdt Sup (UT, welche freiwillig Mil D leisten) eingeteilt, welche über keine Sollbestände verfügen.

Anhang 7 - Alimentierung der Gradgruppen und Gradkategorien 2020 - 2024

Alimentierung 1

Gradgr / Gradkat	Sollbest					Effbest					Alim 1				
	2020	2021	2022	2023	2024	2020	2021	2022	2023	2024	2020	2021	2022	2023	2024
Höh Stabsof	47	47	48	47	47	51	52	55	62	63	--	--	--		
Stabsof, Hauptleute	6'888	6'879	6'923	6'949	6'949	7'324	7'420	7'418	7'218	7'131	106.3%	107.9%	107.2%	103.9%	102.6%
Sub Of	5'036	5'076	5'105	5'107	5'098	7'801	8'250	8'565	8'699	8'864	154.9%	162.5%	167.8%	170.3%	173.9%
Total Of	11'971	12'002	12'076	12'103	12'094	15'176	15'722	16'038	15'979	16'058	126.8%	131.0%	132.8%	132.0%	132.8%
Höh Uof	3'402	3'417	3'420	3'508	3'517	4'742	4'826	4'878	4'891	4'897	139.4%	141.2%	142.6%	139.4%	139.2%
Uof	13'453	13'504	13'738	13'680	13'680	23'333	24'247	24'896	24'001	23'795	173.4%	179.6%	181.2%	175.4%	173.9%
Sdt	71'855	72'259	72'350	71'203	71'176	100'121	102'715	105'487	102'307	102'224	139.3%	142.1%	145.8%	143.7%	143.6%
Total	100'681	101'182	101'584	100'494	100'467	143'372	147'510	151'299	147'178	146'974	142.4%	145.8%	148.9%	146.5%	146.3%

Alimentierung 2

Gradgr / Gradkat	Sollbest					Best Pfl					Alim 2				
	2020	2021	2022	2023	2024	2020	2021	2022	2023	2024	2020	2021	2022	2023	2024
Höh Stabsof	47	47	48	47	47	51	52	55	58	58	--	--	--	--	
Stabsof, Hauptleute	6'888	6'879	6'923	6'949	6'949	6'690	6'760	6'751	5'266	5'504	97.1%	98.3%	97.5%	75.8%	79.2%
Sub Of	5'036	5'076	5'105	5'107	5'098	7'042	7'357	7'361	7'186	7'180	139.8%	144.9%	144.2%	140.7%	140.8%
Total Of	11'971	12'002	12'076	12'103	12'094	13'783	14'169	14'167	12'510	12'742	115.1%	118.1%	117.3%	103.4%	105.4%
Höh Uof	3'402	3'417	3'420	3'508	3'517	3'839	3'962	3'999	4'004	3'994	112.8%	115.9%	116.9%	114.1%	113.6%
Uof	13'453	13'504	13'738	13'680	13'680	18'712	19'811	19'643	19'362	19'193	139.1%	146.7%	143.0%	141.5%	140.3%
Sdt	71'855	72'259	72'350	71'203	71'176	63'993	68'207	68'414	66'915	68'239	89.1%	94.4%	94.6%	94.0%	95.9%
Total	100'681	101'182	101'584	100'494	100'467	100'327	106'149	106'223	102'791	104'168	99.6%	104.9%	104.6%	102.3%	103.7%

Anhang 8 - Vergleich der Effektivbestände pro Grad 2015 bis 2024

Gradgr	Gradkat	Grad AdA	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Diff 23/24
Of	Höh Stabsof	KKdt	3	3	5	4	3	3	3	3	3	4	1
		Div	13	13	12	15	15	15	15	18	19	18	-1
		Br	39	37	34	32	32	33	34	35	40	40	0
	Stabsof	Oberst	890	900	893	781	761	759	750	756	737	742	5
		Fachof (Oberst)	1	1	1	2	2	2	3	3	4	5	1
		Oberst RKD	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0
		Oberstlt	1'177	1'136	1'089	952	957	963	937	941	942	954	12
		Fachof (Oberstlt)	11	11	9	27	35	36	43	43	52	57	5
		Oberstlt RKD	4	3	2	2	1	2	2	2	2	3	1
		Maj	2'045	1'989	1'938	1'452	1'366	1'328	1'337	1'369	1'311	1'262	-49
		Maj RKD		2	2	2	3	1	1	1	2	3	1
		Fachof (Maj)	164	161	167	261	258	276	277	283	263	277	14
	Hptm	Hptm	2'486	2'490	2'449	2'046	2'087	2'167	2'179	2'244	2'275	2'319	44
		Hptm Asg	187	173	181	167	173	161	182	173	163	170	7
		Fachof (Hptm)	671	672	674	613	609	601	633	644	647	659	12
		Fachof (Hptm Asg)									1		-1
		Fachof RKD Hptm	2	1					1	1	4	4	0
		Hptm RKD	4	1	1		1	1	1	2	3	3	0
	Sub Of	Oblt	6'396	6'273	6'162	5'552	5'189	5'048	5'104	5'030	4'974	4'998	24
Fachof (Oblt)		649	633	649	263	266	262	276	286	291	300	9	
Oblt RKD		1	1	2	1	1	2	2	3	1	3	2	
Lt		2'376	2'361	2'445	2'371	3'065	3'513	3'937	4'199	4'242	4'234	-8	
Lt (RKD)					1	3	1	3	1	2	2	0	
Höh Uof	Höh Uof	Chefadj	34	35	40	46	45	46	49	51	54	58	4
		Hptadj	135	133	140	150	149	162	168	177	181	182	1
		Stabsadj	518	527	537	536	501	529	570	624	652	673	21
		Adj Uof	756	729	762	681	711	664	602	545	522	514	-8
		Hptfw	1'806	1'847	1'793	1'603	1'633	1'674	1'734	1'827	1'861	1'853	-8
		Four	1'529	1'510	1'476	1'197	1'207	1'239	1'266	1'260	1'236	1'231	-5
		Fw	570	566	534	496	545	563	579	525	519	544	25
Uof	Uof	Obwm	927	879	827	667	781	883	924	1'179	1'364	1'602	238
		Obwm RKD		1							2	2	0
		Wm	22'183	22'281	21'793	20'523	21'220	21'737	22'673	23'131	22'148	21'763	-385
		Wm RKD	2	1	3	3	5	6	4	7	9	13	4
		Kpl	1'055	968	868	705	628	569	501	442	343	254	-89
Sdt	Sdt	Obgfr	7'486	7'706	7'719	6'656	6'051	5'240	4'408	3'598	2'293	1'598	-695
		Obgfr RKD	8	10	9	6	5	3	3	2	3	3	0
		Gfr	11'579	11'079	9'854	8'112	9'002	9'595	9'187	10'074	10'028	9'829	-199
		Gfr RKD	13	10	20	30	26	29	51	53	46	46	0
		Sdt	104'646	101'374	95'344	78'850	82'967	85'256	89'067	91'763	89'839	90'649	810
		Sdt RKD							1				0
		Rekr	2	1				2	2	3	99	102	3
Total			170'369	166'519	158'435	134'806	140'304	143'372	147'510	151'299	147'178	146'974	-204

Anhang 9 - Alimentierung ausgewählter Führungsgehilfen (Of) der Stäbe Truppenkörper

Truppengattung	Kdo Stäbe		Inf		Pz Trp		Art		FI Trp		Flab Trp		G Trp		FU Trp		Rttg Trp		Log Trp		San Trp		MP		ABC Abw Trp		SK		Total pro Fkt		Alim	
	Soll-best	Eff-best	Soll-best	Eff-best	Soll-best	Eff-best	Soll-best	Eff-best	Soll-best	Eff-best	Soll-best	Eff-best	Soll-best	Eff-best	Soll-best	Eff-best	Soll-best	Eff-best	Soll-best	Eff-best	Soll-best	Eff-best	Soll-best	Eff-best	Soll-best	Eff-best	Soll-best	Eff-best	Soll-best	Eff-best		
ABC Of (Hptm)	8	5	17	14	12	13	4	3	3	2	6	3	5	6	9	6	4	5	8	10	5	2	4	3	2	3	3	2	90	77	86%	
Adj (Hptm)	8	13	18	24	12	19	4	6	3	4	6	8	5	7	13	16	4	6	8	12	5	5	4	6	2	2	3	3	95	131	138%	
Az (Hptm)	8	8	18	21	12	10	4	1	9	3	6	8	5	5	12	6	4	4	8	8	1	0	4	6	2	0	3	4	96	84	88%	
Ber Of (Hptm)	8	9	17	17	12	11	4	4	3	2	6	9	5	8	12	9	4	7	8	10	5	7	4	5	2	1	3	1	93	100	108%	
C Ei (Maj)	0	0	19	26	12	10	4	3	8	11	0	0	5	9	1	1	4	4	8	6	4	4	4	5	2	2	3	5	74	86	116%	
FUOf (Hptm)	0	0	17	15	10	8	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	34	28	82%	
Ih Of (Hptm)	8	5	17	12	12	11	4	3	8	1	6	0	5	4	11	10	4	3	6	9	4	2	4	4	2	1	3	5	94	70	74%	
Nof (Hptm)	8	12	35	43	12	16	4	5	9	4	12	12	5	9	18	21	4	8	8	11	1	1	4	6	2	2	9	12	131	162	124%	
Ns Of (Hptm)	8	12	18	21	12	14	4	4	9	9	6	9	5	8	13	8	4	5	8	9	5	2	0	0	2	2	3	1	97	104	107%	
Presse u Info Of (Hptm)	7	7	17	28	12	14	4	5	3	1	6	7	5	6	13	11	4	5	7	13	5	6	4	3	2	2	3	2	92	110	120%	
Qm (Hptm)	8	11	19	26	12	13	4	3	9	14	6	10	5	6	17	22	4	4	8	13	9	13	4	6	2	5	3	3	110	149	135%	
Uem Of (Hptm)	8	11	18	18	12	12	4	4	8	3	6	8	5	7	5	1	4	7	8	4	5	3	4	4	2	4	6	5	95	91	96%	
VT Of (Hptm)	8	11	17	26	12	12	4	3	9	4	6	9	5	6	12	12	4	4	8	5	5	2	4	4	2	2	3	1	99	101	102%	
T o t a l	87	104	247	291	154	163	52	48	81	58	72	83	60	81	136	123	48	62	93	110	54	47	44	52	24	26	48	45	1'200	1'293	108%	
Alim pro Trp Gat		120%		118%		106%		92%		72%		115%		135%		90%		129%		118%		87%		118%		108%		94%				

Legende:

Sollbestand nicht erfüllt

Sollbestand erfüllt

Anhang 10 - Alimentierung der Funktionen Miliz nach Truppengattungen und Gradkategorien

Trp Gat Fkt	Gradgr	Gradkat	Sollbest	Effbest	Alim 1	Best Pfl	Alim 2	Vakanzen	Ant Sollbest	Überbest	Ant Sollbest	
Kdo Stäbe	Of	Höh Stabsof	5	4	80.0%	4	80.0%	1	20.0%	0	0.0%	
		Stabsof	851	875	102.8%	730	85.8%	249	29.3%	128	15.0%	
		Hauptleute	248	418	168.5%	276	111.3%	62	25.0%	90	36.3%	
		Sub Of	39	51	130.8%	36	92.3%	14	35.9%	11	28.2%	
		Total Of	1'143	1'348	117.9%	1'046	91.5%	326	28.5%	229	20.0%	
	Höh Uof	Höh Uof	97	100	103.1%	95	97.9%	38	39.2%	36	37.1%	
	Uof	Uof	1	1	100.0%	1	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	
	Sdt	Sdt	4	4	100.0%	3	75.0%	1	25.0%	0	0.0%	
	Total	1'245	1'453	116.7%	1'145	92.0%	365	29.3%	265	21.3%		
	Inf	Of	Stabsof	75	76	101.3%	67	89.3%	15	20.0%	7	9.3%
Hauptleute			185	227	122.7%	188	101.6%	29	15.7%	32	17.3%	
Sub Of			684	1'283	187.6%	998	145.9%	65	9.5%	379	55.4%	
Total Of			944	1'586	168.0%	1'253	132.7%	109	11.5%	418	44.3%	
Höh Uof		Höh Uof	281	458	163.0%	333	118.5%	45	16.0%	97	34.5%	
Uof		Uof	2'194	3'679	167.7%	2'889	131.7%	263	12.0%	958	43.7%	
Sdt		Sdt	11'305	15'917	140.8%	10'506	92.9%	2'336	20.7%	1'537	13.6%	
Total		14'724	21'640	147.0%	14'981	101.7%	2'753	18.7%	3'010	20.4%		
Pz Trp		Of	Stabsof	37	40	108.1%	38	102.7%	4	10.8%	5	13.5%
			Hauptleute	108	149	138.0%	128	118.5%	10	9.3%	30	27.8%
	Sub Of		373	652	174.8%	506	135.7%	31	8.3%	164	44.0%	
	Total Of		518	841	162.4%	672	129.7%	45	8.7%	199	38.4%	
	Höh Uof	Höh Uof	167	262	156.9%	195	116.8%	20	12.0%	48	28.7%	
	Uof	Uof	1'359	1'846	135.8%	1'430	105.2%	254	18.7%	325	23.9%	
	Sdt	Sdt	5'616	7'049	125.5%	4'775	85.0%	1'454	25.9%	613	10.9%	
Total	7'660	9'998	130.5%	7'072	92.3%	1'773	23.1%	1'185	15.5%			
Art	Of	Stabsof	37	27	73.0%	19	51.4%	18	48.6%	0	0.0%	
		Hauptleute	104	108	103.8%	76	73.1%	35	33.7%	7	6.7%	
		Sub Of	228	375	164.5%	276	121.1%	31	13.6%	79	34.6%	
		Total Of	369	510	138.2%	371	100.5%	84	22.8%	86	23.3%	
	Höh Uof	Höh Uof	70	118	168.6%	90	128.6%	11	15.7%	31	44.3%	
	Uof	Uof	452	730	161.5%	568	125.7%	74	16.4%	190	42.0%	
	Sdt	Sdt	2'344	3'524	150.3%	2'308	98.5%	473	20.2%	437	18.6%	
Total	3'235	4'882	150.9%	3'337	103.2%	642	19.8%	744	23.0%			
Fl Trp	Of	Stabsof	234	164	70.1%	142	60.7%	92	39.3%	0	0.0%	
		Hauptleute	470	412	87.7%	340	72.3%	159	33.8%	29	6.2%	
		Sub Of	435	620	142.5%	506	116.3%	85	19.5%	156	35.9%	
		Total Of	1'139	1'196	105.0%	988	86.7%	336	29.5%	185	16.2%	
	Höh Uof	Höh Uof	194	315	162.4%	236	121.6%	27	13.9%	69	35.6%	
	Uof	Uof	978	1'548	158.3%	1'209	123.6%	166	17.0%	397	40.6%	
	Sdt	Sdt	4'566	6'257	137.0%	4'153	91.0%	1'382	30.3%	969	21.2%	
Total	6'877	9'316	135.5%	6'586	95.8%	1'911	27.8%	1'620	23.6%			
Flab Trp	Of	Stabsof	30	30	100.0%	25	83.3%	6	20.0%	1	3.3%	
		Hauptleute	60	73	121.7%	50	83.3%	18	30.0%	8	13.3%	
		Sub Of	181	295	163.0%	196	108.3%	26	14.4%	41	22.7%	
		Total Of	271	398	146.9%	271	100.0%	50	18.5%	50	18.5%	
	Höh Uof	Höh Uof	80	128	160.0%	99	123.8%	4	5.0%	23	28.8%	
	Uof	Uof	382	803	210.2%	570	149.2%	4	1.0%	192	50.3%	
	Sdt	Sdt	2'202	3'179	144.4%	2'008	91.2%	480	21.8%	286	13.0%	
Total	2'935	4'508	153.6%	2'948	100.4%	538	18.3%	551	18.8%			
G Trp	Of	Stabsof	72	66	91.7%	62	86.1%	23	31.9%	13	18.1%	
		Hauptleute	57	72	126.3%	59	103.5%	7	12.3%	9	15.8%	
		Sub Of	182	317	174.2%	229	125.8%	33	18.1%	80	44.0%	
		Total Of	311	455	146.3%	350	112.5%	63	20.3%	102	32.8%	
	Höh Uof	Höh Uof	90	122	135.6%	96	106.7%	21	23.3%	27	30.0%	
	Uof	Uof	533	840	157.6%	684	128.3%	52	9.8%	203	38.1%	
	Sdt	Sdt	2'986	4'567	152.9%	3'298	110.4%	372	12.5%	684	22.9%	
Total	3'920	5'984	152.7%	4'428	113.0%	508	13.0%	1'016	25.9%			

Anhang 10 - Alimentierung der Funktionen Miliz nach Truppengattungen und Gradkategorien

Trp Gat Fkt	Gradgr	Gradkat	Sollbest	Effbest	Alim 1	Best Pfl	Alim 2	Vakanzen	Ant Sollbest	Überbest	Ant Sollbest	
FU Trp	Of	Stabsof	247	205	83.0%	165	66.8%	90	36.4%	8	3.2%	
		Hauptleute	352	339	96.3%	260	73.9%	120	34.1%	28	8.0%	
		Sub Of	671	1'016	151.4%	789	117.6%	151	22.5%	269	40.1%	
		Total Of	1'270	1'560	122.8%	1'214	95.6%	361	28.4%	305	24.0%	
	Höh Uof	Höh Uof	548	821	149.8%	621	113.3%	90	16.4%	163	29.7%	
	Uof	Uof	1'772	2'861	161.5%	2'288	129.1%	268	15.1%	784	44.2%	
	Sdt	Sdt	8'851	11'703	132.2%	7'700	87.0%	2'507	28.3%	1'356	15.3%	
	Total		12'441	16'945	136.2%	11'823	95.0%	3'226	25.9%	2'608	21.0%	
	Rttg Trp	Of	Stabsof	29	29	100.0%	27	93.1%	6	20.7%	4	13.8%
			Hauptleute	42	50	119.0%	42	100.0%	8	19.0%	8	19.0%
Sub Of			88	222	252.3%	163	185.2%	4	4.5%	79	89.8%	
Total Of			159	301	189.3%	232	145.9%	18	11.3%	91	57.2%	
Höh Uof		Höh Uof	42	69	164.3%	52	123.8%	7	16.7%	17	40.5%	
Uof		Uof	268	510	190.3%	402	150.0%	5	1.9%	139	51.9%	
Sdt		Sdt	1'852	2'793	150.8%	1'972	106.5%	236	12.7%	356	19.2%	
Total			2'321	3'673	158.3%	2'658	114.5%	266	11.5%	603	26.0%	
Log Trp		Of	Stabsof	185	183	98.9%	148	80.0%	49	26.5%	12	6.5%
			Hauptleute	515	572	111.1%	395	76.7%	173	33.6%	53	10.3%
	Sub Of		604	922	152.6%	752	124.5%	65	10.8%	213	35.3%	
	Total Of		1'304	1'677	128.6%	1'295	99.3%	287	22.0%	278	21.3%	
	Höh Uof	Höh Uof	845	829	98.1%	663	78.5%	342	40.5%	160	18.9%	
	Uof	Uof	2'845	4'378	153.9%	3'370	118.5%	568	20.0%	1'093	38.4%	
	Sdt	Sdt	16'139	23'384	144.9%	15'320	94.9%	3'733	23.1%	2'914	18.1%	
	Total		21'133	30'268	143.2%	20'648	97.7%	4'930	23.3%	4'445	21.0%	
	San Trp	Of	Stabsof	113	90	79.6%	79	69.9%	35	31.0%	1	0.9%
			Hauptleute	196	174	88.8%	140	71.4%	71	36.2%	15	7.7%
Sub Of			794	1'042	131.2%	932	117.4%	220	27.7%	358	45.1%	
Total Of			1'103	1'306	118.4%	1'151	104.4%	326	29.6%	374	33.9%	
Höh Uof		Höh Uof	98	114	116.3%	100	102.0%	21	21.4%	23	23.5%	
Uof		Uof	543	1'099	202.4%	963	177.3%	56	10.3%	476	87.7%	
Sdt		Sdt	4'473	5'890	131.7%	4'211	94.1%	1'214	27.1%	952	21.3%	
Total			6'217	8'409	135.3%	6'425	103.3%	1'617	26.0%	1'825	29.4%	
MP		Of	Stabsof	58	52	89.7%	45	77.6%	20	34.5%	7	12.1%
			Hauptleute	98	89	90.8%	80	81.6%	21	21.4%	3	3.1%
	Sub Of		272	362	133.1%	334	122.8%	5	1.8%	67	24.6%	
	Total Of		428	503	117.5%	459	107.2%	46	10.7%	77	18.0%	
	Höh Uof	Höh Uof	49	157	320.4%	105	214.3%	2	4.1%	58	118.4%	
	Uof	Uof	262	366	139.7%	288	109.9%	40	15.3%	66	25.2%	
	Sdt	Sdt	1'254	2'367	188.8%	1'743	139.0%	295	23.5%	784	62.5%	
	Total		1'993	3'393	170.2%	2'595	130.2%	383	19.2%	985	49.4%	
	ABC Abw Trp	Of	Stabsof	33	34	103.0%	27	81.8%	8	24.2%	2	6.1%
			Hauptleute	125	110	88.0%	82	65.6%	45	36.0%	2	1.6%
Sub Of			60	107	178.3%	84	140.0%	4	6.7%	28	46.7%	
Total Of			218	251	115.1%	193	88.5%	57	26.1%	32	14.7%	
Höh Uof		Höh Uof	38	50	131.6%	35	92.1%	6	15.8%	3	7.9%	
Uof		Uof	614	634	103.3%	475	77.4%	286	46.6%	147	23.9%	
Sdt		Sdt	1'098	1'652	150.5%	1'323	120.5%	185	16.8%	410	37.3%	
Total			1'968	2'587	131.5%	2'026	102.9%	534	27.1%	592	30.1%	
SK		Of	Stabsof	28	38	135.7%	28	100.0%	3	10.7%	3	10.7%
			Hauptleute	56	66	117.9%	49	87.5%	17	30.4%	10	17.9%
	Sub Of		127	234	184.3%	200	157.5%	24	18.9%	97	76.4%	
	Total Of		211	338	160.2%	277	131.3%	44	20.9%	110	52.1%	
	Höh Uof	Höh Uof	85	103	121.2%	82	96.5%	25	29.4%	22	25.9%	
	Uof	Uof	420	387	92.1%	323	76.9%	133	31.7%	36	8.6%	
	Sdt	Sdt	1'071	1'693	158.1%	1'229	114.8%	355	33.1%	513	47.9%	
	Total		1'787	2'521	141.1%	1'911	106.9%	557	31.2%	681	38.1%	

Anhang 10 - Alimentierung der Funktionen Miliz nach Truppengattungen und Gradkategorien

Trp Gat Fkt	Gradgr	Gradkat	Sollbest	Effbest	Alim 1	Best Pfl	Alim 2	Vakanzen	Ant Sollbest	Überbest	Ant Sollbest
Ausb u Sup	Of	Stabsof	204	190	93.1%	156	76.5%	77	37.7%	29	14.2%
		Hauptleute	202	489	242.1%	138	68.3%	87	43.1%	23	11.4%
		Sub Of	177	329	185.9%	243	137.3%	30	16.9%	96	54.2%
		Total Of	583	1'008	172.9%	537	92.1%	194	33.3%	148	25.4%
	Höh Uof	Höh Uof	30	26	86.7%	24	80.0%	16	53.3%	10	33.3%
	Uof	Uof	482	1'011	209.8%	790	163.9%	31	6.4%	339	70.3%
	Sdt	Sdt	5'179	8'280	159.9%	4'622	89.2%	1'332	25.7%	775	15.0%
Total			6'274	10'325	164.6%	5'973	95.2%	1'573	25.1%	1'272	20.3%

Anhang 11 - Ergebnisse Rekrutierung 2014 - 2023

Kanton	2023							2022						
	Beurteilte	Mil D tauglich	Anteil	SD tauglich	Anteil	Untauglich	Anteil	Beurteilte	Mil D tauglich	Anteil	SD tauglich	Anteil	Untauglich	Anteil
AG	2'768	2'169	78.4%	223	8.1%	376	13.6%	2'885	2'321	80.5%	183	6.3%	381	13.2%
AI	67	45	67.2%	9	13.4%	13	19.4%	74	50	67.6%	11	14.9%	13	17.6%
AR	200	139	69.5%	13	6.5%	48	24.0%	223	155	69.5%	28	12.6%	40	17.9%
BE	4'402	3'078	69.9%	437	9.9%	887	20.1%	4'435	3'106	70.0%	384	8.7%	945	21.3%
BL	1'237	964	77.9%	86	7.0%	187	15.1%	1'153	935	81.1%	42	3.6%	176	15.3%
BS	643	474	73.7%	49	7.6%	120	18.7%	650	499	76.8%	36	5.5%	115	17.7%
FR	1'559	1'016	65.2%	133	8.5%	410	26.3%	1'285	880	68.5%	135	10.5%	270	21.0%
GE	2'012	1'382	68.7%	161	8.0%	469	23.3%	1'745	1'167	66.9%	171	9.8%	407	23.3%
GL	151	107	70.9%	13	8.6%	31	20.5%	156	97	62.2%	21	13.5%	38	24.4%
GR	828	583	70.4%	77	9.3%	168	20.3%	1'018	751	73.8%	110	10.8%	157	15.4%
JU	416	272	65.4%	48	11.5%	96	23.1%	394	259	65.7%	45	11.4%	90	22.8%
LU	1'771	1'419	80.1%	105	5.9%	247	13.9%	1'751	1'433	81.8%	88	5.0%	230	13.1%
NE	851	559	65.7%	68	8.0%	224	26.3%	723	463	64.0%	59	8.2%	201	27.8%
NW	189	152	80.4%	12	6.3%	25	13.2%	182	146	80.2%	14	7.7%	22	12.1%
OW	161	126	78.3%	17	10.6%	18	11.2%	150	123	82.0%	11	7.3%	16	10.7%
SG	2'186	1'588	72.6%	218	10.0%	380	17.4%	2'408	1'768	73.4%	239	9.9%	401	16.7%
SH	301	206	68.4%	39	13.0%	56	18.6%	367	261	71.1%	42	11.4%	64	17.4%
SO	1'143	864	75.6%	101	8.8%	178	15.6%	1'027	841	81.9%	61	5.9%	125	12.2%
SZ	720	526	73.1%	78	10.8%	116	16.1%	717	478	66.7%	102	14.2%	137	19.1%
TG	1'191	871	73.1%	108	9.1%	212	17.8%	1'294	980	75.7%	146	11.3%	168	13.0%
TI	1'415	928	65.6%	91	6.4%	396	28.0%	1'463	952	65.1%	117	8.0%	394	26.9%
UR	178	129	72.5%	26	14.6%	23	12.9%	194	154	79.4%	19	9.8%	21	10.8%
VD	3'435	2'215	64.5%	315	9.2%	905	26.3%	2'427	1'695	69.8%	192	7.9%	540	22.2%
VS	1'429	898	62.8%	149	10.4%	382	26.7%	1'230	783	63.7%	128	10.4%	319	25.9%
ZG	487	350	71.9%	56	11.5%	81	16.6%	521	392	75.2%	44	8.4%	85	16.3%
ZH	5'960	4'139	69.4%	618	10.4%	1'203	20.2%	5'787	4'115	71.1%	580	10.0%	1'092	18.9%
Total	35'700	25'199	70.6%	3'250	9.1%	7'251	20.3%	34'259	24'804	72.4%	3'008	8.8%	6'447	18.8%

Kanton	2021							2020						
	Beurteilte	Mil D tauglich	Anteil	SD tauglich	Anteil	Untauglich	Anteil	Beurteilte	Mil D tauglich	Anteil	SD tauglich	Anteil	Untauglich	Anteil
AG	2'799	2'271	81.1%	170	6.1%	358	12.8%	1'985	1'586	79.9%	130	6.5%	269	13.6%
AI	89	70	78.7%	9	10.1%	10	11.2%	56	41	73.2%	11	19.6%	4	7.1%
AR	263	198	75.3%	21	8.0%	44	16.7%	176	129	73.3%	15	8.5%	32	18.2%
BE	4'029	2'759	68.5%	388	9.6%	882	21.9%	3'299	2'415	73.2%	293	8.9%	591	17.9%
BL	1'117	905	81.0%	41	3.7%	171	15.3%	648	501	77.3%	29	4.5%	118	18.2%
BS	555	408	73.5%	52	9.4%	95	17.1%	354	274	77.4%	26	7.3%	54	15.3%
FR	1'404	949	67.6%	119	8.5%	336	23.9%	857	600	70.0%	65	7.6%	192	22.4%
GE	1'486	1'012	68.1%	127	8.5%	347	23.4%	1'256	907	72.2%	68	5.4%	281	22.4%
GL	135	108	80.0%	14	10.4%	13	9.6%	160	104	65.0%	18	11.3%	38	23.8%
GR	609	415	68.1%	78	12.8%	116	19.0%	589	414	70.3%	79	13.4%	96	16.3%
JU	304	202	66.4%	27	8.9%	75	24.7%	189	130	68.8%	12	6.3%	47	24.9%
LU	1'598	1'263	79.0%	117	7.3%	218	13.6%	1'288	1'077	83.6%	68	5.3%	143	11.1%
NE	626	409	65.3%	37	5.9%	180	28.8%	453	284	62.7%	28	6.2%	141	31.1%
NW	183	150	82.0%	11	6.0%	22	12.0%	149	123	82.6%	2	1.3%	24	16.1%
OW	173	159	91.9%	3	1.7%	11	6.4%	116	104	89.7%	3	2.6%	9	7.8%
SG	2'010	1'566	77.9%	183	9.1%	261	13.0%	1'711	1'237	72.3%	193	11.3%	281	16.4%
SH	301	221	73.4%	29	9.6%	51	16.9%	179	133	74.3%	11	6.1%	35	19.6%
SO	923	723	78.3%	55	6.0%	145	15.7%	775	585	75.5%	48	6.2%	142	18.3%
SZ	479	333	69.5%	63	13.2%	83	17.3%	622	445	71.5%	80	12.9%	97	15.6%
TG	1'082	825	76.2%	105	9.7%	152	14.0%	810	633	78.1%	80	9.9%	97	12.0%
TI	1'292	871	67.4%	144	11.1%	277	21.4%	1'083	742	68.5%	136	12.6%	205	18.9%
UR	183	155	84.7%	16	8.7%	12	6.6%	160	124	77.5%	19	11.9%	17	10.6%
VD	2'234	1'525	68.3%	177	7.9%	532	23.8%	1'611	1'112	69.0%	86	5.3%	413	25.6%
VS	1'328	830	62.5%	118	8.9%	380	28.6%	889	557	62.7%	93	10.5%	239	26.9%
ZG	451	334	74.1%	41	9.1%	76	16.9%	339	236	69.6%	47	13.9%	56	16.5%
ZH	5'593	3'982	71.2%	520	9.3%	1'091	19.5%	3'933	2'809	71.4%	341	8.7%	783	19.9%
Total	31'246	22'643	72.5%	2'665	8.5%	5'938	19.0%	23'687	17'302	73.0%	1'981	8.4%	4'404	18.6%

Anhang 11 - Ergebnisse Rekrutierung 2014 - 2023

2019								2018							
Kanton	Beurteilte	Mil D tauglich	Anteil	SD tauglich	Anteil	Untauglich	Anteil	Beurteilte	Mil D tauglich	Anteil	SD tauglich	Anteil	Untauglich	Anteil	
AG	2'511	1'946	77.5%	190	7.6%	375	14.9%	1'787	1'357	75.9%	139	7.8%	291	16.3%	
AI	89	71	79.8%	11	12.4%	7	7.9%	89	69	77.5%	8	9.0%	12	13.5%	
AR	216	158	73.1%	23	10.6%	35	16.2%	291	222	76.3%	32	11.0%	37	12.7%	
BE	4'080	2'874	70.4%	414	10.1%	792	19.4%	4'175	2'891	69.2%	427	10.2%	857	20.5%	
BL	903	686	76.0%	46	5.1%	171	18.9%	1'199	944	78.7%	68	5.7%	187	15.6%	
BS	484	342	70.7%	44	9.1%	98	20.2%	447	335	74.9%	27	6.0%	85	19.0%	
FR	1'234	813	65.9%	126	10.2%	295	23.9%	1'293	869	67.2%	105	8.1%	319	24.7%	
GE	1'581	1'028	65.0%	160	10.1%	393	24.9%	1'770	1'134	64.1%	161	9.1%	475	26.8%	
GL	157	107	68.2%	19	12.1%	31	19.7%	154	99	64.3%	15	9.7%	40	26.0%	
GR	773	560	72.4%	72	9.3%	141	18.2%	863	611	70.8%	99	11.5%	153	17.7%	
JU	312	204	65.4%	19	6.1%	89	28.5%	366	216	59.0%	36	9.8%	114	31.1%	
LU	1'620	1'302	80.4%	126	7.8%	192	11.9%	1'556	1'286	82.6%	77	4.9%	193	12.4%	
NE	591	370	62.6%	39	6.6%	182	30.8%	645	392	60.8%	68	10.5%	185	28.7%	
NW	184	154	83.7%	7	3.8%	23	12.5%	172	133	77.3%	9	5.2%	30	17.4%	
OW	114	95	83.3%	7	6.1%	12	10.5%	179	150	83.8%	13	7.3%	16	8.9%	
SG	2'160	1'618	74.9%	227	10.5%	315	14.6%	2'192	1'603	73.1%	240	10.9%	349	15.9%	
SH	254	179	70.5%	29	11.4%	46	18.1%	296	197	66.6%	42	14.2%	57	19.3%	
SO	1'063	814	76.6%	82	7.7%	167	15.7%	1'044	779	74.6%	82	7.9%	183	17.5%	
SZ	603	444	73.6%	66	10.9%	93	15.4%	599	420	70.1%	80	13.4%	99	16.5%	
TG	1'019	785	77.0%	102	10.0%	132	13.0%	1'002	741	74.0%	105	10.5%	156	15.6%	
TI	1'360	911	67.0%	158	11.6%	291	21.4%	1'460	1'010	69.2%	145	9.9%	305	20.9%	
UR	166	127	76.5%	22	13.3%	17	10.2%	154	126	81.8%	11	7.1%	17	11.0%	
VD	2'009	1'268	63.1%	153	7.6%	588	29.3%	2'749	1'796	65.3%	218	7.9%	735	26.7%	
VS	1'221	710	58.1%	139	11.4%	372	30.5%	1'248	734	58.8%	115	9.2%	399	32.0%	
ZG	413	300	72.6%	42	10.2%	71	17.2%	460	295	64.1%	69	15.0%	96	20.9%	
ZH	4'916	3'431	69.8%	458	9.3%	1'027	20.9%	5'221	3'409	65.3%	543	10.4%	1'269	24.3%	
Total	30'033	21'297	70.9%	2'781	9.3%	5'955	19.8%	31'411	21'818	69.5%	2'934	9.3%	6'659	21.2%	

2017								2016							
Kanton	Beurteilte	Mil D tauglich	Anteil	SD tauglich	Anteil	Untauglich	Anteil	Beurteilte	Mil D tauglich	Anteil	SD tauglich	Anteil	Untauglich	Anteil	
AG	2'815	2'053	72.9%	251	8.9%	511	18.2%	2'910	2'059	70.8%	330	11.3%	521	17.9%	
AI	92	70	76.1%	17	18.5%	5	5.4%	114	93	81.6%	11	9.6%	10	8.8%	
AR	282	207	73.4%	35	12.4%	40	14.2%	352	253	71.9%	40	11.4%	59	16.8%	
BE	4'130	2'900	70.2%	449	10.9%	781	18.9%	4'240	2'813	66.3%	571	13.5%	856	20.2%	
BL	1'502	1'145	76.2%	101	6.7%	256	17.0%	1'419	1'008	71.0%	152	10.7%	259	18.3%	
BS	562	393	69.9%	52	9.3%	117	20.8%	542	361	66.6%	51	9.4%	130	24.0%	
FR	1'563	1'025	65.6%	148	9.5%	390	25.0%	1'639	1'089	66.4%	199	12.1%	351	21.4%	
GE	1'845	1'144	62.0%	162	8.8%	539	29.2%	2'179	1'328	60.9%	246	11.3%	605	27.8%	
GL	188	133	70.7%	23	12.2%	32	17.0%	174	117	67.2%	26	14.9%	31	17.8%	
GR	944	675	71.5%	120	12.7%	149	15.8%	898	611	68.0%	118	13.1%	169	18.8%	
JU	437	284	65.0%	39	8.9%	114	26.1%	402	233	58.0%	50	12.4%	119	29.6%	
LU	2'077	1'653	79.6%	171	8.2%	253	12.2%	2'218	1'724	77.7%	235	10.6%	259	11.7%	
NE	790	441	55.8%	88	11.1%	261	33.0%	776	460	59.3%	85	11.0%	231	29.8%	
NW	192	160	83.3%	15	7.8%	17	8.9%	200	152	76.0%	22	11.0%	26	13.0%	
OW	170	139	81.8%	14	8.2%	17	10.0%	197	148	75.1%	17	8.6%	32	16.2%	
SG	2'326	1'610	69.2%	315	13.5%	401	17.2%	2'399	1'584	66.0%	326	13.6%	489	20.4%	
SH	343	256	74.6%	44	12.8%	43	12.5%	357	254	71.1%	43	12.0%	60	16.8%	
SO	1'214	865	71.3%	118	9.7%	231	19.0%	1'230	864	70.2%	139	11.3%	227	18.5%	
SZ	682	455	66.7%	108	15.8%	119	17.4%	669	428	64.0%	118	17.6%	123	18.4%	
TG	1'410	1'053	74.7%	124	8.8%	233	16.5%	1'504	1'083	72.0%	168	11.2%	253	16.8%	
TI	1'575	1'056	67.0%	173	11.0%	346	22.0%	1'585	1'054	66.5%	163	10.3%	368	23.2%	
UR	217	164	75.6%	32	14.7%	21	9.7%	212	145	68.4%	40	18.9%	27	12.7%	
VD	3'252	2'059	63.3%	301	9.3%	892	27.4%	2'993	1'907	63.7%	279	9.3%	807	27.0%	
VS	1'364	800	58.7%	152	11.1%	412	30.2%	1'738	1'021	58.7%	228	13.1%	489	28.1%	
ZG	575	387	67.3%	71	12.3%	117	20.3%	516	312	60.5%	88	17.1%	116	22.5%	
ZH	5'991	3'855	64.3%	680	11.4%	1'456	24.3%	6'626	4'153	62.7%	877	13.2%	1'596	24.1%	
Total	36'538	24'982	68.4%	3'803	10.4%	7'753	21.2%	38'089	25'254	66.3%	4'622	12.1%	8'213	21.6%	

Anhang 11 - Ergebnisse Rekrutierung 2014 - 2023

Kanton	2015						2014							
	Beurteilte	Mil D tauglich	Anteil	SD tauglich	Anteil	Untauglich	Anteil	Beurteilte	Mil D tauglich	Anteil	SD tauglich	Anteil	Untauglich	Anteil
AG	3'187	2'251	70.6%	394	12.4%	542	17.0%	3'450	2'454	71.1%	420	12.2%	576	16.7%
AI	123	94	76.4%	18	14.6%	11	8.9%	109	78	71.6%	12	11.0%	19	17.4%
AR	345	251	72.8%	40	11.6%	54	15.7%	352	253	71.9%	46	13.1%	53	15.1%
BE	4'670	3'078	65.9%	655	14.0%	937	20.1%	5'165	3'392	65.7%	684	13.2%	1'089	21.1%
BL	1'273	903	70.9%	139	10.9%	231	18.1%	1'156	810	70.1%	114	9.9%	232	20.1%
BS	600	401	66.8%	74	12.3%	125	20.8%	679	454	66.9%	78	11.5%	147	21.6%
FR	1'721	1'031	59.9%	186	10.8%	504	29.3%	1'641	1'017	62.0%	205	12.5%	419	25.5%
GE	1'893	1'031	54.5%	178	9.4%	684	36.1%	1'833	991	54.1%	242	13.2%	600	32.7%
GL	203	141	69.5%	31	15.3%	31	15.3%	173	130	75.1%	20	11.6%	23	13.3%
GR	1'040	670	64.4%	164	15.8%	206	19.8%	1'010	680	67.3%	146	14.5%	184	18.2%
JU	425	201	47.3%	36	8.5%	188	44.2%	528	257	48.7%	72	13.6%	199	37.7%
LU	2'229	1'695	76.0%	246	11.0%	288	12.9%	2'141	1'614	75.4%	229	10.7%	298	13.9%
NE	852	427	50.1%	76	8.9%	349	41.0%	845	486	57.5%	114	13.5%	245	29.0%
NW	235	177	75.3%	24	10.2%	34	14.5%	252	194	77.0%	30	11.9%	28	11.1%
OW	195	148	75.9%	32	16.4%	15	7.7%	173	137	79.2%	22	12.7%	14	8.1%
SG	2'433	1'579	64.9%	350	14.4%	504	20.7%	2'491	1'689	67.8%	311	12.5%	491	19.7%
SH	343	232	67.6%	36	10.5%	75	21.9%	391	209	53.5%	46	11.8%	136	34.8%
SO	1'267	876	69.1%	174	13.7%	217	17.1%	1'202	746	62.1%	197	16.4%	259	21.5%
SZ	677	462	68.2%	111	16.4%	104	15.4%	725	508	70.1%	118	16.3%	99	13.7%
TG	1'516	1'005	66.3%	179	11.8%	332	21.9%	1'227	717	58.4%	105	8.6%	405	33.0%
TI	1'451	952	65.6%	166	11.4%	333	22.9%	1'435	850	59.2%	184	12.8%	401	27.9%
UR	206	145	70.4%	35	17.0%	26	12.6%	210	143	68.1%	44	21.0%	23	11.0%
VD	2'925	1'773	60.6%	227	7.8%	925	31.6%	3'370	2'003	59.4%	365	10.8%	1'002	29.7%
VS	1'886	996	52.8%	191	10.1%	699	37.1%	1'616	820	50.7%	231	14.3%	565	35.0%
ZG	445	287	64.5%	50	11.2%	108	24.3%	556	313	56.3%	60	10.8%	183	32.9%
ZH	6'039	3'499	57.9%	649	10.7%	1'891	31.3%	6'168	3'012	48.8%	542	8.8%	2'614	42.4%
Total	38'179	24'305	63.7%	4'461	11.7%	9'413	24.7%	38'898	23'957	61.6%	4'637	11.9%	10'304	26.5%

Anhang 12 - Abgänge Schweizer Armee 2014 - 2023

Zwischen Rekrutierung und Start RS	Jahr	Mil D Taugliche	Zivildienst		Dienstuntauglich		Diverse ¹⁾		Anzahl	Anteil Mil D Tgl
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
	2013	25'213	2'426	9.6%	795	3.2%	125	0.5%	3'346	13.3%
	2014	23'957	2'726	11.4%	731	3.1%	158	0.7%	3'615	15.1%
	2015	24'305	2'500	10.3%	701	2.9%	242	1.0%	3'443	14.2%
	2016	25'254	2'788	11.0%	858	3.4%	175	0.7%	3'821	15.1%
	2017	24'982	2'992	12.0%	746	3.0%	223	0.9%	3'961	15.9%
	2018	21'818	2'932	13.4%	689	3.2%	265	1.2%	3'886	17.8%
	2019	21'297	3'055	14.3%	708	3.3%	441	2.1%	4'204	19.7%
	2020	17'302	2'816	16.3%	600	3.5%	225	1.3%	3'641	21.0%
	2021	22'643	3'236	14.3%	515	2.3%	271	1.2%	4'022	17.8%
	2022	24'804	3'678	14.8%	550	2.2%	276	1.1%	4'504	18.2%
	2023	25'199	3'669	14.6%	468	1.9%	255	1.0%	4'392	17.4%

Während der Grundausbildung	Jahr	Einr'best RS	Zivildienst		Dienstuntauglich		Diverse ¹⁾		Anzahl	Anteil Einr'best
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
	2013	23'470	504	2.1%	3'065	13.1%			3'569	15.2%
	2014	22'589	414	1.8%	2'961	13.1%			3'375	14.9%
	2015	21'570	507	2.4%	2'933	13.6%			3'440	15.9%
	2016	22'744	925	4.1%	2'660	11.7%			3'585	15.8%
	2017	15'335	949	6.2%	1'681	11.0%			2'630	17.2%
	2018	20'673	933	4.5%	1'556	7.5%	114	0.6%	2'603	12.6%
	2019	20'588	976	4.7%	1'634	7.9%	129	0.6%	2'739	13.3%
	2020	20'712	807	3.9%	1'528	7.4%	96	0.5%	2'431	11.7%
	2021	21'159	913	4.3%	1'530	7.2%	108	0.5%	2'551	12.1%
	2022	19'855	824	4.2%	1'524	7.7%	121	0.6%	2'469	12.4%
	2023	20'940	843	4.0%	1'649	7.9%	108	0.5%	2'600	12.4%

Aus den Formationen der Armee	Jahr	Effbest	Zivildienst		Dienstuntauglich		Diverse ¹⁾		Total	Anteil Effbest
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
	2013	184'244	2'431	1.3%	1'823	1.0%	645	0.4%	4'899	2.7%
	2014	176'755	2'547	1.4%	1'632	0.9%	692	0.4%	4'871	2.8%
	2015	170'369	2'660	1.6%	1'565	0.9%	781	0.5%	5'006	2.9%
	2016	166'519	2'369	1.4%	1'528	0.9%	826	0.5%	4'723	2.8%
	2017	158'435	2'738	1.7%	1'286	0.8%	844	0.5%	4'868	3.1%
	2018	134'806	2'327	1.7%	1'058	0.8%	814	0.6%	4'199	3.1%
	2019	140'304	2'054	1.5%	965	0.7%	1'059	0.8%	4'078	2.9%
	2020	143'372	1'629	1.1%	844	0.6%	894	0.6%	3'367	2.3%
	2021	147'510	1'975	1.3%	987	0.7%	947	0.6%	3'909	2.6%
	2022	151'299	2'122	1.4%	1'159	0.8%	1'123	0.7%	4'404	2.9%
	2023	147'178	2'223	1.5%	1'219	0.8%	1'061	0.7%	4'503	3.1%

Total Abgänge	Jahr	Effbest	Zivildienst		Dienstuntauglich		Diverse ¹⁾		Gesamt- total	Anteil Effbest
			Anzahl	in % ⁵	Anzahl	in % ⁵	Anzahl	in % ⁵		
	2013	184'244	5'361	45.4%	5'683	48.1%	770	6.5%	11'814	6.4%
	2014	176'755	5'687	47.9%	5'324	44.9%	850	7.2%	11'861	6.7%
	2015	170'369	5'667	47.7%	5'199	43.7%	1'023	8.6%	11'889	7.0%
	2016	166'519	6'082	50.1%	5'046	41.6%	1'001	8.3%	12'129	7.3%
	2017	158'435	6'679	58.3%	3'713	32.4%	1'067	9.3%	11'459	7.2%
	2018	134'806	6'192	57.9%	3'303	30.9%	1'193	11.2%	10'688	7.9%
	2019	140'304	6'085	55.2%	3'307	30.0%	1'629	14.8%	11'021	7.9%
	2020	143'372	5'252	55.6%	2'972	31.5%	1'215	12.9%	9'439	6.6%
	2021	147'510	6'124	58.4%	3'032	28.9%	1'326	12.7%	10'482	7.1%
	2022	151'299	6'624	58.2%	3'233	28.4%	1'520	13.4%	11'377	7.5%
	2023	147'178	6'735	58.6%	3'336	29.0%	1'424	12.4%	11'495	7.8%

Erläuterungen:

¹ Abgänge aufgrund der Befreiung von der Militärdienstpflicht, der Entlassung aus dem Schweizer Bürgerrecht, der Nichteinteilung nach MG / MStG / ZGB, des Doppelbürgerstatus sowie der Meldung Vermisst / Verstorben.

Anhang 13 - Bestände an Militärdienstpflichtigen nach Jahrgang

JAHRGANG in PISA-Kontrolle			Rekrutierung				Abgänge zw Rekr u RS					Abgänge während GAD					Abgänge aus Formationen					Abgänge aus der Armee totalisiert nach Grund				Restbestand CH in Fo d A		
Jg	Alter	CH	ZS	UT/WEIT	Mil D	Ant CH	Ziv D	ZS	UT/WEIT	Mil D	Ant CH	Ziv D	ZS	UT/WEIT	Mil D	Ant CH	Ziv D	ZS	UT/WEIT	Mil D	Ant CH	Ziv D	ZS	UT/WEIT	TOTAL	Mil D	Ant CH	
2006	18	71	0	52	19	26.8%	0	0	0	19	26.8%	0	0	0	19	26.8%	0	0	0	19	26.8%	0	0	0	0	0	19	26.8%
2005	19	5'647	231	2'102	3'314	58.7%	296	0	5	3'013	53.4%	7	1	12	2'993	53.0%	2	0	0	2'991	53.0%	305	1	17	323	2'991	53.0%	
2004	20	16'011	926	3'442	11'643	72.7%	1'216	14	36	10'377	64.8%	106	27	116	10'128	63.3%	56	0	3	10'069	62.9%	1'378	41	155	1'574	10'069	62.9%	
2003	21	23'454	1'474	4'699	17'281	73.7%	2'064	25	106	15'086	64.3%	345	119	367	14'255	60.8%	175	1	36	14'043	59.9%	2'584	145	509	3'238	14'043	59.9%	
2002	22	28'349	1'940	5'797	20'612	72.7%	2'582	60	185	17'785	62.7%	545	248	557	16'435	58.0%	373	1	122	15'939	56.2%	3'500	309	864	4'673	15'939	56.2%	
2001	23	31'279	2'295	6'518	22'466	71.8%	2'963	89	280	19'134	61.2%	686	418	724	17'306	55.3%	713	0	283	16'310	52.1%	4'362	507	1'287	6'156	16'310	52.1%	
2000	24	35'348	2'720	7'689	24'939	70.6%	3'301	118	428	21'092	59.7%	800	491	939	18'862	53.4%	1'100	0	547	17'215	48.7%	5'201	609	1'914	7'724	17'215	48.7%	
1999	25	37'207	3'163	8'752	25'292	68.0%	3'345	134	491	21'322	57.3%	883	479	1'088	18'872	50.7%	1'352	0	782	16'738	45.0%	5'580	613	2'361	8'554	16'738	45.0%	
1998	26	37'878	3'608	9'071	25'199	66.5%	3'299	148	748	21'004	55.5%	989	522	1'208	18'285	48.3%	1'695	0	1'019	15'571	41.1%	5'983	670	2'975	9'628	15'571	41.1%	
1997	27	38'586	4'069	9'641	24'876	64.5%	3'018	158	804	20'896	54.2%	1'025	516	1'266	18'089	46.9%	1'917	0	1'173	14'999	38.9%	5'960	674	3'243	9'877	14'999	38.9%	
1996	28	39'729	4'434	10'277	25'018	63.0%	2'996	142	774	21'106	53.1%	979	620	1'371	18'136	45.6%	1'979	2	1'381	14'774	37.2%	5'954	764	3'526	10'244	14'774	37.2%	
1995	29	39'389	4'361	10'950	24'078	61.1%	2'687	144	750	20'497	52.0%	950	617	1'414	17'516	44.5%	1'962	0	1'439	14'115	35.8%	5'599	761	3'603	9'963	14'115	35.8%	
1994	30	40'078	4'679	11'079	24'320	60.7%	2'584	140	788	20'808	51.9%	856	683	1'550	17'719	44.2%	2'037	1	1'556	14'125	35.2%	5'477	824	3'894	10'195	14'125	35.2%	
1993	31	40'613	5'011	11'287	24'315	59.9%	2'441	171	790	20'913	51.5%	897	765	1'518	17'733	43.7%	1'945	2	1'755	14'031	34.5%	5'283	938	4'063	10'284	14'031	34.5%	
1992	32	42'137	5'702	11'235	25'200	59.8%	2'341	169	743	21'947	52.1%	902	954	1'650	18'441	43.8%	1'996	1	1'827	14'617	34.7%	5'239	1'124	4'220	10'583	14'617	34.7%	
1991	33	42'784	6'054	10'765	25'965	60.7%	2'377	217	827	22'544	52.7%	896	1'049	1'735	18'864	44.1%	2'059	2	2'003	14'800	34.6%	5'332	1'268	4'565	11'165	14'800	34.6%	
1990	34	42'698	6'136	10'655	25'907	60.7%	2'023	219	812	22'853	53.5%	982	1'034	1'789	19'048	44.6%	1'969	0	2'196	14'883	34.9%	4'974	1'253	4'797	11'024	14'883	34.9%	
1989	35	42'048	6'272	10'133	25'643	61.0%	1'590	159	823	23'071	54.9%	1'154	766	2'006	19'145	45.5%	1'981	0	2'330	14'834	35.3%	4'725	925	5'159	10'809	14'834	35.3%	
1988	36	42'071	6'227	10'478	25'366	60.3%	1'205	110	809	23'242	55.2%	956	403	2'317	19'566	46.5%	1'834	0	2'432	15'300	36.4%	3'995	513	5'558	10'066	15'300	36.4%	
1987	37	40'691	5'874	10'560	24'257	59.6%	1'021	63	785	22'388	55.0%	583	216	2'509	19'080	46.9%	1'673	1	2'536	14'870	36.5%	3'277	280	5'830	9'387	14'870	36.5%	
1986	38	16'970	5'886	2'683	8'401	49.5%	1	46	229	8'125	47.9%	0	120	1'056	6'949	40.9%	57	0	400	6'492	38.3%	58	166	1'685	1'909	6'492	38.3%	
1985	39	14'459	5'810	2'927	5'722	39.6%	0	38	192	5'492	38.0%	1	175	952	4'364	30.2%	62	0	340	3'962	27.4%	63	213	1'484	1'760	3'962	27.4%	
1984	40	14'043	3'021	6'006	5'016	35.7%	0	38	254	4'724	33.6%	0	147	1'143	3'434	24.5%	29	1	275	3'129	22.3%	29	186	1'672	1'887	3'129	22.3%	
1983	41	12'655	430	6'398	5'827	46.0%	3	38	561	5'225	41.3%	1	118	1'721	3'385	26.7%	30	0	250	3'105	24.5%	34	156	2'532	2'722	3'105	24.5%	
1982	42	11'492	232	6'728	4'532	39.4%	7	22	659	3'844	33.4%	6	67	1'891	1'880	16.4%	13	0	236	1'631	14.2%	26	89	2'786	2'901	1'631	14.2%	
1981	43	10'550	160	5'819	4'571	43.3%	3	7	735	3'826	36.3%	5	16	2'028	1'777	16.8%	20	0	323	1'434	13.6%	28	23	3'086	3'137	1'434	13.6%	
1980	44	7'903	117	3'528	4'258	53.9%	5	3	838	3'412	43.2%	3	7	2'221	1'181	14.9%	4	0	398	779	9.9%	12	10	3'457	3'479	779	9.9%	
1979	45	744	31	4	709	95.3%	0	0	10	699	94.0%	0	0	0	699	94.0%	7	0	54	638	85.8%	7	0	64	71	638	85.8%	
1978	46	691	31	7	653	94.5%	0	0	4	649	93.9%	0	0	0	649	93.9%	0	0	56	593	85.8%	0	0	60	60	593	85.8%	
1977	47	703	37	6	660	93.9%	0	0	4	656	93.3%	0	0	0	656	93.3%	2	0	62	592	84.2%	2	0	66	68	592	84.2%	
1976	48	710	31	7	672	94.6%	0	0	4	668	94.1%	0	0	0	668	94.1%	2	0	61	605	85.2%	2	0	65	67	605	85.2%	
1975	49	736	43	2	691	93.9%	0	0	12	679	92.3%	0	0	0	679	92.3%	2	0	51	626	85.1%	2	0	63	65	626	85.1%	
1974	50	606	28	1	577	95.2%	1	0	19	557	91.9%	0	0	0	557	91.9%	0	0	13	544	89.8%	1	0	32	33	544	89.8%	

Erläuterung

Dargestellt sind alle Personen in PISA-Kontrolle nach Jahrgang (inkl. Schiessfunktionäre mit Leihwaffe, exkl. Stellungspflichtige)

Ziv D: Zivildienst

ZS: Zivilschutz

UT/WEIT: Untauglich für Militärdienst und Zivilschutz, nicht militärdienstpflichtig aus weiteren Gründen (Straftat, Befreiung aus beruflichen Gründen, ...)

Mit der WEA wurde die theoretische Altersgrenze der Mannschaft vom 34. auf das 37. Altersjahr ausgeweitet. Dies führt zu höheren Beständen im Gefäss UT/WEIT aufgrund von Nacherfassungen von Eingebürgerten, welche zu alt für die Absolvierung der RS sind.

Anhang 14 - Bestände FDT 2023 der Truppenkörper nach Truppengattungen

Trp Gat	Anzahl Trp Kö mit DL 2023	Aufgebobene	Dienstverschieber	Anteil Aufgeb	Einrückungspflichtige	Anteil Aufgeb	Nichteinrückte	Einrückungsbestand	Anteil Aufgeb	Trp Kö externe AdA	Anteil Einr'best	Entlassen "nicht erfüllt"	Anteil Einr'best	Bestand FDT	Anteil Aufgeb	Sollbest	Best FDT zu Sollbest
Kdo Stäbe	8	5'919	1'648	27.8%	4'081	68.9%	41	4'040	68%	366	9.1%	276	6.8%	3'764	63.6%	5'126	73.4%
Inf	18	16'625	4'286	25.8%	11'832	71.2%	99	11'733	71%	1'656	14.1%	861	7.3%	10'872	65.4%	14'134	76.9%
Pz Trp	12	10'403	2'533	24.3%	7'585	72.9%	50	7'535	72%	976	13.0%	669	8.9%	6'866	66.0%	9'311	73.7%
Art	4	3'921	1'099	28.0%	2'711	69.1%	22	2'689	69%	153	5.7%	163	6.1%	2'526	64.4%	3'488	72.4%
Fl Trp	15	6'495	1'862	28.7%	4'505	69.4%	28	4'477	69%	339	7.6%	166	3.7%	4'311	66.4%	5'973	72.2%
Flab Trp	6	3'968	1'082	27.3%	2'763	69.6%	16	2'747	69%	316	11.5%	242	8.8%	2'505	63.1%	3'459	72.4%
G Trp	5	4'941	940	19.0%	3'882	78.6%	20	3'862	78%	329	8.5%	286	7.4%	3'576	72.4%	3'892	91.9%
FU Trp	13	10'211	2'311	22.6%	7'447	72.9%	85	7'362	72%	679	9.2%	1'093	14.8%	6'269	61.4%	9'451	66.3%
Rttg Trp	4	4'085	1'046	25.6%	2'924	71.6%	31	2'893	71%	206	7.1%	226	7.8%	2'667	65.3%	3'016	88.4%
Log Trp	8	6'088	1'318	21.6%	4'610	75.7%	34	4'576	75%	233	5.1%	345	7.5%	4'231	69.5%	5'027	84.2%
San Trp	5	2'485	710	28.6%	1'712	68.9%	17	1'695	68%	124	7.3%	127	7.5%	1'568	63.1%	2'129	73.6%
MP	4	2'771	860	31.0%	1'806	65.2%	5	1'801	65%	237	13.2%	107	5.9%	1'694	61.1%	1'864	90.9%
ABC Abw Trp	2	2'345	584	24.9%	1'709	72.9%	17	1'692	72%	226	13.4%	137	8.1%	1'555	66.3%	1'548	100.5%
SK	3	1'890	626	33.1%	1'200	63.5%	2	1'198	63%	109	9.1%	80	6.7%	1'118	59.2%	1'750	63.9%
Gesamttotal Trp Kö*	107	82'147	20'905	25.4%	58'767		467	58'300		5'949	10.2%	4'778	8.2%	53'522		70'168	76.3%

Farblegende:

- Bestand FDT kleiner als 80% des Sollbestandes
- Bestand FDT zwischen 80% und 100% des Sollbestandes
- Bestand FDT zwischen 100% und 120% des Sollbestandes

*Ohne Inf Ber Bat 104/204, Kata Hi Ber Bat 104/204, Lt Geschw 4, Schweizer A Spiel, Log Sup Bat 61, San Sup Bat 9

Anhang 15 - Effektivbestände pro Jahrgang und Gradgruppe

Alter	Jahrgang	Effbest Offiziere			Effbest Höh Unteroffiziere			Effbest Unteroffiziere			Effbest Soldaten			Effbest Total		
		Pflichtig	Nicht-pflichtig	Total	Pflichtig	Nicht-pflichtig	Total	Pflichtig	Nicht-pflichtig	Total	Pflichtig	Nicht-pflichtig	Total	Pflichtig	Nicht-pflichtig	Total
19	2005	0	0	0	0	0	0	40	0	40	84	3	87	124	3	127
20	2004	27	0	27	7	0	7	521	2	523	1'540	27	1'567	2'095	29	2'124
21	2003	206	0	206	69	0	69	1'197	7	1'204	4'712	61	4'773	6'184	68	6'252
22	2002	374	1	375	167	1	168	1'930	17	1'947	7'683	104	7'787	10'154	123	10'277
23	2001	507	3	510	215	1	216	2'077	24	2'101	8'848	136	8'984	11'647	164	11'811
24	2000	620	2	622	270	0	270	2'216	24	2'240	9'770	160	9'930	12'876	186	13'062
25	1999	656	4	660	296	6	302	2'185	26	2'211	9'502	216	9'718	12'639	252	12'891
26	1998	700	8	708	305	3	308	2'060	44	2'104	8'815	585	9'400	11'880	640	12'520
27	1997	765	9	774	291	9	300	2'072	160	2'232	6'683	1'991	8'674	9'811	2'169	11'980
28	1996	742	12	754	277	22	299	1'711	385	2'096	4'527	3'932	8'459	7'257	4'351	11'608
29	1995	735	18	753	215	27	242	1'205	733	1'938	2'725	5'295	8'020	4'880	6'073	10'953
30	1994	701	44	745	224	64	288	806	1'060	1'866	1'577	6'418	7'995	3'308	7'586	10'894
31	1993	651	83	734	181	80	261	449	1'109	1'558	845	6'664	7'509	2'126	7'936	10'062
32	1992	580	130	710	151	99	250	244	632	876	440	4'890	5'330	1'415	5'751	7'166
33	1991	540	163	703	128	127	255	117	207	324	188	2'147	2'335	973	2'644	3'617
34	1990	412	244	656	101	148	249	48	81	129	69	881	950	630	1'354	1'984
35	1989	387	286	673	85	126	211	37	26	63	58	314	372	567	752	1'319
36	1988	341	329	670	70	188	258	19	12	31	29	115	144	459	644	1'103
37	1987	293	321	614	51	3	54	10	3	13	19	34	53	373	361	734
38	1986	297	337	634	49	7	56	11	0	11	10	7	17	367	351	718
39	1985	239	313	552	45	10	55	8	1	9	15	0	15	307	324	631
40	1984	203	355	558	45	5	50	11	0	11	10	0	10	269	360	629
41	1983	199	73	272	28	5	33	7	1	8	11	0	11	245	79	324
42	1982	180	94	274	41	6	47	5	2	7	9	2	11	235	104	339
43	1981	176	26	202	45	2	47	3	0	3	8	0	8	232	28	260
44	1980	195	43	238	49	4	53	5	0	5	9	0	9	258	47	305
45	1979	182	42	224	40	2	42	5	0	5	4	0	4	231	44	275
46	1978	159	63	222	47	1	48	6	1	7	3	0	3	215	65	280
47	1977	163	53	216	48	0	48	5	0	5	10	0	10	226	53	279
48	1976	164	55	219	39	0	39	1	0	1	4	0	4	208	55	263
49	1975	149	89	238	39	0	39	5	0	5	4	0	4	197	89	286
50	1974	90	100	190	64	0	64	7	0	7	10	1	11	171	101	272
51	1973	110	1	111	45	1	46	5	0	5	3	0	3	163	2	165
52	1972	122	1	123	23	0	23	1	0	1	0	0	0	146	1	147
53	1971	102	0	102	38	1	39	5	1	6	0	0	0	145	2	147
54	1970	92	1	93	39	0	39	8	0	8	1	0	1	140	1	141
55	1969	83	1	84	37	0	37	3	0	3	2	0	2	125	1	126
56	1968	91	1	92	39	0	39	1	0	1	2	1	3	133	2	135
57	1967	92	0	92	35	0	35	5	0	5	4	0	4	136	0	136
58	1966	79	1	80	34	0	34	5	0	5	2	0	2	120	1	121
59	1965	77	1	78	45	0	45	1	0	1	3	0	3	126	1	127
60	1964	82	2	84	43	0	43	6	0	6	3	0	3	134	2	136
61	1963	47	2	49	14	0	14	7	0	7	0	0	0	68	2	70
62	1962	47	1	48	17	0	17	1	0	1	1	0	1	66	1	67
63	1961	32	1	33	11	0	11	2	0	2	1	0	1	46	1	47
64	1960	31	2	33	4	0	4	0	0	0	0	0	0	35	2	37
65	1959	22	1	23	1	0	1	3	0	3	0	0	0	26	1	27
Gesamttotal		12'742	3'316	16'058	4'107	948	5'055	19'076	4'558	23'634	68'243	33'984	102'227	104'168	42'806	146'974

Anhang 16 - Effektivbestände nach Personalkategorien, Geschlecht und Zugehörigkeit Gst D oder RKD

PersKat	Gradgruppe	Gradkat	Geschlecht								Gesamt- total
			Frauen				Männer				
			Gst D	N	RKD	Total	Gst D	N	RKD	Total	
BM	Offiziere	Höh Stabsof		1		1		47		47	48
		Stabsof	3	3		6	136	151		287	293
		Hauptleute		2		2		93		93	95
		Sub Of		2	1	3		88		88	91
		Of Total	3	8	1	12	136	379		515	527
	Uof	Höh Uof		6		6		823		823	829
		Uof		16		16		194		194	210
		Uof Total		22		22		1'017		1'017	1'039
	Sdt	Sdt Total						3		3	3
	Gesamttotal			3	30	1	34	136	1'399		1'535
DD	Offiziere	Höh Stabsof	0	0	0						
		Stabsof									
		Hauptleute									
		Sub Of		5		5		70		70	75
	Of Total		5		5		70		70	75	
	Uof	Höh Uof		2		2		42		42	44
		Uof		19		19		396		396	415
		Uof Total		21		21		438		438	459
	Sdt	Sdt Total		13		13		1'187		1'187	1'200
	Gesamttotal			39		39		1'695		1'695	1'734
MI	Offiziere	Höh Stabsof						14		14	14
		Stabsof	7	69	7	83	492	2'436		2'928	3'011
		Hauptleute		140	7	147		2'913		2'913	3'060
		Sub Of		373	4	377		8'994		8'994	9'371
		Of Total	7	582	18	607	492	14'357		14'849	15'456
	Uof	Höh Uof		184		184		3'998		3'998	4'182
		Uof		612	15	627		22'382		22'382	23'009
		Uof Total		796	15	811		26'380		26'380	27'191
	Sdt	Sdt Total		761	49	810		100'214		100'214	101'024
	Gesamttotal		7	2'139	82	2'228	492	140'951		141'443	143'671
Total	Offiziere	Höh Stabsof		1		1		61		61	62
		Stabsof	10	72	7	89	628	2'587		3'215	3'304
		Hauptleute		142	7	149		3'006		3'006	3'155
		Sub Of		380	5	385		9'152		9'152	9'537
		Of Total	10	595	19	624	628	14'806		15'434	16'058
	Uof	Höh Uof		192		192		4'863		4'863	5'055
		Uof		647	15	662		22'972		22'972	23'634
		Uof Total		839	15	854		27'835		27'835	28'689
	Sdt	Sdt Total		774	49	823		101'404		101'404	102'227
	Gesamttotal		10	2'208	83	2'301	628	144'045		144'673	146'974

Legende:

- Gst D Angehörige Generalstabdienst
- N Nicht-Angehörige Generalstabdienst
- RKD Angehörige Rotkreuzdienst

Anhang 17 - Kennzahlen Armeeorganisation 2024 (Sollbestände)

Bemerkung

In der vorliegenden Beilage ist eine Auswahl der **Sollbestände** und der **Anzahl** der **Formationen** der Armee - Stand 01.01.2024 - aufgeführt. Diese Daten entstammen der Armeeauszählung, Stand 01.03.2024. Im Reglement 52.001 OTF sind weitere Details dazu vorhanden.

Armee

Gefässe	Sollbestand	Anteil
Formationen der Einsatzarmee	91'854	91.4%
Formationen Ausbildung und Support	8'613	8.6%
Formationen der Armee (Total)	100'467	100.0%

Personalkategorien

Personalkategorie	Abk	Sollbestand	Anteil
Berufsmilitär	BM	1'450	1.4%
Durchdiener	DD	2'708	2.7%
Milizangehörige	MI	96'309	95.9%
Total		100'467	100.0%

Gradgruppen

Gradgruppe	Sollbestand	Anteil
Of	12'094	12.0%
Höh Uof	3'517	3.5%
Uof	13'680	13.6%
Sdt	71'176	70.9%
Total	100'467	100.00%

Grade

Aufgrund der Situation, dass bei den Sollbeständen verschiedene Ist-Grade eingeteilt werden können und nicht alle Grade über Sollbestände verfügen, ist eine detaillierte Darstellung der Sollbestände pro Grad nicht sinnvoll. Als Ersatz werden hier die Sollbestände der Gradkategorien dargestellt:

Gradkategorie	Sollbestand	Aufteilung	weitere Unterteilung
Höh Stabsof	47	0.1%	General 1, KKdt 4, Div 14, Br 28
Stabsof, Hptm	6'949	6.9%	davon Sollbestand Gst Of: 370
Sub Of	5'098	5.1%	
Höh Uof	3'517	3.5%	
Uof	13'680	13.6%	
Sdt	71'176	70.8%	
Total	100'467	100.0%	

DU CdA nach Gradgruppen

DU CdA	Sollbestand					Anteil
	Of	Höh Uof	Uof	Sdt	Total	
A Stab	297	11	4	25	337	0.4%
Kdo Op	8'006	2'183	9'443	43'970	63'602	63.3%
LBA	1'330	234	1'276	8'831	11'671	11.6%
Kdo Cyber	1'138	465	1'778	8'397	11'778	11.7%
Kdo Ausb	1'323	624	1'179	9'953	13'079	13.0%
Total	12'094	3'517	13'680	71'176	100'467	100.0%

Anzahl Grosse Verbände, Truppenkörper und Formationen

Grosse Verbände

Divisionen: HE (1), Ter Div (4), LW (1)

Brigaden: Mech Br (3), FI Br (1), BODLUV Br (1), Log Br (1), FU Br (1)

Lehrverbände Kdo Ausb (5)

Truppenkörper und Einheiten

Truppengattung	Anz Trp Kö*	Sollbest Trp Kö	Anz Einh**	Sollbest Einh
Kdo Stäbe	8	6'462	23	3'487
Inf	21	15'353	117	16'687
Pz Trp	12	9'568	71	10'030
Art	4	3'488	29	3'920
FI Trp	16	6'263	62	7'545
Flab Trp	6	3'459	22	3'611
G Trp	5	4'095	22	4'180
FU Trp	13	11'030	75	12'553
Rttg Trp	6	3'474	21	3'372
Log Trp	9	7'468	55	7'741
San Trp	6	4'135	29	5'415
MP	4	1'864	25	2'958
ABC Abw Trp	2	1'788	12	1'861
SK	3	2'217	22	2'401
ND			1	11
Ausb u Sup			31	7'380
Total	115	80'664	617	93'152

* Truppenkörper: Bat/Abt/Geschw

** Einheiten: Kp/Bttr/Kol/St